





# Der Kampf um Görz.

Furchtbare Verluste der Italiener.

Wien, 12. November.

Amlich wird verlaublich!

## Russischer Kriegsschauplatz.

In den Kämpfen nordwestlich Czartoryst wurden gestern 4 Offiziere und 230 Mann gefangen genommen. Bei Sapanow haben wir mehrere Nachtangriffe abgewiesen. Hinter unserer Putilowa-Front wurde ein Offizier des russischen Infanterie-Regiments Nr. 407 festgenommen, der sich in österreichisch-ungarischer Uniform durch unsere Linien geschlichen hatte, um Kundschafterdienste zu versehen. Offiziersabteilungen haben festgestellt, daß die am Korwin süd. Garajnowa stehenden feindlichen Truppen unsere Verwundeten niedergemacht haben; hier wurden auch russische Gendarmen in österreichisch-ungarischen Uniformen angetroffen.

## Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach einer verhältnismäßig ruhigen Nacht wiederholte sich gestern vormittag das heftige italienische Artilleriefeuer auf der ganzen Kampffront des gestrigen Tages. Hierauf griff feindliche Infanterie abermals den Brückenkopf von Görz und die Hochfläche von Doberdo an. Wieder brachen alle Stürme unter furchtbaren Verlusten der Angreifer zusammen; wieder haben unsere Truppen alle ihre Stellungen fest in Händen. Vorstöße des Gegners auf Zagora und im Brsc-Gebiet teilten das Schicksal des Hauptangriffes.

An der Dolomitenfront griffen die Italiener auch in den letzten Tagen unsere Stellungen auf der Spitze und an den Hängen des Col di Lana mehrmals vergebens an. Die amtlichen Presseberichte der italienischen Heeresleitung über die Ereignisse in diesem Raum sind vollkommen falsch und können wohl nur auf ganz unrichtigen Meldungen beruhen.

## Südlicher Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front sind die Verfolgungskämpfe im Gange. Im Jbar-Tal haben deutsche Truppen Bogusovac und die beiderseitigen Höhen erklommen. Die Armee v. Gallwitz nähert sich den Höhenkämmen des Zastrebac-Gebirges. Die neuerliche Beute beträgt hier 1400 Mann, 11 Geschütze, 16 Munitionswagen und einen Brückenturm.

Die bulgarische Armee hat an ihrer ganzen Front den Morava-Übergang erzwungen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

General J. D. von der Goltz schreibt im „Tag“: Trotz der Verluste der Italiener während der Herbstoffensive, die schätzungsweise 150 000 Mann betragen, werden voraussichtlich in nächster Zeit weitere Angriffe der Italiener stattfinden. Aber mit einem Erfolge kann nicht gerechnet werden.

# Die Zurückwerfung der Russen an den Styr.

Das „D. L.“ meldet aus dem Kriegspressequartier vom 12. November:

Die Zurückwerfung der Russen auf den Styrbrückenkopf ist nunmehr trotz ihrer unablässigen Gegenangriffe gelungen. Der stark versumpfte Styr beschneidet hier einen Bogen um die Bahnstation der Linie Kowel-Kiew. Am Nordende dieses Bogens liegt das Dorfletu Kolobla, am Süden das Dorf Komarow. In systematischem Vorgehen wurde Ort nach Ort der Südbogen genommen, bis jetzt bei Komarow der direkte Planenanschluß an den Styr endgültig gewonnen und gesichert ist. Die russische Grabenlinie verläuft nunmehr von Nowoskiel nordöstlich Komarow nach der Bahnstation Kolobla. Nördlich der Bahnlinie wurden die Operationen der deutschen und österreichisch-ungarischen Divisionen durch vorgelagerte Sumpfgelände erschwert, so daß bei Kotschnowla Rückschläge nicht ausblieben. Jetzt ist auch hier die Aberrumpfung der äußeren russischen Grabenlinie und der Anschluß des linken Flügels an den Styr bei Kolobla erreicht. Dadurch ist die Gefahr von Übersügelung auf beiden Seiten des Brückenkopfes beseitigt und der Feind für weitere Durchbruchversuche auf Frontalangriffen angewiesen.

## Russische Ministerkonferenz.

„Nietich“ meldet: In der Ministerkonferenz über die Budgetfrage gab Sjasnow einige Erklärungen über die Lage und seine Tätigkeit in der Balkanpolitik. Seine Mitteilungen trugen einen vertraulichen Charakter. Die Konferenzmitglieder unterzogen die Tätigkeit der Diplomatie einer sehr scharfen Kritik. Diese Konferenz war es auch, die über Sjasnows Verbleiben auf seinem Posten entschied. — Wladimir G. G. hat allen Gouverneuren befohlen, alle Leute, welche noch nicht gedient haben, oder welche besondere Begünstigungen genießen, und den Jahressatz 1917 einzubringen.

# Luftangriffe auf London.

Der „Times“ kommt augenscheinlich ein in der deutschen Presse erschienenen Aufsatz „Die Bedeutung der Luftangriffe auf London“ sehr ungenügend. Nachdem es den Engländern nicht gelungen ist, Deutschland auszuhungern, müssen sie es selbstverständlich als doppelt unangenehm empfinden, wenn die Luftangriffe auf London von dem deutschen Volke als gerechte Wider Vergeltung gegenüber dem englischen Auswüchslungsplan aufgefaßt werden. In diesem Zusammenhang vergißt sogar die „Times“, daß seit einiger Zeit in der englischen Presse sich wieder geltend machende Bestreben, die deutsche Ernährungsfrage in dunklen Farben zu malen. Sie betont ausdrücklich, daß die neuesten Verordnungen über die Ernährung, so einschränkend der Natur sie seien, „recht gut aufgenommen“ worden seien, und daß die gesamte deutsche Presse die neuen Beschränkungen ruhig und mit dem technischen Standpunkt erörtert

habe. Man merkt deutlich die Absicht des englischen Blattes: es soll dem Lesenden wieder einmal angedeutet werden, daß er, da ja Deutschland tatsächlich nicht verhungere, auch auf Wider Vergeltungsmaßnahmen gegenüber England verzichten könne. Dieser Gedankengang, der in offener oder versteckter Form immer gerade dann in der englischen Presse auftaucht, wenn wir durch U-Boote oder Luftangriffe den Engländern einen empfindlichen wirtschaftlichen Schaden bereiten, kann selbstverständlich die Berechtigung unserer Wider Vergeltungsmaßnahmen nicht widerlegen. Denn zwischen Hunger und Sättigung, zwischen Nahrungsmittelnot und Nahrungsmittelüberfluß gibt es noch manches für den deutschen Konsumenten nicht gerade angenehme Zwischenstadium.

Wenn der deutsche Konsument Schwierigkeiten aller Art in dieser Richtung überwinden hat und noch weiter überwindet, so setzt dies dennoch Opfer und Enttätigungen voraus, für die er die englische Blockadepolitik letzten Endes verantwortlich machen muß. Daß es der „Times“ unangenehm ist, dies zu hören, ist außerordentlich begreiflich. Ihre Entrüstung aber ist sehr unangebracht. Kann man doch gerade in derselben Nummer der „Times“ vom 3. November 1915 die Rede des Lord Robert Cecil lesen, in welcher derselbe dem englischen Auswärtigen Amt seine Anerkennung dafür ausdrückt, daß es, ohne in ernste Konflikte mit den Neutralen zu kommen, die Blockade gegen Deutschland durchgeführt habe. „Kein Land“, so sagt Lord Robert Cecil, „hat bisher den Versuch gemacht, ein anderes Land durch neutrale Häfen solcher Länder, welche an die kriegführenden Staaten grenzen, zu blockieren.“

Man sieht also in England nicht davor zurück, offen auszusprechen, daß man Deutschland ohne Rücksicht auf die Frage von Konterbande oder Nichtkonterbande von allen Zufuhren, auch denjenigen, welche nicht militärischen Zwecken dienen, abschneiden will. Ja, Lord Robert Cecil hat in seiner Rede die geradezu frivole Unberücksichtigung gehabt, anzudeuten, man solle doch reine Luxuswaren nach Deutschland durchlassen, da ja England selbst empfinde, wie unangenehm vom Standpunkt der Handelsbilanz die Einfuhr solcher Waren sei. Deutlicher kann es nicht ausgesprochen werden, daß England den Auswüchslungsplan gegen die gesamte deutsche Bevölkerung richtet und mit ganz besonderem Nachdruck gegen die unteren und mittleren Volksschichten, die ja keine Luxuswaren in großem Maßstabe konsumieren, zu führen beabsichtigt. Und angesichts solcher Tatsachen will es die „Times“ noch wagen, uns das Recht der Wider Vergeltung gegenüber der englischen Volkswirtschaft abzustreiten?

# Kriegstagung der Generalsynode.

Hg. Berlin, 12. November 1915.

In der heutigen dritten und letzten Sitzung wurde zunächst in zweiter Lesung die Aenderung der Generalsynodalordnung angenommen, durch welche der theologischen Fakultät Münster ein Synodalfiskus eingeräumt wird. Syn. Justizrat Elpe-Halle begründet einen Antrag zur Fürsorge für Barrerwitwen. Es wird einstimmig folgender Antrag des Verfassungsausschusses nach Empfehlung durch Konfessionspräsident D. G. G. v. Steintin angenommen:

„In voller Anerkennung des von dem Antragsteller verfolgten Zweckes, eine Klärung in der rechtlichen Auslegung des § 1 des Kirchengesetzes vom 6. 5. 1909 über die Witwenfürsorge herbeizuführen, empfiehlt der Ausschuss den Antrag ohne weitere Verhandlung in der gegenwärtigen Tagung dem Ev. Oberkirchenrat zur Erwägung zu überweisen, nachdem durch den Vertreter dieser Behörde die Erklärung abgegeben worden ist, daß das Kirchenregiment mit der Angelegenheit seit längerem befaßt ist, auch bereit sein würde, für vorübergehende etwa eintretende Verkürzungen von Witwen in den nach Provinzialrechten ihnen zustehenden Bezügen, soweit erforderlich und möglich, aus anderen Mitteln eintreten zu lassen. — Zur Vermeidung von Fremdwörtern, mit welcher Angelegenheit sich auch das Kirchenregiment bereits befaßt hat, wird ein Antrag angenommen, den Ev. Oberkirchenrat zu bitten, darauf hinzuwirken, daß von den kirchlichen Behörden, Beamten und Körperschaften in der Sprache der Gesehe und Verordnungen und im geschäftlichen Verkehr kein Fremdwort gebraucht wird für das, was gut deutsch ausgedrückt werden kann. Sie richtet daselbst Erfragen an den Generalsynodalvorstand für seinen Geschäftsbereich.“

Alsdann erfolgten die Wahlen: Zum Generalsynodalvorstand wurde anstelle des wegen seines hohen Alters zurücktretenden D. Graf v. Zieten-Schwerin Landrat a. D. Winkler-Merzburg gewählt, weiter wurden gewählt: für die Konfessionellen Oberpräsident v. Jagow-Danzig, für die Ev. Vereinigung D. Dr. Kahl-Berlin, für die Positiv Union Direktor Dr. Evers. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wird D. Wegel-Neumark gewählt. Zu Beisitzern wurden gewählt: Professor Dr. Evers-Berlin, Prof. Dr. Kahl-Berlin, v. Knebel-Döberitz-Rosenhöf, K. G. H. Schökel und Dr. Scholz-Berlin.

Nach Verlesung mehrerer Rundgebungen und Gebet wurden die Beratungen beendet.

# Deutsches Reich.

\* Der Reichskanzler über die Lebensmittelfrage. In seiner Antwort auf das Ersuchen der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion um Herbeiführung billigerer Lebensmittelpreise sagte der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg u. a.: Darf unserer reichen Vorräte dank die Bevölkerung volle Sicherheit haben, daß die Erwartungen unserer Feinde, uns durch Aushungern überwinden zu können, trügerisch sind, so wird sie sich doch täglich gegenwärtig halten müssen, daß das Steigen der Lebensmittelpreise über das normale Maß gewiß nicht bloß durch verwerfliche Gewinnucht veranlaßt ist, daß vielmehr auch besondere natürliche Ursachen, wie Knappheit der Futtermittel, zu beachten sind, und daß alle an diesem Weltkrieg beteiligten Völker mehr oder weniger unter Verleerung des Lebensunterhalts zu leiden haben. Wie ich persönlich die Sorgen, Entbehrungen und Opfer des uns aufgedrungenen Krieges tief mitempfinde und als Reichskanzler der Pflicht bewußt bin, alles zu ihrer Milderung zu tun, so darf ich auch erwarten, daß die Frage, um die allein es sich hier handelt, nämlich wie der Verbrauch der reichlichen Vorräte von Lebensmitteln zu erträglichen Preisen zu sichern sei, dem inneren Parteigetriebe entrückt bleibe. Neben in Volksversammlungen können dabei schwerlich viel nützen. Sicher aber ist, daß heftige Geste und Ausbrüche des Mißmutts den von den feindlichen Regierungen über die wahre Kriegslage getäuschten Völkern als willkommene Zeichen der Erschöpfung der deutschen Widerstandskraft und Siegesgewißheit dargestellt werden würden.

\* Zu den Reden im englischen Oberhaus schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ amlich: Aus den Reden erhellt, daß der Premierminister Asquith den Awd der Verurteilung, den er mit seiner großen Unterhausrede verfolgte, nur unvollkommen erreicht hat. Die Reden können als Symptome wankenden Vertrauens zur Weisheit des gegen-

wärtigen Kabinetts betrachtet werden. Wir erkennen auch gern an, daß hier zum ersten Male in einer englischen Parlamentsdebatte wieder ein ruhiger, maßvoller Ton erklingen ist. Ob aber aus den Anregungen zweier Redner des Oberhauses, nach einem Ausweg zur Beendigung des Krieges zu suchen, vernünftige Friedensvorschläge, die, wie bekannt, Deutschland jederzeit zu erwägen bereit wäre, hervorgehen werden, erscheint uns im höchsten Grade zweifelhaft. So lange die Leiter der englischen Politik glauben, Deutschland besiegen und vernichten zu können, so lange die englische Nation trotz aller Enttäuschungen mit ihnen an diesem Wahn festhält, so lange bleiben Reden, wie die der Lords Loreburn und Courtney, leider Stimmen in der Wüste.

\* Lebensmittelfragen und fortschrittliche Volkspartei. Auf dem Berliner Parteitag der fortschrittlichen Volkspartei wurde folgende Resolution gefaßt: „Die Absicht, Deutschland auszuhungern, wird scheitern an den hinreichenden im Inlande vorhandenen Vorräten und an dem freien Willen des Volkes, sich mit seinen Bedürfnissen diesen Vorräten anzupassen.“ Der Parteitag erteilt sich mit den Maßregeln einverstanden, die eine gerechte Verteilung der vorhandenen notwendigen Bedarfsgegenstände auf alle Bevölkerungsstufen zum Ziele haben. Soweit auf einzelnen Gebieten notwendiger Bedürfnisse die Produktion im Inlande und die Zufuhr vom Ausland eine Einschränkung erfahren hat, darf bei dem mangelnden Ausgleich von Angebot und Nachfrage die Preisbildung nicht der willkürlichen Gestaltung des Marktes überlassen und damit zum Mittel der Ausbeutung der Verbraucher gemacht werden. Die Preise für derartige Waren müssen durch allgemein gültige staatliche Verordnung nach oben begrenzt werden, und zwar sowohl bei der Abgabe vom Produzenten an den Handel, wie vom Handel an den Verbraucher. Dabei sind die gesteigerten Produktionskosten in gerechter Weise zu würdigen und in den Verhältnissen nicht begründete Zwischengewinne zu vermeiden, während andererseits bei der Regelung der Spannung zwischen Erzeugnissen und Kleinhandelspreis der vielfach jammervollen Lage des Handels, insbesondere des Kleinhandels Rechnung zu tragen ist. Unbeschadet der Kritik an einzelnen, erodiert der Parteitag die auf verschiedenen Gebieten, so auf dem der Versorgung mit Kartoffeln, Fleisch, Butter und Milch ergangenen Beschlüsse des Bundesrats als geeignete Schritte im Rahmen obiger Forderungen. Er erwartet, daß die Reichsleitung auf dem beschränkten Wege fortfahren und überall da eingreifen wird, wo es die allgemeinen Interessen der Volksernährung fordern.“

# Aus dem Auslande.

Türkei.

Ein neuer Zolltarif. Dem Großwesir ist der Entwurf eines Zolltarifs, der die gegenwärtigen 10prozentigen Zölle erhöhen soll, unterbreitet worden. Der Tarif beruht auf einer gemäßigten Handelspolitik, welche die Erzeugnisse der Landwirtschaft und Industrie der Türkei schützt, ohne den Konsumenten übermäßig zu belasten.

# Aus der Provinz.

Graudenz, 13. November.

— Von der Weichsel. Der Wasserstand betrug heute, am 13. November, bei Thorn unverändert 0,86 Meter über Null. Ferner bei Bock —, Jordan 0,63, Culm 0,60, Graudenz 0,77 (12. November 0,74), Rurzebrück 1,09, Biele 0,88, Dirschau 1,35, Einlage 1,90, Schiemenhorst 2,12, Marienburg 0,16 über, Wolsdorf 0,40 unter und Unwachs — Meter über Null.

— Maßstab für den Milchverbrauch. Gemäß § 4 der Bekanntmachung zur Regelung der Milchpreise und des Milchverbrauchs vom 4. November 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 723) wird über den Maßstab, nach welchem Kinder, stillende Mütter und Kranke zu berücksichtigen sind, folgendes bestimmt: Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr, soweit sie nicht gestillt werden, und stillende Frauen sind mit einem Liter Milch, ältere Kinder mit einem halben Liter, Kranke mit der nach ärztlicher Bescheinigung erforderlichen, in der Regel jedoch ein Liter nicht übersteigenden Menge für den Tag zu berücksichtigen. — Sofern die zur Verfügung stehende Milchmenge vorübergehend eine volle Versorgung nach dieser Bestimmung nicht gestattet, kann die Milchmenge für Kinder von mehr als zwei Jahren — und zwar nach dem höheren Lebensalter abgestuft — entsprechend herabgesetzt werden. Als Kinder im Sinne dieser Bestimmung gelten die im Jahre 1902 und später Geborenen.

— Eisernes Bundeszeichen des Westpreussischen Stenographenbundes. Der Vorstand des Westpreussischen Stenographenbundes Stolze-Schrey hat von einem Danziger Künstler das Zeichen der Kurzschrift, den Federstiel, in außerordentlicher Größe in Holz schnitten lassen. Auf den Flügeln der Feder steht, ebenfalls in Holz geschnitten, in stenographischen Schriftzügen zu lesen: Westpreussischer Stenographenbund Stolze-Schrey 1915. Am kommenden Sonntag soll unter Beteiligung der zum Bunde gehörenden Vereine Westpreußens in Danzig die Benennung dieses Eisernen Bundeszeichens stattfinden. Jeder dem Bunde angeschlossene Verein soll durch ein Ehrenschild, das den Namen des Sponsors trägt, auf dem Eisernen Bundeszeichen vertreten sein. Die durch die Regelung eintommenden Gelder sollen dazu verwendet werden, den im Felde befindlichen Mitgliedern des Bundes stenographische Bücher und Unterrichtsmaterial zu übersenden.

— Der erste sozialdemokratische Gemeindevorsteher in Westpreußen. Der „Vormärts“ meldet: In Barpahren, einem Kirchmaderdörfe von etwa 700 Einwohnern im Wahlkreis Stuhm-Marienwerder, wurde im August dieses Jahres ein langjähriger Parteigenosse, der bereits mehrere Jahre als sozialdemokratischer Gemeindevorsteher amtierte, zum Gemeindevorsteher gewählt. Vor kurzem trat die Bestätigung der Regierung ein.

— Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse haben erhalten: San-Untersoffizier Paul Regenbrecht vom 2. Leibhusaren-Regt., sein Bruder Edmund Regenbrecht vom Inf.-Regt. Nr. 128; San-Untersoffizier Wilhelm Schütz, Grnd.-Regt. Nr. 5; Untersoffizier Fritz Dahm, Bpvol.

— Personalien bei der Regierung. Dem Oberregierungsrat Horn ist an Stelle der Leitung der Finanzabteilung in Angelegenheiten der Domänen- und Forstverwaltung bei der Regierung in Oppeln die Leitung der gleichen Abteilung bei der Regierung in Marienwerder übertragen worden.

— Festwettbewerb. Das 500 Morgen große im Kreise Gnefen belegene Gut Gienanowo ging in den Besitz der Bank „Spolka Ziemska“ in Breslau über.

— Danzig, 13. November. (Tel.) Aufgehobene Verordnung. Die letzte Verordnung betreffend die Verhinderung aus Anlaß der Cholera gefaßt und das Verbot des Badens und Schwimmens im Weichselstrom und in dessen Ausflüssen vom 6. September d. J. ist von der Reichsbehörde aufgehoben. — Unter der Selbstbezeichnung der jahrelangen Brandstiftung stellte sich heute der Tischlergeselle



## Westlicher Kriegsschauplatz.

\* Jastrow, 13. November. Versetzt ist Pfarrer R o h d e von hier zum 15. Dezember nach Groß Lieslow bei Rottbus.

— Die Verpflegung der Kriegsgefangenen und der Nachmannschaft wird dem Arbeitgeber nach folgenden Sätzen für Kopf und Tag vergütet: für die Nachmannschaft allgemein, einschl. der höheren Dienstgrade, je 1,50 Mk., für die Kriegsgefangenen je nach deren Kopfszahl, deren Verpflegung aus einem Wirtschaftsbetriebe erfolgt, bei 1 bis 50 Mann je 1,30 Mk., bei 51 bis 200 Mann je 1,20 Mk., bei mehr als 200 Mann je 1,10 Mk. Liefert die Heeresverwaltung das Brot, so verkürzt sich die vorstehenden Vergütungsätze um 4 Pf. für je 100 Gramm. Hinsichtlich des Arbeitslohes für die Kriegsgefangenen ist es bei den bisherigen Bestimmungen verblieben. Es ist also für die Arbeit der Kriegsgefangenen grundsätzlich für den Kopf und Arbeitslohn eine Vergütung an die Heeresverwaltung zu zahlen, wie der Höhe des Tagesverdienstes eines freien Arbeiters im gleichen Betrieb und unter gleichen Verhältnissen entspricht.

Oberste Seeresleitung. (W. Z. B.)

— Seine Frau aus Eiferucht erschossen. Nach einer Meldung des „L.-A.“ aus Berlin gab ein Soldat auf einem Straßenwagen der Linie 40 gegen die Schaffnerin Hehl 3 Schüsse ab. Der Soldat erklärte, die Schaffnerin sei seine Frau. Weil er sie im Verdacht der Untreue habe, habe er sie erschossen.

Weizen, Roggen, Vranckerke, Futtergerste, Hafer  
werden nach ministerieller Anordnung jetzt nur an Großhandels-  
bläßen notiert. — Scherbién — Futtererbién  
— — — — — 7,00 Mk.  
neu — — — — — 11,00—12,00 Mk.  
Futtererbién 4,75 Mk. per 100 Kilogr.

**Städtischer Vieh- und Schlachthof zu Berlin.**  
(Amtl. Bericht der Direktion durch Wolffs Bureau tel. übermittelt.)  
Berlin, 13. November 1916.  
Auftrieb: Rinder 6811 Stück (darunter 1518 Bullen, 1536  
Kühen, 3958 Kälbe). — Lämmer 884 Stück. — Schafe 6097  
Stück. — Schweine 2528 Stück.

**Marktverkauf:** Das Rindergeschäft war lebhaft. — Der Fälbhandel gestaltete sich lebhaft. — Bei den Schafen war Schlachtware glatt, magere Ware vernachlässigt. — Der Schweinemarkt verlief kürmisch wegen ungenügenden Auftriebes. — Von den Kindern wurden 5954 Stück auf dem öffentlichen Markt.

Nach Berichten der Deutschen Seewarte in Hamburg.  
**Sonntag, den 14. November:** Trübe, milde, vielfach  
 zieherlich. — **Montag, den 15.:** Benta verändert, zeit-  
 weise aufklärend. — **Dienstag, den 16.:** Veränderlich, milde.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.





In den Kämpfen bei Arras am 6. Oktober 1914 fiel mein

Geschäftsführer

**Herr Otto Malter**

als Unteroffizier in einem Garde-Regiment.

Erst jetzt wurde mir dies zur traurigen Gewissheit. Ich verliere in ihm einen fleissigen, gewissenhaften Beamten, welcher mir unvergesslich bleiben wird.

**R. Arens,**  
Maurer- und Zimmermeister,  
Neuenburg Wpr.  
z. Zt. im Felde bei Bialystok.

## Etablierung.

Erfolgreiches Engros-Geschäft gewährt bei Etablierung von Weißwaren, Posamentier- und Kurzgeschäften weitgehende Unterstützung unter fulantesten Bedingungen. Off. u. J. P. 3255 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 18455

## Zigarrettenabfall

ca. 30 Ztr. hat preiswert abzugeben  
W. Roeder, Graudenz. [14179]

## Der neue Milchenträher



### „Diadem“

in Leistung, Einfachheit und Dauerhaftigkeit unerreicht. 2jährige Garantie.

Kein Tonerungsauflage. Sofort lieferbar.

70 Ztr. Leistung p. Std. 90.— M.  
130 „ „ „ 110.— „  
160 „ „ „ 150.— „

Zünftige Vertreter überall gesucht.

Prospekte u. Bedingungen durch:

**Witt & Svendsen,**  
G. m. b. H.,  
Danzig.

## Tilsiter Fett-Käse

1/4, 1/2 und 1/4 Rollen, Zentner 120 Mark  
Postkollt Pfund 1,25 Mark.

## Blut- u. Zwiebel-Leberwurst

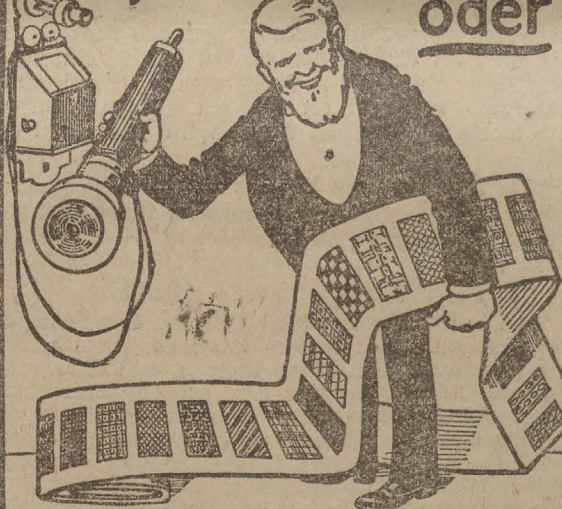
Ztr. 160 Mark, Postkollt Pfund 1,70 Mark.

## Dänische Zervelatwurst

Ztr. 180 Mark, Postkollt Pfund 1,90 Mark.

Nachnahme. [14174]  
**E. Neumann, Friedeberg Nm.**

## Telefonieren Sie uns oder



verlangen Sie mit einer Postkarte kostenlose Zusendung der neuesten Muster unserer überall beliebten Tuche und Kleiderstoffe, Loden und Sportstoffe für Damen u. Herren! Kein Kaufzwang! Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei uns zu bestellen, sind bedeutend; billigste Engros-Preise, sorgfältigste Ausführung auch kleiner Aufträge in ganz frischer Ware, Reste 25 Prozent unter Preis!

**Tuchausstellung Wimpfheimer & Cie.**  
Augsburg 25

## Seitheringe

sehr was Hochfeines — zart — fett —  
1/2-Dunne 130 Mark, 1/4-Dunne 70 Mark.  
Nachnahme. [14175]

**E. Neumann, Friedeberg Nm.**

## DAS IDEAL-GETRÄNK

ist unbestritten

## Lebona

Milch-Kakao mit Zucker

Grosser Nährwert! Überall erhältlich!

Würfel 10 Pfennig

Ausgabe-Fabrikanten: LEHMANN & BÖHNE, Berlin W 35.

Pianoforte-Fabrik, Hoflieferant

## G. Wolkenhauer — Stettin I

Liefert ihre Fabrikate kostenlos auf Probe. Langjährige Garantie.

Illustrierte Spezial-Preislisten kostenlos.

Angesichts der immer kritischer werdenden Finanzlage Russlands halten wir fortgesetzt den Tausch

## Russischer Anleihen

in andere Werte mit fast ebenso hoher, aber sicherer Verzinsung für empfehlenswert.

Wir sind gern bereit, Vorschläge kostenfrei zu machen.

**Everth & Mittelmann, Bankgeschäft**

Petriplatz 4. Berlin C. 19 gegenüber der Petrikirche  
Gegründet 1875. 10—1 und 3—6 Uhr.

## Prima 2 fach und 3 fach Langhanf-Breßegarn

hat in kleineren und größeren Posten preiswert abzugeben.  
**Ostpr. Landwirtschafts-Gesellschaft,**  
Rastenburg Ostpr. 18467

## Vom Abbruch

der neuen Häuser in Graudenz, Marienwerder-  
straße 2—4, Ecke Fischmarkt: 18528

Ziegel, Balken, Sparren, Träger,  
Ständer, Kähm- u. Pfahlholz, Dach,  
Verschlag und Fußbodenbretter,  
Haus-, Flügel- u. Stubenlären,  
40 einheitliche Fenster (für Neubau  
passend),  
Glaswände für Sommerlauben, Treppen,  
Brennholz und Diverse

billig zu verkaufen.

## Kraftbrühe-Würfel

mit 5 Pfg.-Aufschrift, 1000 Stück 13,50, 15, 20 M.  
**Jacobi, Berlin, Schönhauser Allee 72.**

## Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen

zu Kauf und Miete.  
Eisenbahn.

Geräte  
Messinstrumente  
Ersatzteile  
Werkzeuge  
Beleuchtungs-  
einrichtungen

## Maschinen-Genossenschaft

G. m. b. H.  
Abteilung Feldbahnen.  
Königsberg Pr.

## Pa. Bratenfett

mit Gewürz, größeres Quantum, hat sehr preiswert abzugeben  
**W. Utecht, Marienwerder Wpr.**  
Fernsprecher 201. 18579

## Ia. Erbsenmehl

bester Erbsen für Kocherbsen,

## Gerstenflocken

Rumänische Walnüsse, 1914er

## Maisgrieß

## Pfeiffers Malzkaffee

## Sup. ausländ. Kartoffelmehl

## Pflaumen 110/20er, neue Ernte

## Kunst- oder Zuckerhonig

in allen Packungen,

## Frishobst-, Melange-, Konsum- u.

## Zwetschenmischung-Marmelade

in allen Packungen,

## Dranienburger Seife

## Ia. gelbe Leinölschmierseife

## weiße Schmierseife

## Kerzen sämtlicher Sorten

offerierte billigt in kleinen auch großen Posten. Auf Wunsch bemusterte Offerte. [18254]

**Rudolf Prantz, Danzig.**

Offerierte 50 Ztr.

## Oranienburger Kernseife

100.— u. 3tr.

Offerten unter Nr. 8556 an

den Gefälligen erbeten.

2 gebrauchte aber noch gut erhalt.

## Stuhlwagen

stehen zum Verkauf.

Dom. Stutthof b. Altdamm [18427]

## Statt besonderer Anzeige

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an  
Amtsgerichtsrat Trogisch  
und Frau Trogisch.  
Graudenz,  
den 13. 11. 1915.

## Statt besonderer Anzeige

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an  
H. Franz und Frau Grete  
geb. Bartel.  
Born. Seifenhof 10. 11. 15.  
b. Kruglanten Dör.

## Nervenheilanstalt

## Speichersdorf

nimmt Kranke auf. 17829

Dr. Steinert, Sanitätsrat.

Ich bin wieder in der Lage, Krankenbesuche auf dem Lande

mit Auto

zu machen. 18084

**Dr. Szczepanski,**

Briesen Wpr.

## Existenz.

Geb. jg. Mädchen, welches einen Lebensberuf suchen, finden durch praktischen Unterricht in der Zahnheilkunde unter persönl., fachmännischer Leitung gewissenhafte Ausbildung als selbständige Dentistin oder Assistentin. [13210]

Prospekt frei auf Verlangen.

**Leitung**

**Jacobson,**

Graudenz, Getreidem. 25/26.

## Verkaufe preiswert

## Bestes Auto- und

## Motoren-Benzin

wasserhell u. leicht anspringend, sowie Automotorenöl u. Maschinen-Öl. Auch Motorenbetriebsstoff und Schmierbenzin 0,796 preiswert abzugeben. [14087]

**Fritz Kunsz,**

Erbsing Wpr., Vorbergstr. 6.

1000 Ztr. Speiszwiebeln

echte Zittauer mit Saft 15.—

1000 Ztr. Mohrrüben

prima rote Ztr. 5.10

offertiert wagonweise [14149]

**Richard Kaufmann, Magdeburg.**

## Weisse Tonnenseife

Schmierseife

vorzögl. f. Wäsche u. Haushalt

100 Pfd. M. 35.—, 50 Pfd. M. 18.50.

prima Sparfarnseife

Postfalte 18, Riegel M. 12.—,

Badung frei, ab Haus hier. Gegen

Nachnahme, so lange Vorrat.

**R. Minden, Hamburg,**

Grindelweg 2a.

## Selten günstiges Angebot.

Ein Posten 3/4 schwarze Schafstiesel halt nur 13.75 pro Paar. Ein Posten schwarze Kropfstiesel 18.25 pro Paar.

Abgabe von 3 Paar an per Nachnahme. [14139]

**Willy Löwenberg, Breslau,**

Goldene Radegasse 18.

## Vergrößerungen, Lebens- größe, Andenken- fallener, n. jeder Photogr. (35x45)

garant. völlig ähnlich M. 3.75. Porto u.

Verpack. 0.75, nur Nachn. Frau Dr. Fried-

mann, Stoglitz b. Berlin, Schloßstr. 52 b.

## Bekanntmachung!

Nageln, Bettenverf. Stand 18—35

M., neue weiße Bettw. Garn. 5.90

Leppiche 15—32 M., echte Stunf-

stolas! Stunfsmuff! Echte Fuchsg-

garnitur! nagelneu u. kaumend

billig!! Diveries unverf. 14221

Leibhaus Springer, Berlin,

Kottbuserdamm 2. Berl. b. Nachn.

## Strickwolle

gute Qualitäten.

## Stapelmarke:

schwarz Pfund 5.— M.

grau Pfund 4.50 M.

## Bess. Sorten:

schwarz und grau a Pfund

7.—, 8.—, 9.— Mark.

Verfand durch Nachnahme.

**M. Conitzer & Söhne,**

Marienwerder Wpr.



## Waff. Geschenk!

Echte harzer Kan.-Hühne

veredelter St. Seifert,

vielf. Tag- u. Nüchtlang,

geg. Nachn. 10. 12. 15.

13, 20 bis 30 M. Gar-

geunde Antunft, 8 Zg.

Probe, Umtausch od. Geld zurück.

Auchweibchen 3 M. Neellere

Verfand als ich biete, gibt es

nicht! Sportzüchterei Sommer-

feldt, Graudenz, Scherwinstr. 14.

Ausst. Bsp. u. Schneidemühl 7 erste,

3 zweite, 2 Ehrenpreise, goldene

und silberne Medaille. [7712]

## Maränen

geräucherte und frische unge-

räucherte empfiehlt billigst

gegen Nachnahme 18287

**Fritz Konopatzky,**

Schieret, Nitolsitten Dpr.

## Därme

hat stets am Lager 18566

**Gustav Huhn, Graudenz,**

Oberthornerstr. 21—22.

## Prima

## Manilla-Bindegarn

für Strohpresse und Getreide-

binder, auch in kleineren Mengen

hat preiswert abzugeben

**Fritz Ulmer,**

Zhorn-Moder. [6239]

Nur für kurze Zeit.

Offerierte weiße

## Schmierseife

b. Ztr. M. 34.00 b. Fassbezug

ab Fabrik Hamburg geg. Nachn.

**H. Wagener, Gerhofstr. 16, II**

Hamburg. [18457]



Roman von Erich Griese.

2. Fortsetzung.]

[Nachdruck verboten.]

## Nicht und Rheumatismus

Verehrern und Anhängern geschaffen. Mehr als 300

(Gottschalk's Org.)

(Nachdruck verboten.)



immer größer werdenden Kreis von begeisterten Anhängern

Ein paar von

außerordentlicher Phantasiekraft geschaffen, die sich der Gunst der Mäusen erfreut.

(Zu seinem 60. Geburtstag, 16. November)!  
Von Peter Hamacher.

Von Peter Hammer.

ruft auch über einen solingen. In der Zeichnung  
seinen modernen Heimatromanen, gerne und die Kraft und  
des Rahmens zur Wirkung kommen läßt, und die Kraft und  
des Rahmens zur Wirkung kommen läßt, und die Kraft und

Ein paar von

außerordentlicher Phantasiekraft geschaffen, die sich der Gunst der Mäusen erfreut.



## Ein Rückblick auf die italienischen Offensiven.

Am 23. Mai wurde die Kriegserklärung Italiens in Wien überreicht und bald darauf entspannen sich an der Tiroler Grenze Grenzschüsse, während die italienische Kavallerie an der Grenze in der Nähe des Ortes Strassoldo erschien. Anstatt sofort mit allen Kräften gegen die österreichischen Stellungen vorzugehen, wie es nach dem lange vorbereiteten Verrat wohl möglich gewesen sein sollte, wartete man verhältnismäßig lange bis zu den ersten stärkeren Angriffen. Die pathetische Verlobung Cadornas: „Am 4. Juni wird das Plateau von Dobersdo erobert werden, die Geschichte wird diesen Tag den der „Schlacht am Sponzo“ nennen.“ ließ den ersten Eindruck der Lächerlichkeit auf das Feldherrngebiet dieses Mannes fallen, zumal an diesem Tage wohl heftige Angriffe erfolgten, aber keineswegs eine große Offensive einsetzte. Bereits damals konnte man dem Feinde statt Landstürmern kampferprobte Truppen entgegenstellen, da er es mit dem Angriff nicht so eilig hatte.

Die erste wirklich große Offensive begann erst am 5. Juli, also genau einen Monat später, als Cadorna angekündigt hatte. Hier wurde die gesamte dritte italienische Armee eingesetzt, die 4 Armeekorps und 2 Divisionen zählte. Das Gelände, das erobert werden sollte, zog sich von Görz bis zum Meere hin. Die mächtige Artillerieunterstützung, die dem Angriff vorherging, hatte ebenjowenig Erfolg wie dieser selbst. Mann berechnete die Verluste auf insgesamt 80 000 Mann. Erschöpft hielten die Italiener inne, um dann nach drei Wochen eine neue große Offensive zu beginnen, die am 27. Juli vollkommen abgeschlagen war. Diesmal griffen die Italiener den etwa 30 Kilometer breiten Landstreifen zwischen dem Monte Sabotino und dem Meere an. Fast die doppelte Anzahl der Truppen wurde aufgewendet. Nicht weniger als 7 Korps mit 18 Divisionen wurden, ohne Rücksicht auf die Verluste, zum Sturm vorgezogen, ohne daß irgend ein Erfolg erzielt worden wäre. Die Gesamtverluste der Italiener bezifferten sich auf über 100 000 Mann.

Das anscheinend größte Fiasko haben die Italiener jetzt mit ihrer dritten Offensive erlitten, die die weitaus gewaltigste von allen bisherigen war und absolut zu einem Erfolge führen sollte. Nicht weniger als zwei Wochen lang hat die Sponzobeschlacht getobt, die am 31. Oktober erlosch. Nach einer gewaltigen 50stündigen Artillerievorbereitung, an der nicht weniger als im ganzen 2300 Geschütze gearbeitet haben sollen, sind circa 500 000 Mann dauernd eingesetzt worden, also die Hauptkraft des ganzen italienischen Heeres. Zwischen dem Krugspitz und dem Meere haben 9 feindliche Armeekorps mit zusammen 24 Infanteriedivisionen und 2 Alpingruppen angegriffen. Über 300 000 Gewehre, 1300 Feld- und Gebirgsgeschütze, sowie 180 schwere Geschütze traten hier in Tätigkeit. An der Küstenfront waren schwächere feindliche Kräfte verteilt, während an der Tiroler Front mindestens 11 Infanteriedivisionen mit 170 000 Gewehren, 700 leichten und 100 schweren Geschützen den Ansturm versuchten. Der Gesamtverlust der Italiener hat bei dieser Offensive den Höhepunkt erreicht. Man hat die Verluste auf nicht weniger als 150 000 Mann geschätzt. Gerade diesem letzten Angriff kam eine ganz besondere Bedeutung zu, da sie eine Einwirkung auf die allgemeine Kriegslage haben sollte. Die Italiener wollten nach ihrer Erklärung ihren Alliierten dadurch „am besten helfen“, daß sie zunächst österreichisch-ungarische Truppen an ihrer Front festhielten, um so die übrigen Fronten zu entlasten. Was sie erreicht haben, zeigen am besten die Erfolge in Serbien und ihre eigenen Verluste, nach denen ihnen wohl erst recht der Appetit vergehen wird, die eigene Front zu schwächen und im Orient auf Abenteuer zu ziehen.

Die vierte Offensive, die jetzt eingesetzt hat, wird hoffentlich ebenso erfolglos wie ihre Vorgänger verlaufen.

### Italienische Stimmungen.

Die italienischen Blätter sind, wie Carl Federn der „Voss. Ztg.“ aus Lugano meldet, in diesen Tagen nicht sehr inhaltsreich. Die eigenen Triumphe auf dem Kriegsschauplatz werden gefeiert, aber nicht mehr in der weitgeschweifigen und großsprecherischen Weise der ersten Monate. Es werden auch keine anderen Hoffnungen mehr daran geknüpft, als daß damit Italiens Pflicht gegen den Vierverband erfüllt und der Druck auf Serbien erleichtert werde. Dafür werden die Bundesgenossen vor allem in den Balkanberichten heftig gemahnt, ihrerseits von Saloniki oder Rawala aus kräftig vorzugehen, vor allem die 400 000 Mann zu landen, die die Rumänen zum Beitritt bewegen könnten. Die nationalistischen Blätter fordern immer erneut Italiens Mitwirkung im Orient, und irgend etwas scheint auch geschehen zu sollen. Die „Gazetta del Popolo“ bringt eine halbamtliche Note aus Rom, worin auf Kitcheners Orientfahrt hingewiesen und gesagt wird, die bulgarische Drohung an der adriatischen Küste weise

Italien den Weg, auf dem es einzugreifen habe. Der Krieg tritt in eine neue Phase, heißt es in der Note.

Kitcheners Reise wird überhaupt viel besprochen. Es scheint, daß der Vierverband endlich zu begreifen anfängt, daß es sich um Sein oder Nichtsein des englischen Weltreiches handelt, sagt die „Idea Nazionale“. In allen Blättern, in ihrem ganzen veränderten Ton ist der betäubende Eindruck deutlich bemerkbar, den das so überaus rasche deutsch-österreichisch-bulgarische Vordringen in Serbien macht.

Die Blockade ist gebrochen,“ heißt es in einem Bericht des „Corriere della Sera“, „die schwarz-weiße rote Fahne flattert in den grauen Lüften des Balkans, Kanonen, Gewehre und Unterseeboote werden nach dem Schwarzen Meer gebracht, während umgekehrt andere Transporte Deutschland und Österreich das Korn der bulgarischen Ebene und das Kupfer der Bergwerke Wiens zuführen werden. Unnützlich, sich dies zu verhehlen, unnützlich, die Bedeutung der Ereignisse zu verfeinern, für den Augenblick hat Deutschland die Partie gewonnen“. Natürlich werden dann, wie im Schreck über solche Erkenntnisse, Versuche gemacht, die Folgen trotzdem zu verhellen und die Bedeutung des Ereignisses abzuwachen. Während die einen auf die beispiellose Schnelligkeit hinweisen, sprechen die anderen Artikel von dem so überaus langjamen Vormarsch Macdensens und der Bulgaren in Serbien. (Langsam offenbar gemessen an dem blitzartigen Vormarsch der Italiener auf österreichischem Boden!) Außerdem werden täglich in den Depeschen aus unsicheren Quellen, was das Publikum natürlich nicht beachten noch beurteilen kann, ungeheure deutsche und bulgarische Verluste, Aufstände in Bulgarien sowie in der deutschen Armee mit Tausenden von Hinrichtungen in der Armee Hindenburgs gemeldet. Offenbar um den Eindruck der Besetzung von Niß abzuwachen, wurde der serbisch-französische „Sieg“ bei Zabor aufgebauht. Die „Tribuna“ z. B. brachte vorgestern die riesengroße Überschrift: „Endgültige Niederlage der Bulgaren“. Heute wird schon wieder gewarnt, man möge dieser Niederlage keine zu große Bedeutung beimessen. Aus den Depeschen des verlässlichen Magrini weiß man, daß die serbische Südmarmee nur wenige Regimenter zählt, aus den Depeschen Bassis, wie gering die eingesetzten Kräfte, die Verluste und der wirkliche Erfolg bei den angeblichen serbisch-französischen Siegen waren.

Und immer wieder weist die gesamte italienische Presse darauf hin, wie wenig das Expeditionskorps von Saloniki ausrichten kann und welchen schweren Gefahren es ausgesetzt ist, wenn das serbische Heer einmal erledigt sein und das griechische sich zu den eintreffenden Feinden gesellen werde. Darum fordert man in Italien immer heftiger die griechische Abrüstung, die ja insbesondere bei einer italienischen Unternehmung in Albanien unerwünscht und unbequem wäre. Die spärlichen, während der letzten Krise noch auf Griechenland gesetzten Hoffnungen sind endgültig erloschen. Die „Idea Nazionale“ stellt schon im Anfang fest: „Venizelos ist sicherlich in Griechenland vollständig, aber der König ist noch viel vollständiger als er.“

## Kriegs-Gedenktafel.

(14. November 1914.)

In den Argonnen werden einige größere Erfolge errungen.

(15. November 1914.)

Macdensens Sieg bei Bioclawel. Die Russen werden über Ratno zurückgeworfen. Sie verloren 23 000 Mann an Gefangenen, 70 Maschinengewehre und zahlreiche Geschütze. Im Gefecht bei Lipno wurden außerdem 5000 Gefangene gemacht und 10 Maschinengewehre erbeutet.

### Aus der Provinz.

Graudenz, 13. November.

— Güterverkehr. Das königliche Eisenbahn-Zentralamt schreibt der Handelskammer Graudenz folgendes: Die vollständige und rechtzeitige Ueberweisung der angeforderten Güterwagen steht in letzter Zeit in allen Teilen des deutschen Staatsbahnenverbandes auf erhebliche Schwierigkeiten. Es ist dies auf die ganz außerordentlichen Ansprüche zurückzuführen, die augenblicklich an den Güterwagenpark der deutschen Eisenbahnen gestellt werden. Abgesehen von den umfangreichen Anforderungen der Heeresverwaltung, die bei der jetzigen Ausdehnung des Kriegsschauplatzes sich naturgemäß besonders bemerkbar machen, sind auch die Anforderungen in der Heimat — wie regelmäßig in den Herbstmonaten — infolge des Mühlenerverkehrs, des starken Verkehrs an Nahrungsmitteln und des starken Bedarfs an Kohlen sehr erheblich. Vor allem wird die rechtzeitige und vollständige Befriedigung des Wagenbedarfs aber dadurch erschwert, daß der Wagenumlauf nicht unerheblich verlangsamt ist. Aus den allgemein bekannten Gründen werden die Güterwagen von den Versendern und Empfängern vielfach wesentlich langsamer beladen und entladen, als dies in Friedenszeiten der Fall war. Hierdurch wird die ausgiebige Ausnutzung des Wagenparks und damit die Befriedigung der an ihn gestellten Ansprüche ganz wesentlich erschwert. Wenn beispielsweise die durchschnittliche Benutzungszeit der Wagen für einen Umlauf (eine Sendung) sich um ein Viertel verlängert, so hat das dieselbe Wirkung, als sei der ganze Wagenbestand um ein Fünftel vermindert. Die Eisenbahnverwaltungen sind selbstverständlich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln bemüht, auf eine Beschleunigung des Wagenumlaufs hinzuwirken; sie können aber die Schwierigkeiten und Verzögerungen in der Wagengestellung, die auf den Kriegszustand und die aus ihm sich ergebenden Folgen zurückzuführen sind, nicht vollständig beseitigen. Angesichts der zahlreichen bei uns eingehenden Anfragen und Beschwerden über die Wagen-Gestellungsverhältnisse im Verande glauben wir auf die vorstehend dargelegten Umstände besonders hinweisen zu sollen. Zugleich richten wir an alle Verkehrstreibenden die dringende Bitte, soweit es die verfügbaren Arbeitskräfte und Gespanne irgend gestatten, durch schnelle Entladung und Beladung der Güterwagen sowie durch mögliche Ausnutzung des Ladegewichts der gestellten Wagen auch weiterhin zur Milderung der Schwierigkeiten in der Wagenverföhrung beizutragen.

— Personalien bei der Eisenbahn. Der Oberbahnassistent Burghardt in Freystadt ist zum Bahnhofsvorsteher ernannt worden.

— Personalien beim Meliorationsbauamt. Der Meliorationsbauamt Otto Berg in Marienwerder ist zum Meliorationsbauinspektor bei dem königl. Meliorationsbauamt in Briesen ernannt worden.

— Eine Kirchenkollekte für Polen. Die deutschen Erzbischöfe und Bischöfe haben eine Kirchenkollekte für die durch den Krieg vertriebenen polnischen Gemeinden angeordnet.

□ Schwed-Neuenburger Niederung, 13. November. Nach Polen berufen. Der Förster Schulz in Warlubien ist in die Zivilverwaltung nach russisch-Polen übernommen worden. — Kreisynode Schwed. Die Beratungen der diesjährigen Kreisynode des Kirchenkreises Schwed, die am Mittwoch in Schwed abgehalten wurde, betrafen in der Hauptsache die kirchlichen und stiftlichen Zustände des Kirchenkreises.

○ Schwed, 13. November. Schwer verunglückt ist der im städtischen Schlachthof beschäftigte Arbeiter Valentin Gjanowski von hier. Er benutzte zum Ausbessern einer in 3 Meter Höhe befindlichen Dampfleitung eine an die Wand gefesselte Leiter. Auf dem glatten Zementfußboden mußte die Leiter ins Rutschen geraten und G. beim Fallen mit dem Hinterkopfe auf den harten Fußboden aufgeschlagen sein. Er wurde kurz darauf auf dem Rücken liegend bewußtlos aufgefunden. Der hinzugerufene Arzt stellte Gehirnerschütterung fest.

■ Marienwerder, 13. November. Zu Tode gequ coast. Auf dem Bahnhof Kleinrug vergnügten sich Kinder mit dem Fortbewegen eines sogenannten Kleinwagens. Hierbei erlitt das 4 Jahre alte Söhnchen des Eisenbahnbediensteten Döring starke Quetschungen, die den sofortigen Tod herbeiführten.

\* Marienwerder, 13. November. Die Stadtverordneten bewilligten der Überlandzentrale Westpreußen mit Rücksicht auf die erhebliche Steigerung der Arbeitslöhne und der Rohmaterialien auf ihren Antrag für Ausführung ihrer Arbeiten, für die Dauer der derzeitigen Verhältnisse, eine Erhöhung von 20 bezw. 30 vom Hundert über den vertraglich zu zahlenden Preis hinaus. Beschlossen wurde, dem Westpreussischen Arbeitsnachweis-Verbande mit einem Jahresbeitrage von 50 Mk. und ferner dem Giroverbande für Ost- und Westpreußen beizutreten. Die Umzugskosten verschiedener Lehrkräfte wurden bewilligt. Für das Rote Kreuz in Bulgarien wurde der Betrag von 300 Mk. bereitgestellt.

d. Dirschau, 13. November. Bei der Stadtverordnetenwahl in der dritten Abteilung wurden die ausstehenden Stadtverordneten, Zimmermeister Wilke, Postassistent Wolf und Fleischermeister Raschke, wiedergewählt, neugewählt wurden Betriebssekretär Herzog und Oberbahnassistent Stoll. Obgleich Gegenkandidaten aufgestellt waren, betrug die Wahlbeteiligung nur etwa 15 Prozent.

12. Tuchel, 13. November. Die nächtlichen Einbrüche hier selbst nehmen kein Ende. In letzter Nacht mußten die Diebe bei dem Sattler Samplawski gestört worden sein, denn sie erbeuteten nur eine Handtasche. Bei dem Maschinenhändler Nowak in der Schwefelstraße wurde die große Schaufelstange eingedrückt, ein Fahrrad und viel Material gestohlen. Andere Gegenstände wurden auf der Straße verstreut. Jetzt sind vielen Kaufleuten die Schaufensterscheiben eingeschlagen worden.

Königsberg, 13. November. Keine weiteren Vorentscheidungen zur Bezahlung von Zinsen und Steuern auf Kriegsschäden. Nach neuerdings ergangenen Bestimmungen des Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen können Vorentscheidungen zur Bezahlung von Zinsen, Abgaben und Steuern auf Kriegsschäden von den Kriegshilfsausschüssen im allgemeinen nicht mehr gezahlt werden. Nur in einzelnen Fällen kann eine Vorentscheidung zur Zahlung von Zinsen und Abgaben auch weiter gewährt werden. Ob die Voraussetzungen dafür im einzelnen Falle gegeben sind, wird jedesmal geprüft werden.

Bromberg, 13. November. Ein „Madenplan“ in Bromberg. In der geheimen Sitzung der Stadtverordneten wurde beschloffen, den bisherigen „Eigenheimplan“ auf dem städtischen Gelände nahe der Hindenburg-Oberrealschule zu Ehren des Generalfeldmarschalls von Madensen „Madenplan“ zu nennen. Diese Bezeichnung soll der Platz zur Erinnerung an die Schlacht bei Bioclawel, durch die er damals mit seiner Armee in Hohensta den Osten und damit auch unsere Stadt vor der Russenherrschaft bewahrte, erhalten. Madensen war Ende der 80er Jahre über drei Jahre lang Major im Generalstab der in Bromberg garnisonierenden 4. Division.

△ Wiesel, 13. November. Auf dem Jaharmarkt war der Viehaustrieb groß; hochragende Rüsse erzielten Preise zwischen 300 und 400 Mark. Junges, fettes Vieh wurde als Schlachtwieh gern gekauft. Die Preise hielten gegen früher jedoch zurück; mittleres Vieh und Stieren waren fast nicht unterzubringen. Der große Rindviehaustrieb erklärt sich wohl aus dem herrschenden Futtermangel. Der Pferdemarkt wies zum größten Teil nur geringe Ware auf, die trotzdem teuer bezahlt wurde. Auf dem Krammarkt ließ der Geschäftsverkehr zu wünschen übrig.

**GARBÁTY**  
**CIGARETTEN**

MEINE PASSION

63

TRUSTFREI

Gegründet 1815

**N. JSRAEL**  
Spandauer Str. 16 BERLIN C Königstr. 11-14

**Wäsche-Ausstattungen**  
Leib- und Bettwäsche, Tischwäsche  
Haus- und Küchenwäsche  
Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung · Wollwaren · Wirkwaren  
Man verlange das neue Hauptpreisverzeichnis D

**Möbel-Einrichtungen**  
von einfacher bis zu vornehmster Art  
Ständige, grosse Möbel-Ausstellung  
**4 Stockwerke Möbel**  
Man verlange kostenfrei Preisanzahlung D



## Amtliche Anzeigen

Ämtliche Stroharten ebenso den kauft sofort  
8500) Probianant Grandenz.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll  
am 21. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr,  
an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden das im  
Grundbuche von Niesenburg Scheunen Band 11, Blatt 45, (ein  
getragener Eigentümer am 13. September 1915, dem Tage der  
Eintragung des Versteigerungsvermerks: der Schlossermeister Leo  
Semi in Niesenburg) eingetragene Grundstück, Gemarkung Niesen-  
burg, Kartenblatt 6, Parzelle 188, 0,02,80 ha groß, Reinertrag—  
Grundsteuer mütterliche Art. 401, Nutzungswert 384 Mark, Ge-  
bäudesteuer mütterliche Art. 28, 18332

Das Grundstück liegt in der Gartenstraße und besteht aus  
Sofraum und Gebäude. Es ist dort früher eine Schlosserei be-  
trieben worden.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grund-  
buchblatts und andere, das Grundstück betreffende Nachweisungen  
können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Niesenburg Wpr., den 22. September 1915.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Cichfelde  
belegenen Grundstücke am  
19. Januar 1916, vormittags 9 Uhr  
an der Gerichtsstelle versteigert werden die im Grundbuche von  
Cichfelde Blatt 16 und Blatt 54 (eingetragener Eigentümer am  
14. September 1915, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsver-  
merks: Besitzer Emil Maß in Cichfelde) eingetragenen  
Grundstücke:

1. Blatt 16. Acker und Wiese, 9,49,10 ha groß, 25,22 Taler  
Grundsteuer mütterliche Art. 11, Nutzungswert 120 Mark, Gebäudesteuer-  
mütterliche Art. 11, Nutzungswert 120 Mark, Gebäudesteuer-  
mütterliche Art. 29 a/a.

Bandsburg, den 27. Oktober 1915.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll  
am 16. Februar 1916, vormittags 10 Uhr,  
an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden das im  
Grundbuche von Buisin, Band 1, Blatt 16 (eingetragener Eigen-  
tümerin am 11. September 1915, dem Tage der Eintragung des Ver-  
steigerungsvermerks: die Gattinwitwe Dorotea Lehgeb. Wöles  
in Buisin) eingetragene Grundstück Gemarkung Buisin, Karten-  
blatt 1, Parzellen 186, 19, 195, 198, 46,27 ha groß, Reinertrag  
0,94 Taler, Grundsteuer mütterliche Art. 11, Nutzungswert 390 M.,  
Gebäudesteuer mütterliche Art. 5, Garkhaus, Scheune, Stall, Garkstall,  
Sofraum und Acker. 18531

Neuenburg Wpr., den 8. November 1915.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 19. November 1915, 10 Uhr vorm. soll  
eine durch Feuer beschädigte 18472

### Wellblechbaracke

(nur Wellblech und andere Eisenteile) öffentlich meistbietend gegen  
gleich bare Bezahlung verkauft werden. Lagerplatz an der Chaussee  
beim Gefangenenlager in Niesburg.

Verammlung dabei! am 9. d. vormittags.  
Die Verkaufsbedingungen werden an Ort und Stelle bekannt  
gegeben.

Kortikation Grandenz.

### Bekanntmachung.

Wegen des Festtages findet der nächste Wochenmarkt am  
Donnerstag, den 18. November d. Js., 18493  
statt.

Göhlshausen Wpr., den 12. November 1915.

Der Gemeindevorstand.

Oberförsterei Goldap in Rominten  
kauft 1000 Ztr. Speise- u. Futterkartoffeln 18511  
und bittet um Einreichung von Offerten.

### Weihnachtsbäume

einige tausend Stück in der Gutsförsterei Klein Nappern anweit  
Bahnhof Altona, Kreis Osterode Ost. verlässlich. Nähere Aus-  
kunft erteilt Reiterförsterei Neu Götlich bei Döbernitz Ost.

Die Zentral-Einkaufsgesellschaft, G. m. b. H.,  
Abt. Hülsenfrüchte, Berlin

hat uns als Kommissionär für den Einkauf von  
Hülsenfrüchten

(Erbsen, Bohnen und Linsen) in den Kreisen Thorn-Stadt und  
Land, Culm, Briesen, Strassburg, Graudenz-Stadt und  
Land, bestellt.

Als Unterkommissionäre in den Kreisen Graudenz-Stadt  
und Land sind bestellt:

die Firmen Rudolph Barandt, Graudenz,  
Spar- und Darlehenskassenverein Lössen.

Bevor von gedrohten Hülsenfrüchten bitten wir sofort  
Angebote zu machen. 18545

Mendershausen & Levy,  
Culmsee.

Wunden, Flechten, Frostbeulen, Wundläusen, Wund-  
reiten, offene Füsse heilt die haut-  
bildende, schmerzstillende „Vater  
Philipp-Salbe“ 1,20 u. 2,25, als Feldpostbrief unentbehrlich.  
Graudenz Schwanenap. Markt. Vers. Tutogen-Labor., Szittkehenen.

Hochtragende Kühe  
und Stierken  
belegte u. unbelegte Stierken sowie Weidenochsen  
und Bullen Bahnstation sehr preiswert 1887

S. Samuel, Schönsteth  
bei Königsberg i. Pr.

Telephon: Amt  
Pönische. 1297.

Prima Corfstreu :: ::

in Wagonladungen von 10000 Kilogramm offeriert 14685

Julius Dickhoff Nachf., Elbing.

## Versteigerung

französisch-belgischer Beutepferde.

Am Montag, den 15. November, vorm. 11 Uhr  
werden in

Marienwerder (Mofers Hotel)

und

am Dienstag, den 16. November, vorm. 11 Uhr  
in

Schweb (Viehmarkt)

je 50 französisch-belgische Beutepferde

durch uns meistbietend verkauft. Kaufberechtigt sind für Marien-  
werder alle Landwirte des Kreises Marienwerder, für Schweb  
alle Landwirte des Kreises Schweb, die unsern Kaufberechtigungs-  
schein besitzen oder durch eine Bescheinigung ihrer Ortsbehörde  
nachweisen, daß ihnen Pferde ausgehoben wurden. Der Verkauf  
erfolgt gegen Barzahlung ohne jede Garantie. 18371

Landwirtschaftskammer  
für die Provinz Westpreußen.

Todeshalber meines Mannes gebe ich die  
Bucht in Dödan, Nr. Luchel, 3 km vom Bahn-  
hof Luchel entfernt, auf.  
Ich stelle sämtl. lebend. u. totes Inventar, als

Pferde, Rindvieh, Wagen,  
landwirtschaftliche Maschinen etc.

in dem am Freitag, den 19. November 1915, vormittags 10  
Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine zum Verkauf.  
Kaufstühe laßt ergeben ein 18525

Zuchtgeflügel (Frühbrut 1915)

größte vomn. Gänse, Niesen-Peking-Enten, ar. Bronze-  
Gänse, weiterhart, schw. Schlag, Perlhühner, Stahlh., langjäh.  
Spezialzucht, empfiehlt 14152

Frau A. Nass, Weburg Westpr.,  
Mustergeflügelhof d. Landwirtschaftst.

Für eine Militärlieferung laufe jeden Posten

„Schlachtvieh“  
(Kühe, Gelsen und Bullen)

bei einem Mindestgewicht von 8 Ztr. zu höchsten Tagespreisen.

Lonis Rosenberg, Berlin, i. St. Marienwerder,  
Bahnhofstraße 2.

200 fm Bauholz  
450 fm Eichen  
120 fm Linden  
30 fm Kappeln

verkauft in Ebenheim und  
Wangerau bei Graudenz. 18530

A. Knodel,  
Graudenz, Blumenstraße 13.

Viehverkäufe

Ein Paar sehr gute 3-jährige  
belgische Sengste

mit Papieren stehen zum Verk.,  
evtl. tauglich ein gegen Warm-  
blutheute. 1836

Paul Schulz,  
Neustettiner Kammühle.

2 ältere  
Arbeitspferde

stehen zum Verkauf. 18436

Dom. Gutthof d. Altdamm.

2 ältere  
Arbeitspferde

stehen zum Verkauf. 12428

Stettin, Lu. nerstr. 49 a.

80-100 prima  
fette Schweine

im Schnitt 240 Pfd., gibt ab  
Molkerei Petershof  
bei Budisch Wpr. 79281

Hervorragende  
Bullkalber

aus milderer ostpreussischer  
Herbstockherde sind wieder ab-  
zugeben. 1516

Rittergut Wetgethen  
bei Königsberg i. Pr.

Schöner, raffinerter (18328)

Bayer (Kühe)

2-jähr. goldsch., sehr wachsam,  
tren. zu verkaufen. Zu erw. bei  
Mar. Soelich, Briesen Wpr. 14159

Echte 1 1/2 jährige  
Zechelhündin

verkauft für 25 M. Off. u. 100  
postl. Mandat, Wpr. erbeten.

## Sichere Existenz!

In größerer Kreisstadt Ostpreußens ist ein seit Jahren mit  
gutem Erfolg betriebenes, bedeutendes

Kolonial-, Risen- u. Kurzwaren-Geschäft

verbunden mit

Auffahrt, Restauration etc. u. Wohnung  
unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Gefl. Anfragen unt.  
J. H. 971 Haasenstern & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr. erbet.

## Bessere junge Dame

groß, schlant, blond, von makellosem Ruf, vermögend, 24 Jahre alt,  
angenehm, lebhafte und liebevolle Charakter, wünscht die Bekant-  
schaft best. Herrn zwecks Heirat. (Geldgute, mittlere  
Staatsbeamte a. d. Rheinland, Schöndorf, bevorzugt). Nur  
ernstgemeinte Off. m. genauer Adresse, m. mögl. m. Bild, welches  
retourniert, unter Nr. 14168 an den Geselligen erbeten.

1 Café und Garten-Etablissement

mit vollem Konfess, dicht a. d. Kaiserne gelegen, b. mehreren  
Straßen-Front, begrenzt, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Offerten unter Nr. 8445 an den Geselligen erbeten.

Ein seit 25 Jahren in mitt-  
lerer Provinzstadt mit großer  
Garnison bestehendes, a. t. ein-  
gefährtes 18240

Wein-, Spirituosen-  
und Zigarren-Geschäft

en gros und en detail  
ist krankheitshalber unter sehr  
günstigen Bedingungen vom  
1. April 1916 oder früher zu  
verkaufen.

Zur Uebernahme gelangen  
hauptsächlich: komplette Laden-  
und Keller-Einrichtungen, Lager-  
säfer und Utensilien. Waren-  
vorräte brauchen nur in beschränk-  
tem Umfang übernommen zu  
werden. Offerten unt. Nr. 8240  
an den Geselligen erbeten.

Beabsichtige wegen Eubens,  
meinen

Gasthof

mit Material, einzig im Ort,  
dicht an Bahn, zu verkaufen od.  
zu verpachten. Off. u. Nr. 8414  
an den Geselligen erbeten.

Ziogelei-Grundstück

Nr. Kolmar i. P. gelegen, mit  
32 Morgen Land und Wiese, gut  
bebaut, kleiner Ringofen sehr  
preiswert mit 5-6000 M. An-  
zahlung zu verkaufen u. sofort  
zu übernehmen. 18417

Louis Kronheim, Bromberg,  
Friedrichstr. 36.

Siehe vorläuf. gute, gr. u. fl.

Gastwirtschaften

mit viel, wenig und ohne Land,  
billig zu verkaufen sowie Stadt.

Geschäftsgrundstücke

Hotels pp.

Mrau Danzig, Langgarten 62,  
Kommissions-Geschäft.

Güter

u. sonst. Landwirtschaft.

jeder Größe, Geschäfts- u.  
Industrie-Grundstücke aller  
Art preiswert zu verkaufen.

Mrau Danzig, Langgarten 62,  
Kommissions-Geschäft.

Verkaufsaufträge jeder Art  
nehme entgegen. 18507

Pachtungen

Mein Geschäft

Restaurant und Kolonialwaren,  
vom 15. Nov. d. Js. ab oder  
später unt. günstigen Beding. zu  
verpachten. Das Geschäft wird  
ca. 40 Jahre betrieben.

Nr. Wiersch, Schwes a. W.  
14067, Telefon Nr. 136.

Bäckerei

meines Mühlen- u. Kolo-  
nialwaren-Grundstücks,  
mit 2 Oefen und groß.  
Laden, an Hauptverkehrs-  
straße gelegen, ist für so-  
fort od. später an tücht.  
ordentlich. Bäckermeister  
billig zu vermieten.

Stadtmühle

Neustadt Westpr.  
14195, Eugen Wirth.

Hohe Vergütung

zahle, wer n. r. zur Uebernahme  
einer nachweislich guten

Militärkantine

berhäft. Off. unt. Nr. 14154 an  
den Geselligen e beten.

Einige ver bald oder später ein  
nachweislich gut eingeführtes

Manufaktur- u.

Konfekt-Geschäft

zu pachten oder zu kaufen. Off.  
bittet u. Nr. 14157 a. d. Gesl.

### Heiraten

Gärtner, 32 Jahre, kath., i.  
Damenbekanntschaft zwecks

### Heirat.

Junge Witwe nicht ausgeschlossen  
Etwas Vermögen erwünscht.  
Gefl. Off. u. Nr. 14146 an den  
Geselligen erbeten.

### Buchhalter

49 J. alt, kath., mit einem Kind,  
in sicherer Lebensstellung, sucht  
auf diesem Wege eine

Lebensgefährtin.

Damen entsprechenden Alters  
mit Vermögen oder Besitzum  
wollen Offerten mit Bild, das  
zurückgefordert wird u. Ang. d.  
nach. Verh. u. Nr. 14141 an den  
Geselligen einfinden. Verdingen-  
heit zugef. Vermittler verb.

Kaufmann, 28 Jahre alt, kath.,  
Anh. einer gutgehenden Mühle,  
Getreide- und Materialwaren-  
geschäft, sucht Bekanntschaft einer  
vermögenden Dame, Witwe nicht  
ausgeschlossen, zwecks baldiger

### Heirat.

Offert. unt. Nr. 14153 an den  
Geselligen erbeten.

Investor, Landwirtschaft, 28  
J., ev., statl. Erscheinung, ver-  
mögend, wünscht bessere Damen-  
bekanntschaft zwecks baldiger

### Heirat.

Off. u. Nr. 14160 a. d. Gesl. erh.

Gutsbesitzer Sohn, a. St. Ober-  
beamter auf gr. Majorat, i. d.  
40er J. deutsch-kath., ar. jorische  
Ersch., geb., nebenamt. vereid.  
Stellb. Amt- u. Untervork., gut-  
mütig, ehrl. solid. Charakt., erfl.

Nr. u. Zeugn. auch best. Lebensw.,  
sucht beidseit. Heirat. Dame  
kennen z. lebn. u. d. ar. Vermögen  
nicht Haupt- u. auch auf fl. Verh.  
glücklich ist. Gefl. Off. u. Nr.  
14156 an den Geselligen erbeten.

### Heirat.

Off. u. Nr. 14160 a. d. Gesl. erh.

Zu kaufen gesucht

Molkereibutter

zu Berliner Grundpreisen gegen  
sofortige Kassa kauft 18446

Molkerei Schweizerhof,  
Bromberg.

Kartoffeln

Futterrüben

Wurken

Weißkohl

Mohrrüben

kauft zu höchsten Preisen ab jed.  
Station 14176

R. Nachomstein, G. m. b. H.,  
Graudenz, Fernruf 891.

Eiße- u. Futter-

Kartoffeln

kauft F. Flöschner, Breslau 7,  
Hofenstr. 50. Telefon 5586.

Kaufe sof. jeden Posten bis zu  
10000 Gr. Speisewurden

8000 Gr. Sauerkohl

für Heereszwecke in Wagonlad.  
netto Kasse ab Station u. erbitte  
drabliche Off. Schwirtz, Danzig,  
Langjahr, Birkenallee. 18517

— Fernsprecher 2709. —

### Gestohlen

Diebstahl.

In der Nacht 3/4 d. Mts. ist  
mir aus dem Stalle eine dunkel-  
braune Stute, ca. 1,78 m hoch  
gekauft. Die Spur führte in  
Richtung Buzel. Alter: 6 Jahre,  
Wert 2000 Mark. Wiederbringer  
erhält 200 Mark Belohnung.  
Franz Gahrke, Hermannstraße  
u. Strassburg Wpr. 18376



# Wir Feldgrauen

lesen am liebsten Kürschners Bücherschatz weil er ausgezeichnete Erzählungen in grosser Schrift bringt. Legt deshalb jeder Weihnachtssendung einige Bändchen bei. Preis 20 Pfg. Vorrätig in allen Buchhandlungen. Verzeichnisse durch Hermann Hillger Verlag, Berlin W. 9.

**Dampf- oder Motorflug**  
zum Fliegen von ca. 400 Morg.  
sofort gesucht. 18338  
Dom. Collin, Fr. Bych i Rom,  
Barendorf, Oberinspektor.

## Centralheizungen

aller Art  
Trockenanlagen  
Wasserversorgungen  
Fenerlöschanlagen  
Pumpwerke  
Badeanlagen

liefert  
Dresdner  
Centralheizungsfabrik  
Louis Kühne  
Dresden Sa.

In Ost- u. Westpreussen  
gut eingeführt.  
Vertreter gesucht.

## Oberschl. Kohlen

liefert schnellstens und billig  
C. Walewski, Breslau 6.

## Teilzahlung

Geringe Monatsraten

Achtung!  
Creditt  
Viele tausende  
Kunden.  
Viele tausende  
Freiwillige  
Dankschreiben.

Uhren :: Goldwaren  
Geschäft 1/4 Jahrhundert.  
Spezial-Uhren-Haus.  
R. Hartmann, Katalog  
Berlin SO. 700, Brückenstr. 5b.

**Cafetin**  
der Kaffee-Ersatz  
Nährsalzhaltig  
Coffeinfrei  
Pakete zu 55 u. 28 Pfg  
bei Ihrem Kaufmann  
das gesunde, spar-  
same Kaffeegetränk

## Kartoffelmieten- Thermometer

in kräftiger Metallfassung, zu-  
verlässig gearbeitet, liefert für  
M. 20 (geg. Nachnahme franko.)  
Rich. Korant,  
Berlin-Wilmsh., Wilmsh. 116.

## Batterien

Metallfaden-  
Glühlampen  
Militär-  
Taschenlampen  
liefert an Wiederverkäufer und  
Militärbehörden

Walter Zimmermann,  
Berlin W. 30,  
Freisingerstr. 4. 17541

## Für nur 50 Pf.

auch Briefen. erhält. Sie das Buch  
zum Totsagen, 1000 Witze, d. man  
in jeder Gesellschaft erzählen kann.  
Dazu gratis Kriegsliederbuch u.  
hochinter. Beigab. Veri. K. Hanneke,  
Berlin 112 F., Simpfonsstr. 42.

## Für Heereslieferanten Markender, Restaurateure etc.

Sofort greifbar  
ca. 800 000 Zigarren  
mittlerer  
Preislagen  
ca. 130 000 Flaschen  
Rum, Kognak, Rot-,  
Weisswein, Sekt usw.

Hermann Konietzko, Danzig, Grosse Allee Nr. 10.

## Grosse Prämiensparnis

Rohr-, Stroh- und Schindeldächern  
„Feuersicherheit“  
erzielt man mit unserer

## „Silifix-Bedachung“

(ges. geschützt)  
grün, rot oder grün.  
Besuche und Kostenanschläge kostenfrei.  
Graudenz Dachpappenfabrik,  
Graudenz. 19652

## Wohnungs-Einrichtungen

gediegen — modern

2 Zimmer u. Küche M. 464,00—1950,00  
3 Zimmer u. Küche M. 931,50—5500,00  
4 Zimmer u. Küche M. 1483,50—9500,00

Ständige Ausstellung von 500 Muster-Zimmern.

Wertpapiere werden als Zahlung oder als Sicherstellung angenommen.  
Verkauf nur im Fabrikgebäude  
5 Jahre Garantie.

Verlangen Sie kostenfrei unsern  
illustrierten Katalog „G“.

Bei Kauf von Einrichtungen über 2000 Mk. wird Ein-  
und Rückfahrt vergütet!

**Fechner & Preidel** Berlin C (a. Hackeschen Markt.)  
Neue Schönhauser Strasse 2.

Frachtfrei durch ganz Deutschland.

Sie suchen ein schönes Weihnachtsgeschenk  
das d. Kriegsz. angepasst u. annehm. i. Preise ist  
d. Andenken u. d. Verehr. aus. Helden dient?  
Ich biete es Ihnen m. meinen gesetzl. gesch.  
Herren- u. Damen-  
Anhängern u. Broschen  
i. F. d. Eisernen Kreuzes mit Emaille-Bild.  
4 Ausführungen m. künstl. Geschmack.  
Verlangen Sie bald Beschreibung u. Preise.  
Johann Bühner, Pforzheim 4.

## Cigarren- und Cigaretten-Engros-Haus

Max Herzberg  
Graudenz Fernstr. 733. Lindenstr. 7  
die billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Kantinen usw.  
1-Pfg.-Cigaretten 7 M., 2-Pfg.-Cigaretten 11 M.  
pro Mille an, sowie alle anderen Marken, wie: Salem Meisum,  
Constantin, Edstein, Waldorf-Astoria, Zuban, Garbaty usw.  
zu Fabrikpreisen. 16403  
Cigarren von 35 Mark aufwärts Aufträge über 20 Mark franco.

## Baumstamm- Weihnachtskerzen!

## Spielwaren!!

Geschenkartikel!  
Neueste Preisliste für  
Wiederverkäufer  
jeden ersichten!  
**Herrmann Kadach,**  
Königsberg i. Pr., Roggenstr. 3a,  
Grosshandlung in Kurz-, Spiel- und Spielwaren.  
Geschenkartikel! 18462

Sohlen und Absatz-Stücke! aus Blautleder.  
Nur reiner Spiegel-Kern!  
So weit Vorrat.  
Unentbehrlich für Schuhmacher  
für Damen für Herren,  
und Kinder  
Wd. jekt 2,55 M. Wd. jekt 1,55 M.  
Versand v. mindest. 5 Wd. v. jeder Sorte gegen Nachnahme.  
Bei Bestell. bitte d. Namen der Zeitung anzugeben. 16458  
Th. Löwisohn, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 54.

Bei  
Sustenreiz  
Heiserkeit  
Halsschmerzen  
Asthma  
wirken am schnellsten Apo-  
theker Bendhack's  
Rapid-Menthol-  
pastillen.

Blechschachtel 1,25 Mark.  
Nutzung beim Einkauf!  
Jede Packung trägt die  
Stempel :: :: :: :: ::  
Rapid Apotheke Graudenz,  
Schwanen-Apothekes  
Graudenz.

Syrus- (Kaff-) Körbe  
f. 2 Schell. Inh. M. 2,50  
3 " " " M. 3,-  
Ernst Frädrich, Neubamm 2.

**Speisezwiebeln**  
hochfein, Zentner 18 Mk. mit  
Sack, gibt ab 18319  
A. Nosseck, Nakel.

**Speisezwiebeln**  
M. 18 mit Sack v. Zentner  
**Knoblauch**  
v. Wd. M. 1,50 ab Nakel und  
Marienburg. 18065  
J. Bernstein, Nakel.

**Für Wiederverkäufer**  
Schucreme  
hochf. Qualität, in Dosen ca. 75 gr  
schwer. Dosengröße ca. 75/26 mm  
100 Dosen M. 13,50,  
Backpulver  
100 Packchen M. 6,50,  
Vanillinzucker  
100 Packchen M. 6,50,  
weiße, weiche Zahnteife  
3te. M. 40 —  
Kunsthonig  
in Packungen von 1 Pfd. an ab  
Marienburg gegen vorherige  
Kasse oder Nachnahme.  
Theodor Folger,  
Marienburg Westpr. — Tel. 126.

**Billige Tuche**  
eig. Fabrikat. Muster frei.  
Weiter von 2,30 M. an. Auch  
allerbeste Tuche für jed. Klei-  
duna vorhanden an jedem Mann.  
Wilhelm Müller, Wollspinnerei,  
Cottbus. 18017

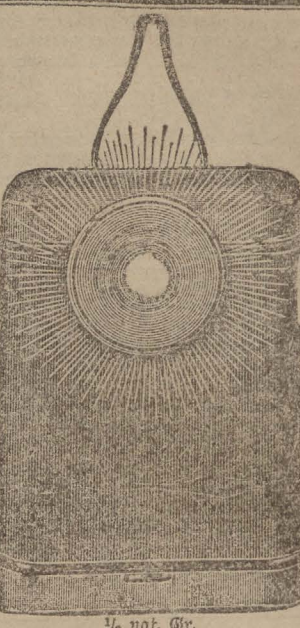
Zur Bekämpfung der  
**Läuseplage**  
im Felde ist ein sicheres,  
vielfach bewährtes Mittel  
**Parasitol.**  
Verband gegen Nachn. von  
M. 1,50 selbstpostm. verp.  
Rats-Apothek, Elbina.

**Ba. Speisezwiebeln**  
3tr. 20.- M., versendet unter  
Nachnahme 19255  
Landw. Ein- und  
Verkaufsgenossenschaft  
Margonin. Telefon 32.

Gebr. gut erhaltene  
eiserne  
Bassins  
auch rund in jeder Größe, billigt  
abzugeben  
D. Bernstein, Marienburg Wp.  
Fernruf 113.

Offiziere 1879  
Neue Zittauer  
Mittelspeisezwiebeln  
den Originalsack zu Mark 20,00  
ab Lager Bromberg gegen  
Nachnahme.  
K. Kownatzki, Bromberg,  
Telephon 955.

**5 Mark** **Weihnachtsgeschenke für** **5 Mark**  
**unsere Lieben im Felde.**  
Bereitet Euren Angehörigen und Freunden  
eine Freude und schickt ihnen eine  
**Zollernhof-Weihnachtsschiste**  
enthaltend folgende Gegenstände:  
eine gediegene elektrische feldgraue Militär-Anhänge-  
lampe mit Normal-Batterie und Metallfaden-  
lampe „Zollernhof“  
eine prima Mundharmonika „Kronprinz Wilhelm“  
ein Tabakspfeife „Ein Kaiser Tabak“  
50 gute Zigaretten, Marke „Deutscher Sport“  
ein Luntentzündung und für Herz und Magen  
eine Glasche Wampe „Elefanten-Rüssel“.  
Portofreier Versand geg. vorh. Einzahlung v. M. 5.— durch das  
„Versandhaus Zollernhof“, Abt. G., Berlin NW. 7,  
Unter den Linden 56.  
**5 Mark** Mitteilungen für die Empfänger  
können beigelegt werden. **5 Mark**



## Militär-Lampe „Zollernhof“.

Die bekannte elektrische feldgraue  
Militär-Anhänge-Lampe mit Nor-  
mal-Batterie und Metallfaden-  
lampe S. liefert das 18557

## „Versandhaus Zollernhof“

Berlin NW. 7.  
Unter den Linden 56  
zum Preise von M. 2,55 komplett,  
einschließl. Porto, nach vorheriger  
Einzahlung des Betrages.  
Versand auch nach dem Felde.  
Briefe des Abenders können  
beigelegt werden.

**Neue Gänsefedern**  
wie sie von der Gans gerupft wer-  
den, mit sämtl. Daunen a Pfd.  
2,00 M. Nur 11. Federn mit  
Daunen a Pfd. 2,25 M., da. Ware  
a Pfd. 2,75 M., Kupferfedern, Halb-  
daunen a Pfd. 2,80 M., gereinigte  
Federn mit Daunen a Pfd. 3,25  
und 3,50 M. Versand gegen  
Nachn. Nehme, was nicht gefällt  
auf meine Kosten zurück.  
Rudolf Gieseler, Neu-Trebbin.

**Sielen-Plordegesschirre**  
3 Paar Zweispanner Paar 83 M.  
4 Einspanner 45  
komplett mit Trensen, Reinen  
auch Säume verkauft  
J. Rorkowsky,  
Alt Landsberg  
bei Berlin. 113872

**Feinster Kunsthonig**  
vorzügl. Brotbelag  
Emaille-Eimer oder Topf  
ca. 10 Pfd. br. 4,25 M. v. Bahn  
4 Coll. 14 Mark. 14314

**Blütenhonig-Erfrisch**  
ca. 10 Pfd. 4,75 M., 4 Eimer  
16,80 M., alles franco inkl. Gefäße  
Gustav Kröger, Wapburg,  
Bismarckstr. 33.

**Neue Pflanzen**  
90/100  
in 1/2 Str.-Kisten frisch einge-  
troffnen, offeriert billig! 13967  
S. Grunisch, Graudenz.

**Dank!**  
Nicht lange Jahre litt ich an  
Nerven- und Magenbeschwerden und  
Herzneurose. Schmerzen vor dem  
Magen und im Rücken, Be-  
schwerden nach jedem Essen, Angst-  
gefühl, Atemnot, Herzklopfen und  
Unruhe am Herzen, Einschlafen  
der Hände und Füße, mangelnde  
Schlaf, Stuhlverstopfung, Uebel-  
keit, Wasserzusammenlaufen und  
Erbrechen, alle 3 Wochen Kopf-  
schmerzen mit Schwinden, Brennen  
und Klopfen in Genick, Schläfe,  
Augen und Nasenbein. Nichts  
half, bis ich mich schriftlich an  
Herrn G. Fuchs, Berlin, Kronen-  
str. 2 wandte. Bald fand ich  
Linderung und in kurzer Zeit  
böllige Heilung, wofür ich aus  
eignem Antrieb herzlichsten Dank  
ausspreche. Frau Herm. Schult I.  
Beckenmünde bei Carlsbad  
(Hedern). 18364

**500 Paar**  
**Fußschutzhappen**  
vorchriftsmäßig, billig abzugeben  
Bernstein, Berlin,  
Landsbergerplatz 6.

## Essigsprit

12—13% S. H.  
garantiert reines Gärungs-  
produkt für größere Abnehmer,  
bei Wagenladungen gewähre  
Preisermäßigung. 15054  
St. Cylauer Glasfabrik,  
Hugo Nieckau & Co.

**Danziger Zeitung**  
Inseraten-Aufnahme  
in der Expedition des Geselligen.  
Original-Preis. Rabatt.

## Fisch-Abfall

als Viehfutter geeignet,  
in Dosen v. ca. 300 Pfd. brutto  
a M. 5.— inkl. Sonne hat  
abzugeben 17711  
Hermann F.,  
Fischkonserve fabrik,  
Danzig-Maria Theresienstr.

## Schmiedeeiserne Raster

Stabil und billig.  
Lagerstätte unweit  
Erich Schmalz, Graudenz  
Telephon Nr. 513. 17237

## Gelegenheitskäufe.

**Drillinge**  
wenig gebrauchte  
eritklaffige 17027  
u. Doppelkanten so billig lief.  
zu können, verl. gratis  
Peking, Postleier, Berlin 40.

**Oberschl. Steinkohlen**  
und Gaskoks  
offeriert 11093  
Otto Hanzel, Bromberg.

**Hämorrhoiden.**  
Wer dauernd davon befreit sein  
will, fordere gratis Broschüre m.  
ärztl. Gutachten. Kol. priv. Apo-  
thete Johannes Müller, Breslau,  
Schweidnitzerstr. 43a. 17862

**Zetter ger. Speck** 2,70  
**durchw. Bauchspeck** 2,50  
**Thür. Zorveln, Salami** 2,60  
**Kollischinken** 2,70  
Versand von 9 Pfd. an u. per  
Nachnahme hat abzugeben  
Ew. Hirke,  
Schlesien Wp.  
141091



Grandenz, Sonntag

14. November 1915.

## Auf den Spuren der Bug-Armee.

II. (Schluß)

Ein paar Tage später war Brest-Litowsk genommen. Hinter den Truppen, die nachts die Festungswerte gestürmt und sich den Eingang in die Stadt erzwingen hatten, drängten vom frühen Morgen an große Abteilungen der verbündeten Heere auf allen Straßen herbei, Infanterie, Artillerie, Kavallerie, Pionier-Kolonnen, Trains, ungeduldig dazwischen die schraubenden Autos der höheren Stäbe, alles begierig, in die große Stadt einzuziehen und von der wertvollen Beute Besitz zu ergreifen.

Welche Enttäuschung! Schon von weitem verkündeten Wolken von Staub und Qualm das Schicksal der berühmten Festung. Die Bugbrücken waren alle zerstört, die eisernen gesprengt, die hölzernen verbrannt. Nur langsam konnten einzelne Trupps auf Notsteigen zur Zitadelle hinüber. Alles andere häufte und verdrängte sich auf beiden Seiten der Straße in den Wiesenunterbüden, das flache Land unabwehrbar ausfüllend mit einem einzigen buntbewegten Kriegslager: Pferdetruppen, Feldküchen, ausruhende Fußsoldaten, unzählige die weißen Büchel der nebeneinander angereihten Blauwagen.

Wer aber hineingelangen nach Brest-Litowsk, sah zum ersten Male eine große Stadt so tollkühn ausgerottet wie sonst nur Dörfer. Hunderte von Häusern, Überhunderter von menschlichen Heimstätten, bis in die Fundamente zerpulvert oder zu einem sinnlosen Gemäuer verstümmelt, das nichts birgt als Gerümpel und Asche und höchstens ein in der Luft hängendes Treppengeländer. Dies alles nicht in der Wirkung der allmählich weiterziehenden Wut einer langen Belagerung, nein: eine russische Stadt von heute auf morgen ruiniert auf Befehl und durch die Hand der väterlichen Landesregierung. Etwa ein Viertel war völlig oder doch bruchstückweise bewohnbar geblieben. Nur in der Zitadelle fanden sich noch größere Vorräte an Mehl und Konjerven, Waffen und Munition, Kriegs- und Eisenbahnmateriale, die der wohl vorbereiteten Sprengung entgangen waren, durch Zufall gerettet, weil der Feind schlechterdings keine Zeit gefunden hatte, auch hier sein Zerstörungswerk zu vollenden und alle Minen springen zu lassen.

Die Sommermonate schwandten vor uns dahin wie die Aussen. Im raschen Vormarsch der Armeen die kaum eroberten Felder abzuräumen, war keine Kleinigkeit. Was da vollbracht wurde, wird ein besonderes Wirtschaftskapitel der Kriegsgeschichte ausfüllen.

Wo sie die Frucht auf dem Felde nicht verbrennen oder zerstören konnten, hatten die weichenden Feinde wenigstens die Erntegeräte und landwirtschaftlichen Maschinen sei es mitgeschleppt, sei es zertrümmert oder in die Tiefe geworfen. Auch an Arbeitern fehlte es durchaus, denn die einheimische Bevölkerung mußte mit von dannen. Was tun? Unter der Leitung agrarischer bewandelter Offiziere und Beamten traten eigene Wirtschaftsausschüsse zusammen, die vereinigten alles, was sich an Getreide, Säcken, Sägen, Drechselmaschinen usw. auffindbar und wiederherstellen ließ, und bestellten im Hinterlande hundert- und tausendweise, was ihnen noch fehlte. Auf neuen Feld- und Förderbahnen wurde nachgeschafft, soviel zu erlangen war, und binnen kurzem sah man Bataillone von gefangenen Russen als friedliche Schmittler auf die Felder ziehen. Die Lokomobilen verfrachten die Ähren und spien die Körner wieder aus; Dampf- und Windmühlen begannen die eingetrockneten Gliedmaßen wieder zu regen und ihr hermalendes Werk zu tun; nahe dabei standen die Feldbäckereien Tag und Nacht unter Dampf und füllten die Vorratsspeicher mit vielen Zentnern Kommißbrot und nach langer Zeit auch wieder mit feinem Weißbrot, das immer weißer wurde, zuerst 50 Prozent Weizen, dann 75 und schließlich 100 Prozent. Die Probantkolonnen brauchten nicht mehr die weiten Reisen zu machen, sie versorgten sich in den nahen Depots mit den Früchten, die der deutsche Organisations- und russische Arbeitskraft dem polnischen Acker abgewonnen, und zogen von dort nach allen Himmelsrichtungen auseinander, zu den Ausgabestellen der Etappe und zu den verschiedenen Fronten.

Die russischen Gefangenen bewährten sich im allgemeinen als Feldarbeiter nicht schlecht. Wer oft große Mengen dieser Braunkittel gesehen und genauer hingesehen hat, wird scharf unterscheiden und sich vor törichtem Verallgemeinerungen hüten. Es ist weder lauter asiatisches Gestelb, noch sind es ausnahmslos baumstarke jenseitige Hünen, deren bloßes Erscheinen etwa genügt, uns von der kommenden Allmacht des Pan-Slawismus zu überzeugen. Neben kleinen häßlichen Mongolen und minderwertigen Mischtypen begegnen uns reinerussische Gestalten von vorzüglichen Eigenschaften: große, gesunde, blonde Männer, wie stämmige Landsknechte, geistig vielleicht etwas langsam und starr, aber keineswegs blöde; bei aller Ungeklärtheit doch nicht wüst und plump, sondern von einem ruhigen, bäuerlichen Anstand. Merkwürdig unbeflummert, wohl und getrocknet sehen sie aus. Der tabellose Zustand ihrer Nerven und ihrer Verdauungswerkzeuge ist es denn auch, was manchen Beobachter verleitet, einer im Kern so unbedingten Nation jede körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zuzutrauen. Einstweilen haben wir die Russen als nicht zu unterschätzende Soldaten kennen gelernt, tapfer, zäh, ausdauernd, genügsam. Welche Talente und wieviel selbstständigen Unternehmungsgeist die Zukunft in ihnen entwickeln wird, läßt sich heute wirklich noch nicht voraussagen. Vielleicht müssen sie erst vollends aufwachen; nur fragt es sich, ob ihnen der wache Zustand ebenso gut bekommen wird, wie der bisherige, offenbar geistliche Schlaf des Hirns.

Was die Gefangenen sich auf Befragen an Urteilen und Auskünften einlassen lassen, klingt eintönig und manchmal wie eingepaukt und auswendig gelernt: Wir sind wohl Kriegsmüde, aber wir werden durchhalten bis zum unausbleiblichen Siege. Haben wir Verluste gehabt, Rußlands Hilfsquellen sind unererschöpflich. Was bedeutet die Wegnahme von Polen und Kurland; das russische Reich bleibt dennoch

das größte und mächtigste der Erde. Die Deutschen können wohl eindringen bis tief nach Rußland, aber sie finden den Weg nicht wieder hinaus.

Aber einem deutschen Truppenlager zeigt sich, auffallend niedrig, ein russischer Freiballon. Noch ehe man ihn angreifen und abwehren kann, sieht man ihn sinken, schnell und steil niedersinken, als hätte er sein Ziel glücklich erreicht. Man braucht nur aufzustehen, um die beiden feindlichen Offiziere und den verdorrt daneben stehenden Mann in Empfang zu nehmen.

Sie kommen aus Nowo Georgiewsk, dem inzwischen genommenen. 12 Stunden vor der Übergabe sind sie ausgeflogen, Archive und Post in der Gondel, um der Heimat die letzten Nachrichten der in ihr Schicksal ergebenen Festung zu überbringen. Was bewog sie zu landen? Die Offiziere schraubten Jörn und merkt ihren Ärger nicht nachzulaufen: Bei der nächtlichen Abfahrt hat sich ein russischer Soldat heimlich ins Fackelwerk geklemmt, um die Fahrt in die Heimat mitzumachen. Stunden um Stunden hat er sich da festgeklemmt und sein Gewicht hat die ergrimmten Ballonführer gezwungen, immer mehr Ballast hinauszumwerfen, sogar die Meßinstrumente und die Speisevorräte. Bis der Auftrieb nicht mehr genügt und man vor Überfliegung der deutschen Linie hinunter mußte. Auch sie, wie ihre Flugzeugkameraden, behielten alle militärischen Geheimnisse für sich, plaudern nur aus, was jedermann wissen darf, und ergeben sich in Verwünschungen des blinden Passagiers, des Untergebenen, der sie und sich wider Willen den Deutschen in die Hände gespielt hat und dem sie jetzt nichts mehr anhaben können.

Der schnellgeprüfte Inhalt des Postbuchs erweist sich militärisch und politisch als ziemlich belanglos, menschlich nicht ganz. Auf Briefbogen, deren erste Seiten mit Darstellungen von russischen Heldenstatuen und mit einem amtlich vorgebrachten Musterbrief an die Dahelingebliebenen bedeckt sind, teilen die Belagerten übereinstimmend den Jüngern mit, daß ihr Schicksal besiegelt sei: Nowo Georgiewsk kann sich nicht halten, in wenigen Stunden wird es dem Feinde ausgeliefert werden; sie alle fallen in die Gewalt der unbarmherzigen Deutschen, dieser Tiere, die heimlich ihre wehrlosen Opfer zu Tode quälen. Gott sei den armen Seelen gnädig! Manchen paßt auch zu dieser kurzen Nachricht eine Ansichtskarte mit der prunkhaften Verherrlichung des Vierverbandes. Wieder andere wählen das Bildnis einer verlebten Altbabst. Einer schreibt unter die farbige Wiedergabe des Voedlinschen „Sommer-tages“: Im Lande der Barbaren wird man uns verschmachten lassen!

Herbst. Durch die Fasanerien der Güter, über die Stoppelfelder und durch den buntschneidigen Wald streifen die Jäger, die Lust tracht von ihren Schüssen. Mit dem erlegten Wild, Hühner, Fasanen, Hasen, Böden und Hirschen, kehren sie stolz zu ihrer Truppe zurück, gerüstet von der Kälte und der Bewegung und dem Glück des Jagens.

Immer goldener leuchtet das Land, jedes Blatt in der Oktobersonne durchscheinend und aus sich heraus glühend, wie die glühende Pracht alter Glasmalereien. Ahorn, Esche, Birke, Kastanie, Eiche und Buche, untermischt mit borstigen Nadeln und zartbäugigen Farnen, alles recht sich zum Himmel und faugt die letzte Wärme des alternden Jahres ein, mit einer Miene geisthafter Schönheit und verklärter Vollendung.

Der erste Oktobersonntag bringt das Erntedankfest. In seiner solbatischen Amtstracht, grau und violett, auf der Brust das silberne Kreuz, tritt der Feldgeistliche vor die ernsthaft laufende Truppe und predigt über das tägliche Brot:

Dank für reiche, glücklich geborgene Ernte, Dank für die neu bewiesene wirtschaftliche Kraft des deutschen Volkes. Aber der Mensch lebt nicht von Brot allein. So nötig wie Geld und Gut und die Frucht des Feldes brauchen wir Speise der Seele: Glauben, Mut, Fröhlichkeit; brauchen wir Nahrung des Herzens: Anteil der Heimat, Liebe und Zuspruch der fernsten Familie, Treue des Freundes, des Kameraden. Denn das Vaterland fordert das äußerste von dir:

Wenn dein Arm ermüdet, wenn dein Herz erbebt, Tilgt mich Gott von dieser Erde aus, Schütt und Asche wird dein Elternhaus Und der deutsche Name hat gelebt.

Und eines anderen Schmitters gedenken wir, der schwingt seine Sichel tagaus tagen. Was er zu Fall bringt und was er abmäht, sind unsere Väter, unsere Söhne, unsere Brüder, unsere Freunde, ist unser Liebstes und Bestes. Auch für diese Ernte ein Dankfest? Ja, auch für diese. Dank ihnen, die ihr Fleisch und Blut und alle Verheißungen der anbrechenden Mannesjahre willig dahingaben fürs Vaterland. Dank nicht mit Wehklagen, sondern mit dem inbrünstigen Willen, das Werk zu vollenden, das sie früh verlassen mußten.

Wald und schwach lösen die herrlichsten Blätter sich bei einem leisen Windstoß von den Zweigen und fallen zu Boden und vermodern. Aber der verbaute Stamm lebt und wächst weiter. Der Winter vergeht und ein Frühling zieht ein: da belaubt er sich neu, grünt und prangt in alter Kraft und Herrlichkeit, der Baum Deutschlands, größer denn je zuvor und seine Größe unentbar ohne das scheinbare Absterben und den Blätterfall des vorigen Jahres. Amen.

## Verschiedenes.

Die todesmutige Sarah Bernhardt. Sarah Bernhardt, die an Respektlosigkeit und Deutschenhaß kaum hinter d'Annunzio zurückbleibt, macht wieder einmal in der französischen Presse von sich reden. Der folgende Ausspruch der alten Dame wird im „Petit Journal“ voll Stolz berichtet: „Ich soll am 25. Dezember zu einem Gastspiel nach Amerika abreisen und ich werde es tun, trotzdem die Deutschen mich für diesen Fall mit dem Tode bedroht haben!“ Um diese heroische Erklärung zu erläutern, erzählt Sarah Bernhardt,

daß ihre deutschfeindlichen Äußerungen, die in einigen New Yorker Zeitungen erschienen, die Deutschamerikaner samt und sonders in derartigen Jörn versetzt hätten, daß sie einen heiligen Schwur getan hätten, sie umzubringen, sowie sie amerikanischen Boden betrete. — Dieses neue über die Deutschamerikaner ausgestreute Schauer Märchen ist ebenso durchsichtig wie alle seine Vorgänger. Sarah Bernhardt mag ruhig nach Amerika reisen. In den Kreisen der Deutschamerikaner wird sie zwar kaum Neichthümer einsammeln, aber ihr Leben wird von niemand gefährdet werden. Die Deutschamerikaner fürchten sich nicht vor alten Weibern. ...

— Unsere Sanitäter im Felde. Eine lebendige Schilderung der Tätigkeit unserer Sanitätsleute während des Kampfes vermittelt eine von Karl Gengler entworfene Darstellung in der Zeitschrift „Über Land und Meer“. Es handelt sich um einen Angriff unserer Truppen, in dessen Verlauf der Feind aus seinen festen Stellungen geworfen wurde. Auf beiden Seiten wurde mit Artillerieunterstützung gekämpft, und so mag die bei diesem Anlaß beschriebene Tätigkeit unserer Sanitätsmannschaft als musterhaftes Beispiel gelten: „Inzwischen sind die Sanitätsmannschaften bereits in voller Tätigkeit. Mit dem Angriff steigt die Verwundetenzahl. Rotverwundete aller Art werden angelegt — sachgemäß und schnell. Dann heißt es die Verwundeten zurückzubringen. Marschfähige gehen schon selbst. Aber auch Schwererwundete nehmen ihre letzten Kräfte oft noch zu bewunderungswürdigen Leistungen zusammen.“ Das Einbringen der Kämpfer, die so schwer verwundet wurden, daß sie sich nicht selbst fortbewegen können, ist naturgemäß mit verschiedenartigen Schwierigkeiten verknüpft. Über Organisation, Tüchtigkeit und Opfernuit wissen auch hier alle Anforderungen zu entsprechen: „Der Rücktransport der nicht marschfähigen Verwundeten ist im Stellungskrieg verschiedenartig und sehr schwierig. Mit dem besten Feldtransportmittel — der Krankenfrage — kann im Schützen- und Laufgraben nicht gearbeitet werden. Die Krankenträger benutzen daher zum Verwundetenentransport in den Gräben meistens eine gewöhnliche Zeltbahn. Der Verwundete wird auf die Zeltbahn gelegt, diese dann an den beiden Enden zusammengeknüpft und eine Stange durchgeschoben. Zwei Krankenträger nehmen die Enden auf ihre Schultern und gehen so die Gräben entlang. Nicht marschfähige leichtere Verwundete werden auch auf Tragstühlen getragen oder einfach auf den Rücken genommen. Wenn man nun berücksichtigt, daß die Gräben nicht nur meistens schmal und ständig gewunden sind, so daß die Krankenträger Mühe haben, durchzukommen, sondern auch noch gewöhnlich mehrere Kilometer lang sind, so kann man sich ein kleines Bild von der Schwere des Verwundetenentransports hier machen.“ Von großer Bedeutung sind die sogenannten Sanitätsunterstände — die erste Station der eingebrachten Verwundeten: „In den Bereitschaftsstellungen der Laufgräben ist gewöhnlich auch für jedes Regiment ein Sanitätsunterstand eingebaut, worin der Truppenarzt seine Tätigkeit ausübt. Hierher werden die Verwundeten zuerst gebracht, damit der Arzt im Bedarfsfall den Notverband ersehen oder ergänzt. Aufgabe der Offiziere des Trains unterstellen Kranken-träger der Sanitätskompanie ist es vorwiegend, die Verwundeten vom Gefechtsfeld zum Hauptverbandplatz zu verbringen. Auf dem Hauptverbandplatz befindet sich das eigentliche Sanitätspersonal der Sanitätskompanie (Ärzte, Sanitätsunteroffiziere und Krankenwärter). Ihnen liegt es ob, die Verwundeten den Krankenträgern abzunehmen und zu versorgen. Jeder Verwundete wird auf sein Befinden geprüft, Verbände ergänzt oder erneuert, dringende Operationen sofort vorgenommen. Vom Hauptverbandplatz aus vollzieht sich auch der weitere Abtransport der Verwundeten in das Feldlazarett. Neben den Krankenträgern hat uns die Technik in den Sanitätskraftwagen ein vorzügliches und rasches Transportmittel gegeben. Auch die von unseren ruhigen Eisenbahnern erbauten Feldbahnen werden zum Abtransport ins Feldlazarett benützt.“



Georg A. Jasmatzi Aktiengesellschaft Dresden

**Möbel-Engros-Lager**  
Berliner Tischler- und Tapezierer-Mstr.  
**Albert Gleiser** Alexanderplatz  
G. M. B. H. Berlin C. 45, Alexanderstrasse 42

Wir liefern direkt an Private als Spezialität:

**Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen**

10 Jahre Garantie

Speisezimmer: M. 298, 333, 426, 505, 622, 781 bis 4000

Horrenzimmer: M. 209, 328, 487, 550, 627, 752 bis 3000

Ständig Lager von ca. 500 Einricht. Enorme Auswahl bis zum Ausverkauf.

Schlafzimmer: M. 183, 219, 270, 326, 428, 532, 640, 814, 992, 1088 bis 3500

Wohnzimmer: M. 242, 369, 429, 543, 738, 850 bis 2500

Neueitl. Küchen: M. 61, 58, 75, 93, 125, 169, 249, 450

Illustr. Katalog mit Referenzliste gratis.

Einzelmöbel ohne Preisermäßigung.

Frankfurter durch ganz Deutschland direkt ab Fabrikgebäude.

Einzelmöbel ohne Preisermäßigung.

Einzelmöbel ohne Preisermäßigung.

Wir empfehlen baldigen Kauf zu gegenwärtig noch billigen Preisen. Gekaufte Möbel werden beliebig lange in unseren umfangreichen Lagerhäusern kostenlos aufbewahrt.

Pensionen, Gasthöfe und Hotels sollten sofort unsere billigen Spezial-Preise einfordern.



Gesunde mittelgroße  
**Speise-Zwiebeln**  
a. 20 Stk. offeriert 14184  
F. Ermisch, Graudenz.

**Weike  
Salmiak-  
Seife**  
garantiert schäumend,  
v. 30 Stk. an, franko,  
bei größ. Quantitäten  
billiger. 18538  
S. Jacob, Graudenz  
Marienwerderstr. 21.

**Fischmehl**  
hat abzugeben H. Schmidt,  
Danzig-Langfuhr, Marien-  
weg 9. Telefon 1007. 18559

**Oberkies. Kohlen**  
Driftet  
hat abzugeben S. Bialski,  
Wien, Paulstr. 14182

**Kunsthonig**  
in 10-Pfd.-Eim Nr. 3.80, Frisch-  
obstarm. in 10-Pfd.-Eimern Nr.  
4.90 hat abzugeben 18519  
Paul Kränmer, Danzig,  
Hofengasse 33.

**Kunstspeisefett**  
3tr. 202 Markt, empfiehlt gegen  
vorherige Rasse 18515  
Otto Junge,  
Marienburg Westpr.  
Telefon 319.

**„Delika“**  
Kunst-Marmelade  
ist der ideale Ersatz für das  
fehlende Fett und Fleisch.  
Garantiert rein von Stroh,  
Obstabsfällen, Rüben und Kar-  
toffeln. Nur reiner Naturfrucht-  
geschmack, frei von Aether und  
Kunststoffen. Einige Wagon  
per 100 kg 66.- in 25, 10 und  
5 u. Eimern sofort lieferbar.  
Delika-Probier gratis.

**Simplexagentur**  
Braunsberg Ostpr.  
Braunerstr. 4. 14194  
Tücht. Vertreter w. gesucht.

**Butterschrot**  
hat abzugeben Paul Kränmer,  
Danzig, Hofengasse 33. 18516

**„Nur diese Woche!“**  
**Jahrgang 1914**  
und früher! versenden geles.  
kompl. von: Neues Bl. für Haus  
u. 2. M., Lustige Blätter, Garten-  
laube, Gute Stunde, Welt und  
Haus, Berliner Illustr. Zeitung,  
Land und Meer, Buch für Alle,  
Flieg. Blätter, Megendorfer  
a. 250 M., Universum, Daheim  
a. 3. M., Simplicitas, Jugend  
a. 3. M. Bei Bestellung von 5  
Jahrgängen 1 Jahrgang gratis.  
Germania,  
Berlin, Schallenderstr. 25/7.

**Orange-Lime**  
zu Feuerzeugen, Batterien,  
Zapfenlampen etc. trotz Ma-  
terial-Steigerung billig abg.  
Eugen Graetzer, Berlin,  
Alte Jacobstr. 78, Fabrikgebäude.

**La Finkenheerder  
Rübensaft**  
in ca. 5-Pfd.-u. ca. 3-Pfd.-Fässern,  
gem. Melis, Würstzucker,  
Würfel- u. Brodzucker,  
Hauswald-Eichore,  
Kaffeeschrot, Heringe,  
Graupe, Nudeln  
u. alle anderen Kolonialwaren  
zur sofortigen Lieferung  
offizieren  
Davis & Knopf, G. m. b. H.,  
Schweg (Weichsel). Tel. 37.

**Ammoniak-  
Superphosphat**  
6x9, habe ich sehr preiswert ab-  
zugeben. Näheres erfahren ernst-  
liche Reflektanten durch  
Max Stein, Schwab a. W.

**Gute Thorner Pfefferkörner**  
(S. Thomas) und andere, sowie  
Nüsse offeriert sofort greifbar.  
Off. u. Nr. 14189 an den Gef. erb.

**Gut erhaltener, fast neuer  
Sni.-Gytra-Mantel**  
zu verkaufen. 18443  
Rentmeister Schrinner,  
Chronoslo.

**Krieger-Uhren** — Nachts leuchtend!  
m. leucht. Zifferblatt u. Zeigern  
Herren-  
Herrenuhr vernick. 4.50 M.  
Herr.-Armbanduhr  
nachts leuchtend  
3 Jahre Gar. M. 7.40  
Kriegs-Uhr gut u.  
solid  
Ia. vernickelte 3.00 (10 St.)  
Herr.-Arm.-Uhr M. 2.70  
3 Jahre Garantie.  
Kriegs-Armbanduhr 5.90  
m. Ia. Ankerw. Ia. vernickelt.  
Lederarmbd. (10 St. 5.50)  
3 Jahre Garantie.  
Lederarmbd. 1 M.  
Uhrketten  
50 Pf.  
Hochfeine  
Damen-Standuhr 1911  
Schwarz, m. pa. verg. Werk, 6 Rub.  
Eine Zierde für jede Dame 7.00 Mark  
Mit feinem Leder-Armband 8.60 Mark  
Jede Uhr ist gepr. u. regul. Nichtgefall. Umtausch od. Geld zur.  
Vers. geg. vorh. Eins. d. Betr. u. 35 Pf. Porto. Nachn. i. Feld nicht zul.  
Prospekt üh. Uhren, Lampen, Walter Schmidt & Co. Berlin W 30 D  
Schmucksachen amsonst

**Slippsche**  
bester Fleischerjag in Aktien  
von netto 100 kg a Mark  
85.-, bei Mehrabnahme  
entsprechend billiger.

**S. Landau jr.,  
Danzig. Fernruf 1714.**

**Eilt!**  
Trotz des großen Mangels an  
Rohstoffen verkaufe noch kurze  
Zeit:  
Weiße Schmierseife  
pr. Rentner 40 M.  
Gelbe Schmierseife  
pr. Rentner 46 M.  
Kleine Preisänderung vorbe-  
halten.  
Verand gegen Nachnahme oder  
vorh. Kasse.  
Bergmann, Kiel,  
Hohenstaufenring 37.

**— Ia —  
Kunstspeisefett**  
offeriert mit Nr. 218.00 u. 3tr.  
Offerten unter Nr. 8422 an den  
Gef. erbeten.

**Gute 8 PS. liegende  
Dampfmaschine**  
600 M., gutes 80 cm  
Vollgatter  
500 M., 80 Rentner  
alter Kessel  
zu verkaufen. Offerten unter  
Nr. 8487 an den Gef. erb.

**Magen-, Kopf- und  
Brustbeschwerden!**  
Allen denen, welche daran leiden,  
gibt Auskunft über seine Heilung  
gegen Einsendung eines Frei-  
fuerts 18565  
Otto Münch, Berlin NO. 55,  
Colmarerstraße 3.

**Kutschwagen  
Arbeitswagen**  
aller Art sowie 14178  
offeriert  
Wagenfabrik Gründer,  
Graudenz, Trintestr. 14.

**Würfelzucker**  
zur sofortigen Lieferung offeriert  
billig 18537  
Philipp Reich  
Graudenz.

**Sofort greifbar!**  
Habe zum billigsten Tagespreise  
10 Rollen roten Kaffee  
Berl.-Naba-Art  
10 ganze Rollen Ia. 2. u. 3. Sorten  
bekanntes Fabrikat  
1 Ztr. Nimmell  
3 Ztr. Hon. u. 1/2 Hon. u. 1/2 Hon.  
2 Ztr. Komp.-Wagen-Setzen 8/300  
abzugeben. Angebote erbittet  
F. Serafinowski Nachf.,  
Ind. Stefan Mackowiak,  
Mogilno. Telefon 74.

**Offerierte**  
ar. Seife a M. 76 p. 3tr.  
Schwagerseife a M. 65 p. 3tr.  
reines Schweinefett  
a 260 p. 3tr.  
Kunstseife a 220 p. 3tr.  
Zigaretten ohne Rundstiel  
a 625 p. Mille  
Zigaretten mit Rundstiel  
a 650 p. Mille  
Zigaretten mit Rundstiel  
a 750 p. Mille  
Zigarren a M. 60.- p. Mille  
sub. Santos-Berl.-Kaffee  
a M. 160.- p. 3tr.  
grobe Graupe a M. 45.- p. 3tr.  
Weißer schwarzer  
a 150.- p. 3tr.  
Offerten unter Nr. 8555 an  
den Gef. erbeten.

**Offerierte 3 Orhof  
Cognac-Berichniti**  
a M. 2.- pro 3tr., 3 Orhof  
Jam.-Rum-Berichniti  
a M. 2.25 p. 3tr.  
Offerten unter Nr. 8557 an  
den Gef. erbeten.

**Mauersteine**  
(Kalksandsteine)  
haben jed. Posten sof. abzugeben  
Di. Gylauer & Steinwerke  
und Zementwarenfabrik,  
G. m. b. H. 18568

**Zahlelederabfall I**  
große Stücke, 160 M. per 3tr.  
gegen Nachnahme. 18529  
A. Domke Graudenz.

**Geldverkehr**  
4000 M.  
a. Land zu vergeb. Off. unter  
Nr. 14137 an den Gef. erb.

**10000 und  
25000 M.  
Hypothek**  
auf Land erstklassig best. nach  
kleiner Landchaft mit etwas  
Nachsch. zu verkaufen.  
Off. unter Nr. 14188 an den  
Gef. erbeten.

**Kaufe  
Dammhypotheken.**  
Angebote unt. Z. 2137 an die  
Allenstein. Zeitung erbeten.

**Verkaufe**  
Berlische 100 Mrg. m. Gast-  
hof, gut. Boden, do. Geb. u. Zub.,  
weil Sohn gefallen, auf kleiner,  
auch G. H. Haus, Wassermühle,  
auch G. H. nebst d. Melb.  
m. Besch. u. Beding. an 14165  
Krywalski, Diche Wpr.

**Berkauf! Land!**  
Verkaufe meine erstl. Ziege-  
leiwerke, in Stadt gelegen,  
große Schulen vorhanden, mit  
unerschöpflichem Ton- und  
Schmager, kalkfrei, alles  
dicht an gelegen, billige Ar-  
beitskräfte, oder tauche auf  
größeres Gut in Weipr., Bosen  
oder Kommern, größere Abschlüsse  
nach Dtr. sofort zu liefern, ca.  
200000 M. Vorrat, Gut haben ca.  
200000 M. Nur gute Gegen-  
stände werden berücksichtigt,  
gute Lage. Off. u. Nr. 8501  
an den Gef. erbeten.

**Kaffeespezialgeschäft**  
In Neuenburg Westpr. ist  
Gaden- und maschinelle Gerichte,  
(Waschtrieb) eines Kaffeespezial-  
geschäfts im ganzen oder ge-  
trennt, sowie eine National-Re-  
gistrarkasse (199-99) todeshalb  
preiswert zu verkaufen. Alles  
fast neu. Auch der Laden ist zu  
vermieten. Anfr. an 18499  
Postsekretär Klatis, Hohenzollern.

**Neues Haus**  
mit Obst- und Gemüsegarten,  
an Chauffee und Bahn, halbe-  
stille Weisenburg, hübsche Lage,  
billig zu verkaufen. 18540  
F. Krüger, Rentier,  
Alt-Thorn.

**Kolonialwarengeschäft mit  
Gastwirtschaft in gr. Industrie-  
ort bei. Umst. halber sofort bill.  
zu verkaufen ebl. zu verpachten.  
Offerten unter Nr. 14192 an den  
Gef. erbeten.**

**Alt eingef.  
Konfitüren-Geschäft**  
ist in einem Ofteebad Weipr.  
zu verkaufen. Off. u. Nr. 8508  
an den Gef. erbeten.

**Suche  
für schnell entschlossenen Käufer  
Gut**  
nicht unter 1000 Morgen, mögl.  
mit Brennerei und etwas Wald.  
Größere Anzahlung vorhanden.  
Gef. Offerten nur von Besten  
erbeten. 18513  
H. Kalkstein,  
Varicburg Weipr.,  
Bahnhofstr. 3. — Telefon 218

**Heiraten**

**Gebild. Dame**  
45 J. sehr gesund, kein Vermög.,  
aus best. Fam., wünscht  
**Heirat**  
mit gebild. alt. Landwirt. Off.  
u. J. B. 13874 an d. Exped. des  
Berliner Tageblattes, Berlin SW.

**Zu kaufen gesucht**  
Ich suche eine Bantischlerei  
die mir zunächst 30 Stck.  
**einmgl. Inventuren**  
1x2 m Dreifüllungstüren aus  
6,4 Kiefernholz für Baracken-  
bauten liefert. 18436  
Preis u. Lieferungstermin erb.  
H. Woksek, Neuenburg,  
Fernruf Nr. 1.

**Sortierte und unsortierte  
Kartoffeln**  
Heu und Stroh kauft 18560  
Emil Fabian, Danzberg.

**Kartoffeln**  
kaufe zu d. höchst. Tagespr.  
Industrie und alle andere  
Sorten. Beste Angebote an  
Karlrich Windhausen  
aus Ehen,  
3. St. Bahnhofshotel Konib.

**Weisskohl, Hen, Hacksel**  
jeden Posten in Wagonladungen  
u. Stckgut kauft 18466  
K. E. Danielzig, Ancken,  
Markt 24-25. Telefon 564.

**Sackfliek-  
und  
Stopfmaschine**  
gebraucht, aber gut erhalten, zu  
kaufen gesucht. Wenigst. Preis  
und Fabrikmarke an 14196  
Kugen Wirth,  
Neuenstadt Westpreußen.

**Gutes, gesundes  
Roggenstroh**  
kaufen in Wagonladungen und  
erbitten Offerte 18523  
Schultz & Winzner,  
Bahndirektoren, Bromberg.

**Kiefern Gagepäne**  
kaufen in Wagonladungen und  
erbitten Offerte 18523  
Schultz & Winzner,  
Bahndirektoren, Bromberg.

**Suche mehr. Hundert Zentner  
Putzlerkartoffeln**  
zu kaufen. Preis nach Heber-  
einkunft. 18551  
Poehlke,  
Nebberg bei Rauenitz.

**Zuckerrüben  
Futterrüben  
und Wolle**  
kauft ab allen Stationen 18524  
Benno Tilsiter  
Bromberg.

**Eine gebrauchte, gute haltene  
größere  
Belzwendendecke**  
zu kaufen gesucht. Offerten u.  
Nr. 8491 an den Gef. erbeten.  
85021 Kaufe 160 Dammmeter  
**Kiefernklöben**  
franko Schwab (Weichsel) oder  
Bedanten. Außerste Preis-  
angabe an  
Kgl. Domäne Sulnau  
bei Schwab a. d. Weichsel.

**Arbeitsmarkt**

**Stellen-Gesuche**

**Älterer Bieglemeister**  
energisch u. zuverlässig, erfahren  
mit sämtl. Maschinen u. Fabri-  
kationen, sucht vom 1. 16. od.  
früher Stellung im Geb. oder  
Akkord. Möchte auch eine mitl.  
Dampfmaschine pachtweise über-  
nehmen. Gef. Off. u. Nr. 14155  
an den Gef. erbeten.

**Ein jung. tücht. militärfreier  
Müller**  
24 J. alt, verh. sucht a. Dampf-  
od. Wassermühle dauernde Stellg.  
Off. mit Gehaltsansprüchen an  
3. Seida, Müllerstraße, 14163  
Kazantj b. Roban Westpr.

**Ziegeleibranche.**

Gefamtes Ziegelei-Personal  
gut eingearbeitet u. bewährt mit  
best. Empfehlungen, bestehend aus:  
Kaufmann, Leiter, Ziegler-  
meister, 1 Malermeister, 2  
Brennere, 1 Geher und 30  
Arbeiter sucht Engagement für  
kommende Saison. Gef. Off. u.  
J. G. 370 an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Königsberg i. Pr.

**Brennerei-Bewerber**  
vertraut mit neuen u. alten  
Apparaten, militärfrei, sucht  
während Kriegszeit Stellung als  
Brennerei. Gef. Anfragen bei  
Hönel Nachf., Bromberg,  
Friedrichstr. 1. 18447

**Erfahrener Landwirt, solid,  
sucht vom 15. 11. od. fr. Stellg.  
auf mittlerem Gut als  
Wirtschaftsbeamter.**  
Gef. Off. u. Nr. 14147 an den  
Gef. erbeten.

**Überinspektor sucht auf ardh.  
Gut oder Nebengut zu bald  
Stellung. Gute Zeugnisse stehen  
zur Seite. G. militärfrei, der  
deutsch. u. poln. Sprache in Wort  
u. Schrift mächtig. Gef. Off. u.  
Nr. 14158 an den Gef. erb.**

**Landwirt, anfangs 30er,  
wegen Augenfehlers arbeitsver-  
wendungsfähig, sucht möglichst  
selbständige Stellung auf großer  
Festung oder Gut. Gute Zeug-  
nisse vorhanden. Eintritt nach  
Wunsch. Off. u. Nr. 14167 an  
den Gef. erbeten.**

**Suche von sof. Stellung als  
Wirtschaftler**  
auf mittl. Gute, Gehalt 35-40  
M. monatl. Gute Bezug. vorh.  
Heinrich Knebel, Köpzig,  
Post Sebnitz, Nr. Marienwerder.

**Meit. Herr, Landw., sucht ganz  
selbständige Stellung.**  
Off. u. Nr. 14086 a. d. Gef. erb.

**Oberkäufer**  
gef. Schweizer, verh., 5. Fachm.,  
vertr. m. Maschinen u. Schwei-  
maß, sucht Fabrikstellg. a. 1. Jan.  
141381 Ernst Schuesberger,  
Käseerei Gr. Wieran b. Elbing.

**Junger Buchhalter**  
3 1/2 Jahre in einer Brauerei tätig  
gewesen, sucht vom 1. 12. Stellg.  
möglichst in einer Brauerei. Off.  
u. Nr. 14193 an den Gef. erb.

**Lehrlinge**

**Bäckerlehrling**  
der 14 Jahre gelernt hat, sucht  
zur weiteren Ausb. Stellg. Off.  
u. Ang. d. Taschengeldes u. Nr.  
14171 an den Gef. erbeten.

**Offene Stellen**

**jüngeren  
Verkäufer.**  
Gehaltsansprüche b. freier  
Station. Bild u. Zeugnis  
sind der Bewerbung beizu-  
fügen. 18481  
Carl Beyer, Hohenzollern.

**Landwirtschaft**

**Möbeltischler  
und Polierer**  
bei dauernd. angenehm. Beschäf-  
tigung und hohen Akkordlöhnen.  
Möbelst. Martin Neustadt,  
Br. Stargard.

**Landwirtschaft**

**Stuhlflechterfamilie**  
die auch das Melken v. 30 Kühen  
übernimmt. 20 Stk. Rungbleh.  
85091  
Frede,  
Weißhof b. Marienwerder.

**Suche zu sofort einen starken  
Burschen**  
von 15-17 Jahren. Lehrzeit 1  
Jahr, 60-90 Taler Lohn, freie  
Wäsche u. freie Station. 14142  
Wohler, Oberkieser,  
Rastow b. Hohentirn Wpr.

**Lehrlingsstellen**

**Bäckerlehrling**  
gesucht, Kleidung frei. 18450  
Otto Hückel,  
Berlin, Alexanderstr. 36.

Für mein Getreide-, Futter-,  
Düngemittel- und Kartoffel-  
geschäft suche ich einen 1844

**Lehrling**  
m. gut. Schulbildung. Eintr. sof.  
Pen. u. Wohnung im Hause.  
Ph. Feibel, Culin a. R.  
Telefon 26.

**Frauen, Mädchen**

**Stellen-Gesuche**

**Fräulein**  
sehr wirtschaftlich, Geschäftskent-  
nisse, gewandt in schriftl. Arb.  
sucht Stellung von gleich od. fr.  
Bef. Off. b. an 14145  
M. Becker, Willfallen Dtrpr.  
Zilfiterstr. 46.

**Junge gebildete Dame sucht  
Wirtststellung als**

**Gesellschafterin**  
sowie zur Unterstützung der Haus-  
arbeit bei häuslichen Arbeiten zc.  
am liebsten

**auf großem Gut.**  
Billiger Familienanschluß  
Bedingung. Gef. Off. u. Nr.  
14141 an den Gef. erbeten.

**Weibliches  
Bedienungs-  
Personal**

für Café, Restaurant, Hotel,  
Salongesellschaft zc., empfiehlt jeder-  
zeit das 8563

**Stiebitz-Büro,**  
gewerkschaftliche  
Stellenvermittlerin,  
Berlin N. 4. Invalidenstr. 138  
Zur Land- u. Stadthausgalt  
erfahrene 14164

**Wirtinnen**  
empfiehlt Marta Wedzack  
gewerkschaftliche Stellenvermit-  
lerin, Danzig, Große Gerber,  
gasse 8, 1. Tel. 2307.

**Junge Kaufmannswitwe sucht  
v. 1. Dez. d. J. Stelle als 14161**

**Verkäuferin.**  
Papierbranche, Kaffee- od. Confi-  
turerzeugung bevorzugt.  
Off. unt. A. G. postl. Memel.

**Suche für junges Fräulein, ev.,  
25 J. alt, Vertrauensstelle als  
Wirtschaftsfräulein**  
unter der Hausfrau in herrschaftl.  
Guthaus. (Nähe Danzig be-  
vorzugt.) Dieselbe versteht die  
feine Küche, Waschen, Einmachen,  
Einschlachten, Federviehaufrucht,  
Nähen, seine Handarbeiten usw.  
Gef. Off. bitte u. Nr. 14173 an  
den Gef. erbeten.

**Offene Stellen**

**Verkäuferin**  
für Militärfabrikanten sofort oder  
1. 12. 15 gesucht. 14197  
Deo Frölich, Graudenz,  
Neue Bismarckstr. 23.

**Tüchtige  
Verkäuferinnen**  
für meine Manufaktur-  
und Leinen-Abteilung zum  
Eintritt v. 1. Dezember er.  
gesucht. Gef. Offerten mit  
Bild, Zeugnisabschrift und  
Gehaltsansprüchen erbeten  
Warenhaus J. Bob.  
Niesenburg Wpr.

**Intelligente Damen**  
für Wohlfahrtsarbeit gegen hohe  
Vergütung gesucht. Off. unt. Nr.  
14191 an den Gef. erbeten.

**Junge Kaufmannsfr. deren  
Mann eingezogen ist, sucht besseres  
Fräulein als 18542**

**Stütze**  
die auch im Kolonialwarengeschäft  
Erfahrung hat und dort mit-  
belien muß, zum sofortigen An-  
tritt. Politische Sprache er-  
forderlich. Lebenslauf, Gehalts-  
ansprüche und Bild sind zu richten  
unt. Nr. 1. O. 81 an die  
„Neu-marx. Zeitung“ Neuenburg Wpr.

**Buchhalterin**  
möglichst aus der Branche. Stell-  
ung dauernd. Photographie mit  
Gehaltsanpr. erbeten.  
P. Weile, Hammerstein Wpr.  
Aeltere Frau zur vollstän-  
digen Pflege  
meiner fr. Frau sucht  
Toepfer-Schinkenborg. 1526

**Mädchen für alles**  
mit guten Zeugnissen für besseren  
Haushalt bald gesucht.  
Frau B. Gehrke,  
Kaiser-Straße.







## Halle S. Dr. Harangs Anstalt

415 Gm. 1911 Abt. 1. 1900. Prospekt.  
Militär-Vorberetungs-Anstalt  
für die Fährlingsprüfungen.  
Nimmt nur Fahnenjunker und  
Kriegsfreiwillige, die überleben.  
Sede lachendige Anstalt. 1915  
bestanden bis Ende Oktober 1915  
seit Kriegsbeginn 489. Berlin W. 57  
Blowstr. 103. Dr. Ulich.

## Abessinier-Brunnen

Kann jeder selbst aufstellen. — Ziehen ohne  
gegraben Brunnen  
flares Quellwasser aus  
der Erde. Vollständig  
komplett mit. Garant.  
schon v. 15 Mt. an.  
Kunst. Preis-Liste  
gratis. Abessinier-  
Brunnen  
Bunten sowie Bunten für  
sehrab. Brunnen v. 8 Mt. an.  
A. Schepmann, Brunnenfabrik,  
Berlin N. 198, Chausseestr. 88.

**Zerbst Räder- u. Wagen-Fabrik**  
**ZERBST**  
**Lastwagenrad**  
**„EISENFEST“**  
Leichtlaufend  
Unverwundlich  
Tausendfach bewährt

## Continental-Gummiabfälle

sofort lieferbar. 16480  
Kuntze & Kittler,  
Strasburg Weipr.

## Mein neues Bett.

Hochfein rot, dicht Daunenkörper,  
große 11, schlaf Ober- u. Unterbetten  
und 2 Kissen mit 17 Pfd. Halbdaunen  
und zartw. Federn, das Gebett Mk.  
30.—, dasselbe Bett mit Daunendecke  
Mk. 35.—, Feinstes herrschaftl.  
Daunenbett Mk. 40.—, Zweischläng  
jedes Bett Mk. 5.— mehr. Nicht-  
gefallend, Geld zurück. Bettfeder-  
billig. Katalog. 30000 Kunden. 1200  
Dankschreiben. Bettfabrik  
Th. Kranz, Cassel 8.

## Honigpulver Apis!

Paket 30 Pfg. dient zur Her-  
stellung 4 Pfd. Ia. Kunsthonig,  
Wiederverkäufer 50 Pfd. 9 Mt.  
100 „ 17 „  
500 „ 75 „  
franko Nachnahme. [7162  
F. Gockowski, Schöneberg Weipr.

**OXYGEN**  
Ist eine vorzügliche  
**Seife**  
kostet nur  
100 Pfd. 34 Mt.  
Probeimer 25 Pfd.  
schwer m. Eimer 350 Mt.  
Chemische Fabrik Schmolz

## Komp.-Lichte

Ger und Ser. v. Str. Mt. 150  
offertiert 18170  
A. Steingraber,  
Schöneberg Weipr.  
Telefon 27.

## Hilfe

Ausschneiden!  
Sofort schreiben!  
bei Rückgrat-  
Verkrümmung,  
für Erwachsene  
und Kinder,  
gratis sendet inter.  
aufkl. Brosch.  
Paul Wenzel,  
Berlin, Friedrichstr. 29. [5619

## Weißbrot

in 1/2 u. 1/4 Pakungen. Ia prima  
bäuerliche Ware in best. mit beßer  
Qualität offertiert billigt [14020  
C. Brock, Langfuhr  
Tel. 1-57.

## Kriegsbrotaufstrich

hergest. aus Waldhimbeeren etc.  
— delik. und nahrhaft —  
10 Pfd. 25 Pfd.  
In Emaille-Büchsen 5.— M 10.— M  
franko jeder Station unter Nachnahme.  
Malzfruchtwerke Breslau 3

## Kutschwagen

aller Gattungen, neue und wenig  
gefabrene. Gelenkelektro- fah. fah.  
Ausfuhr v. Harroffierfabr. Pfaff,  
Berlin N. W., Luisenstr. 27-28.

## Ambulatorium und Spezialheilanstalt für Herz- und Nerven-Leidende

Spezialärztl. Unterf. m. Röntgen-Durchleuchtg. Physiol. Diät. Behdlg.  
Danzig, Ecke Dominikswall 1. 9-12, 3-5. Fernspr. 2195.  
**Kuranstalt für Nerven- und Gemütskranke**  
(früher San.-Rat Dr. Kleudgen)

Fernspr. 12 **Obernigk b. Breslau** Fernspr. 12  
Entziehung: Alkohol, Morphium usw. — Aufnahme jederzeit —  
Arzt im Hause. — Prospekt frei. — Nervenarzt Dr. Sprengel.

**Lewaldsche Heilanstalt**  
Obernigk bei Breslau  
1. Sanatorium für Nerven- und Gemütskranke.  
2. Kurpension für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.  
Entziehungs-kuren.  
Näheres durch illustriert. Prospekt.  
Gegründet 1878 • Fernsprecher Nr. 1  
Dr. Loewenstein, Nervenarzt.

Bermittlungsbüro für Pflanzenzüchtungsmittel  
in Bromberg, Bülowplatz 8. [5439  
vermittelt den Bezug von Züchtungsmitteln gegen Steinbrand,  
Räude u. a. Krankheit u. Schädlings b. Landwirtsch u. d. Obstbaues,  
verleiht Bekämpfungsmittel, erteilt Auskunft. Preisl. einfordern.

**Abrollungen Lagerhaus**  
Ich empfehle mich zum Transport von  
**Fracht- und Gütern**  
und zur Zusammenstellung von  
**Wagenladungen**  
**Adolf Koch**  
Spediteur  
Fernsprecher: Berlin SO. 16  
Moritzplatz 10102/4. Cöpenickerstr. 54.

## Bei Haut- u. Harn-Leiden

lese jeder meine Broschüre „Gift- und Kräuterkuren“.  
Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die  
Firma Puhlmann & Co., Berlin 251, Müggelstr. 25a,  
erfolgt die Zusendung in geschlossenem Kuvert  
ohne Aufdruck. [7662  
Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden

## Wer einen kranken Magen

hat u. an Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Übelkeit,  
Kopfschmerz, Verstopfung, Blähungen leidet, sollte  
täglich einige Spanische Mosella Hopfen-  
bombs zu sich nehmen. Der ganze Verdauungs-  
apparat wird durch dieses naturgemäße Mittel aufge-  
frischt, neu belebt und geistigt. Alle Mattigkeit, Ent-  
kräftung und jede trübe, düstere Stimmung schwindet.  
Paket Mt. 1,85 und Mt. 4,85 franko Nachnahme durch das [710  
Laboratorium zum Engel, Dresden.

## 5 Bandwurmmittel waren erfolglos, aber „Solitaenia“ hat geholfen.

Ich habe bei meinem Sohne schon 5 Mittel geg. den Bandwurm an-  
gewendet u. es hat keines geholfen, aber jetzt durch „Solitaenia“  
habe ich den Bandwurm in 2 Stunden entfernt. Ich spreche Ihnen  
meinen besten Dank aus und werde Solitaenia weiter empfehlen.  
S. Sch... Berlin, Schweinmünder Straße. Solitaenia für Er-  
wachsene 2,50 M., für Kinder 1,50 M. ist erhältlich in allen Apotheken.

Weiße weiche  
Hambg.  
Sonnen-  
Seife v. Pfund 29 Pf. nur ca. 100  
Wb. Käfer.  
(Str. 29 1/2 Mt.). Reinfaktion angeh. E. Napp, Utensien b. Hamburg.

„Patente in allen Kulturstaaten“  
**Gebrüder Welger Wolfenbüttel**  
Selbstbinder  
Strohpressen  
kurz leicht  
Kraft- u. Garn  
sparend solide  
Verlangen Sie gef. Prospekt G. 4. [890

## Wer Haare lässt

der behandle täglich die Kopf-  
haut energisch mit dem seit  
25 Jahren bekannten : :  
**Peru-Tannin-Wasser**  
mit der Schutzmarke:  
Die Töchter des Erfinders.  
Überall zu haben à M. 2.— u. 3,75.  
In Grandenz: Oscar Abromeit,  
Unterthornerstr. 13, Willi Becker,  
Getreidem. 30, dto. Lindenstr. 5, W.  
Bendhack, Schwanen-Apoth., Emil Schirmacher, Drogerie,  
Th. Joachimczyk, Adler-Drogerie, Briesen: H. Glowacki,  
Drog. Marieawerder: F. Gnott, Drog. H. Wiebe, Drog.  
Tuchel: Th. Scheffs, Drog. Dt. Eylau: Gust. Neske,  
Drog. Pulkallen: E. Gernhöfer, Drog. Stallupönen: A.  
Link, Part. Insterburg: E. Bückner, Part., Emil Enskat,  
Seif., Albert-Stadlerstr. 5, Proskien: J. Bittkowski, Lötzen:  
F. Murach, Markt-Drog. und P. Radtke, Markt, Drog. Oste-  
rode: H. Grund, Drog. und A. Steinert, Part. Lyok:  
Frau Louise Podschwad, Seifen. Soldau: V. Kloskowski,  
Engel-Drog., Schwetitz: J. Hemmpel, Drog. Neidenburg:  
M. Mehrke, Part. Nauenburg: Roman Chalecki, Allenstein:  
Paul Mallonut, Ceres-Drog., Berthold Milde, Drog., Fritz  
Krenz, Kaiser-Drog., Emil Schirmacher, Drog., Reinhold  
Hesse, Central-Drogerie.

**Spezialität aller Stobbes**  
extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21



## Eine Wohltat für jeden Krieger

sind die gesetzlich ge-  
schützten Fusswärmer  
Theko aus Papier, Erfrigeren  
der Füße unmöglich.  
da Papier mit der schlechtesten  
Wärmeleiter ist, und demzu-  
folge die Füße stets gleich-  
mäßig warm bleiben. Als  
Feldpostbrief zu haben in fast  
allen Warenhäusern, Droge-  
rien und einschlägigen Ge-  
schäften. Wo nicht erhältlich  
erfolgt Zusendung bei Angabe  
der Fussgröße und Verein-  
sendung des Betrages  
für 10 Paar . . . Mk. 2,00  
100 „ 17,50  
durch den alleinigen Fabri-  
kanten Theodor Kornicker,  
Berlin C., Wallstr. No. 20.

## Lokomobilen

für Industrie  
und Landwirtschaft  
sind sofort vom  
Lager lieferbar.  
Angebote und Ingenieur-  
besuche kostenlos.  
**Güttler & Comp.**  
Brieg- &., Bez. Bresl



## Kaffee-Fabrikat

liefert guten Kaffee, Fbd. 1 Mt.,  
8 1/2 Pfd. in schöner Standdose  
frei Haus 8,50 Mt. [5829  
100 St. 3 Mt., beides zusammen  
11,25 Mt. frei Haus. C. O.  
Gehlert, Kaffeeverhand,  
Hamburg 6, Nr. 6.

## Bouillon-Würfel

100 St. 3 Mt., beides zusammen  
11,25 Mt. frei Haus. C. O.  
Gehlert, Kaffeeverhand,  
Hamburg 6, Nr. 6.

## Teilzahlung

Uhren und Goldwaren,  
Photarikel, Feldstecher,  
Sprechmaschinen, Musik-  
instrumente, Kriegsschmuck  
Kataloge gratis und franko  
liefern  
**Jonass & Co., Berlin A 702**  
Belle-Alliancestrasse 7-10.

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Spezialität aller Stobbes

extrafeiner Machandel No. 01  
„Edel-Likör“.  
Eingetragen am Institut für Öhrungs-  
gewerbe zu Berlin, sowie alle anderen  
Sorten Stobbes's Machandel, Liköre  
und Brantwein.  
Alleiniger Fabrikant des echten  
Tiegenhöfer Machandels  
**Heinr. Stobbe, Tiegenhof**  
Dampf-Destillation, Machandel,  
Brantwein- und Likör-Fabrik.  
Gegründet anno 1776.  
Originalflasche und Originalglase  
gesetzl. geschützt. Preisliste und Ver-  
sandbedingungen gratis und franko.  
Vertreter für Grandenz:  
H. Fouquet, Grabenstr. 20/21

## Broncholin

wegen seiner sichern Wirkung ärztlich  
hervorragend begutachtet und verordnet gegen  
**Hals- und Lungenleiden**  
Katarhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung.  
Schachtel 1,75 Mt. Zu haben in den Apotheken,  
auch direkt von uns durch unsere Versandapotheke  
Dr. Gebhard & Cie, Berlin SW 11.  
Proben u. ärztliche Literatur kostenlos.

## Pa. obereschlesische Stückkohlen

offertiert billigt  
Sammaterialien- und Kohlen-Handels-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung,  
Thorn, Mellienstr. 8.  
Telefon 640/641  
Telegr.-Adr.: Handelsbüro.

## Batterien!!

**Osram-Birnen.**

## Elektrische Taschenlampen

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer  
und Markthändler.  
**Große Posten bester Qualität!**  
sofort lieferbar.  
Preislisten auf Wunsch zur Verfügung.

## Herrmann Kadach,

Königsberg i. Pr., Roggenstr. 3a.  
Großhandlung in Militär-Bedarfsartikeln. [8461

## Bei Magenkrämpfen, Magenleiden aller Art

Verdauungsbeschwerden, Leber- u. Nitzfrankheiten bringt  
meine Lebensheilmittel sofortige Hilfe. Die Schmerzen u. Leidwerden  
verschwinden schon nach wenigen Minuten. Kein Gift. Original-  
flasche 4,50 Mt. franko gegen Nachnahme durch Laboratorium  
Lipinski, Hochheimerich (Rh.). Annahr. 24. [14027

## Ohne Betriebskosten

bei einfachster Betriebsweise besorgt  
**Dreschen  
Schroten  
Häckelschnelden  
Wasserpumpen  
Entwässerungen**  
die  
**Herkules-Stahlwindturbine**  
Viele Tausend Anlagen geliefert

## Vereinigte Windturbinen-Werke

Dresden-Niedersedlitz. G. m. b. H.  
Aelteste u. bedeutendste Windturbinenfabrik der Welt.

## Liebesgaben — Wollwaren

(Nur so lange noch Vorrat)  
für 6 Mt. 75 Pf. für 10 Mt.  
1 gutes, wollgem. Normal- 1 gutes, wollgem. Normal-  
hemd oder hemd und  
1 gute, wollgem. Normal- 1 gute, wollgem. Normal-  
hose und hose und  
1 Paar reinwollene, starke 1 Paar reinwollene, starke  
Socken und Socken und  
1 Kopfschüler 1 Kopfschüler  
gegen Nachnahme anfr. oder Vorauszahlung des Betrages frankiert.  
8064 Robert Powitzer, Posom, Viktorialstraße 1

## Honigpulver „Donatin“

Paket 30-35 Pfg. detail (da ohne Preisauf-  
druck), dient zur Herstellung 4 Pfd. Ia. Kunst-  
honig. Versende franko gegen Nachnahme.  
50 Pfd. Donatin-Honigpulver 8 Mt., 100 Pfd.  
15 Mt., bei größerer Abnahme u. Großisten entprech.  
billiger. Mein Donatin-Honigpulver ist in Qualität  
unübertroffen, wer daher dieses Fabrikat einmal ge-  
hast hat, der nimmt kein anderes. Alleiniger Fabri-  
kant und Haupt-Verband [8190  
Donat Nachf., Briesen Wpr., „Chem. Fabrik Donatol“.  
Weitere Vertreter und Reisende gesucht.

## Echt silberne

Remontoir - Uhren  
garantiert gutes  
Wert, 8 Rubis,  
schönes, starkes Gehäuse, deutsch.  
Reichsteinstempel. 2 echte Goldbränd.  
Emaille-Zifferblatt, Mt. 12,00.  
Dieselbe mit 2 echt silbern.  
Rubis, 10 Rubis, Mt. 15.  
Schlechte Ware führe ich  
nicht. Meine sämtl. Uhren  
sind wirkl. gut abgezogen u.  
genau reguliert; im gebe aber  
reelle 2-jährige schriftliche  
Garantie. Versand gegen Nach-  
nahme oder Vorauszahlung.  
Umtausch gestattet oder Geld  
sofort zurück, somit Bestellung  
bei mir ohne jedes Risiko.  
Reich illustrierte Preisliste  
ab. alle Sorten Uhren, Ketten,  
Goldwar., Musikwerke, Stahl-  
u. Lederwar. gratis u. franko  
S. Kretschmer,  
Uhren, Ketten u. Goldwaren  
en gros, Berlin G.,  
Neue Königsstr. 4.  
Reelle und wirklich billige  
Bezugsquelle für Uhrmacher  
und Wiederverkäufer. [6489

## Freizüg.

Indenber Auschluss  
verschwindet nach  
garantiert 3 Tagen bei Anwendung  
von „Freizüg“-Kaffee.  
Für 1-2 Personen 1,95 Mt.  
Für 3-4 Personen 2,95 Mt.  
Versand ohne Verpackung,  
dazu gebühr: Reumater. Nach 75 Pf.  
F. B. Marzgraf, Königsberg i. Pr.,  
Königsstr. 51/52.

## Kaffee-Import

Wilhelm Jacke,  
Hamburg 3; Gegr. 1900  
Kaffee  
Geröst. 1/2, 1, 30, 1, 75, 1, 80  
Robt. 1, 50, 2, 202, 4, 02, 60  
Robt. 1, 50, 1, 60, 1, 70,  
1, 80, 1, 90  
Mischung 1, 00, 1, 10, 1, 20  
Verf. i. Post. von 9 1/2 Pf.  
frko. gegen Nachn.  
Laut. Anerkennung.

## Zucker

Gonia, Kaffee, Kaffee-Extrakt,  
gute, Marmelade, Sirup.  
Kolonialwaren liefert [7668  
Robert Dunkel, Danzig.



### Dörft Suppengrünes (Suppenwurzeln).

Der Wohlgeschmack sowohl der Fleisch- als der Wasserpuppen wird, wie jede praktische Hausfrau weiß, durch das Mitfischen eines Büschelchens des bekannten Suppengrünes (Suppenwurzeln) wesentlich erhöht. Es besteht in der Regel aus Porree (Lauch), Selleriewurzel, Mohrrübe und Petersilienwurzel. Früher konnte die Hausfrau diese Würzkräuter für wenige Pfennige von Bedarf zu Bedarf auf dem Markt oder bei den Gemüsehändlerinnen kaufen. Aber das sind vergangene Zeiten. Jetzt ist die Konjunktur auch in diesen bescheidenen Artikel gefahren, sogar mit steigender Tendenz, so daß wir im Winter gewiß auch hierfür recht empfindliche Preise erwarten dürfen. Deshalb möchte ich den Hausfrauen dringend raten, sich vorzusehen, den Bedarf für den Winter auch hierbon jetzt einzukaufen und ihn durch Dörren aufbewahrungsfähig zu machen. Es ist dies weder mit Schwierigkeiten noch besonderen Unkosten verknüpft, wenn man in folgender Weise verfährt: Man schabt die Wurzeln sauber ab, so daß kein Schmutz daran haften bleibt, wäscht sie jedoch nicht, schneidet alles in dünne Scheiben und zerleinert sowohl das Grüne des Porrees als das der Petersilie und des Sellerie. Nun breitet man alles auf sauberem Papier aus und bringt es teils während, teils nach dem Kochen so auf die warme Herdplatte (Platte der Maschine), daß das Papier nicht anbrennt. Auch auf den Deckeln der zum Kochen aufgestellten Töpfe kann man es ausbreiten, aber die Deckel müssen dann sehr sauber gereinigt und dürfen namentlich nicht fettig sein. Das Dörren geht auf diese Weise sehr rasch und ohne besonderen Aufwand von Feuerkraft von statten. Ist alles gut trocken, so daß in keiner der Wurzeln oder Kräuter mehr Feuchtigkeit enthalten ist, so breitet man das Gedörnte auf einem reinen Papier aus, stellt es einige Tage lang an einen luftigen, jedoch nicht feuchten Ort, mischt es dann durcheinander und bewahrt es an einem trockenen Orte, am besten in möglichst luftdicht schließenden Büchsen oder sonstigen Gefäßen auf. In Ermangelung solcher Gefäße genügt aber auch schon die Aufbewahrung in unverletzten, gut zugestrichenen Papierbüchsen, die dann aber erst leeren, gut zu trocknenden, der Feuchtigkeit nicht zugänglichen Ort aufzubewahren sind.

Will man davon in Gebrauch nehmen, so legt man diejenige Menge, welche man zu einer Mahlzeit verwenden will, vor dem Gebrauch eine Stunde lang in frisches Wasser, nimmt es mit einem Sieb heraus, läßt es abtropfen und hat Suppengrün, das dem frischen kaum nachsteht.

Josephine Nagel

### Kürbismarmelade.

Es ist wenig bekannt, daß der so außerordentlich wohlfeile, lange nicht genug gewürdigte Kürbis sich zur Herstellung einer vorzüglichen Marmelade eignet, die in dieser fettermen Zeit einen willkommenen Brotaufstrich darstellt. Die Bereitung ist höchst einfach. Der Kürbis wird geschält, ausgeputzt und in viereckige Stücke geschnitten. Zu 1 Pfund Kürbis nimmt man 1/2 Pfund Zucker, die abgeriebene Schale und den Saft einer Zitrone, sowie 7 1/2 Gramm ganzen Ingwer, schüttelt alles in eine Schüssel und läßt diese zugedeckt bis zum nächsten Tage stehen. Dann gieße man den Saft ab, koche ihn, gebe den Kürbis hinein und koche unter tüchtigem Rühren zu einer dicken, durchsichtigen Marmelade ein. Die Marmelade, die im Geschmack der besten Aprikosenmarmelade ähnelt, hält sich vorzüglich. Der Abfall beim Kürbis ist äußerst gering, da auch das weiche Fleisch, das beim Einmachen zumest weggeworfen wird, verwendet werden kann. Jeder, der diese vortreffliche „Kürbismarmelade“

einmal versucht hat, wird sie auch später als „Friedensmarmelade“ nicht auf seinem Frühstückstische missen mögen. Frau D. Kergel, Berlin-Tegel.

### Aufbewahrung von Mohrrüben.

Mohrrüben halten sich viel schlechter über Winter als andere Rüben oder Kartoffeln; sie werden oft ganz und gar von Pilzen überzogen, die sie schnell zum Verfaulen bringen. Da aber Mohrrüben ein so ausgezeichnetes Frühjahrspücker für Fohlen und Jungvieh sind, soll man sie gut aufbewahren. Dies geschieht, nach dem „Landmann“, am besten auf dem Felde. Solange die Mohrrüben noch draußen stehen und ihre Blätter haben, faulen sie nicht, und sie können ein ganz Teil Kälte ohne Schaden vertragen. Aber schließlich würden sie doch dem Froste zum Opfer fallen, und gefrorene Rüben lassen sich nicht bearbeiten. Daher müssen sie eingemietet werden. Das Kraut wird abgeschnitten — es kann verfüttert werden —, aber die Mohrrüben dürfen nicht getupft, überhaupt möglichst wenig verletzt werden. Man hebt nun schmale Reihen von 1—1,20 Meter Breite aus und kann bis zur Grundwassergrenze in die Erde hineingehen. Dann stellt man die Rüben dicht aneinander, schichtweise, damit sie sich nicht berühren. Das ist nämlich die Hauptsache, daß etwa faulende Stellen nicht die benachbarten, gesunden Rüben anstecken. Nach der ersten Schicht wird etwas Erde über sie geworfen und dann kommt die nächste Schicht usw. Zum Schluß wird die Reihe stark mit Erde bedeckt; diese Eindeckung genügt.

### Weiden und Futterfelder im Winter.

Im Hinblick auf die besonderen Leistungen, die von Weiden, Weiden und Futterfeldern in diesem Herbst verlangt werden, bedürfen diese über Winter einer besonders guten Pflege. Bei dem Futtermangel habe alle Futterflächen herangezogen, soviel sie konnten. Weiden und Weiden werden möglichst lange zur Ernährung der Viehbestände herangezogen. Es ist daher nicht möglich, diesen Flächen vor dem Winter eine ausreichende Ruhezeit zu gewähren, um nach dem letzten Schnitt oder Abweiden ausreichend sich zu erholen. Durch das Fehlen der Ruhepause reicht für die Futterpflanze die Zeit nicht hin, ausreichende Reservestoffe anzusammeln. Die Pflanzen geben daher geschwächt in den Winter. Vom Wintergetreide wissen wir nun, daß frühe Aussaat am besten ist, weil die Pflanzen dann vor Winter sich hinreichend kräftigen können. Ist dies nicht möglich, so leiden sie unter Winterschäden. Es ist damit zu rechnen, daß auf den Futterflächen eine Anzahl Gräser über Winter eingehen; andere werden sehr geschwächt durch den Winter kommen. Je ungünstiger der Verlauf des Winters sein wird, um so lässer werden sich die Einwirkungen auf die Futterpflanzen geltend machen. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß die Futterflächen im nächsten Frühjahr keinen erfreulichen Stand zeigen. Wir können nun, so führt der „Westdeutsche Landwirt“ aus, durch eine kräftige Düngung über Winter den geschwächten Pflanzen insofern helfen, daß sie, wenn im nächsten Frühjahr das Wachstum wieder beginnt, sofort ausreichende Nährstoffmengen vorfinden. Wegen des Fehlens hinlänglicher Reservestoffe wird die Pflanze gezwungen werden, rechtzeitig im kommenden Frühjahr das Wachstum wieder zu beginnen. Der erste Sonnenstrahl wird das Wachstum anregen. Daher darf mit der Ausfäbrung der Winterdüngung der Futterflächen nicht zu lange gewartet werden. Auf Rasen mitgenommenen Flächen empfiehlt es sich, Karottensaft, Stroh oder noch besser strohigen Stallmist, wenn er übrig ist, auszubreiten, um durch diese Decke die geschwächten Pflänzchen zu schützen.

### Verschiedenes.

— **Abnungstose Polarforscher.** Der kanadische Polarforscher Kapitän Bernier und seine Begleiter, die soeben von einer erfolgreichen Reise zur Erforschung des neuentdeckten Landes auf Vassins-Insel zurückgekehrt sind, haben erst jetzt Kenntnis vom Ausbruch des Krieges in Europa erhalten. Wie die „New York Times“ aus Quebec meldet, hatte die Expedition am 4. Juli 1914 ihre Fahrt angetreten und während der ganzen Zeit keinerlei Nachrichten durch Briefe oder Zeitungen erhalten.

— **Die Wirkung eines Granatschusses.** Ganz sonderbare Wirkungen vermögen oft Granatschüsse zu erzielen, die zuweilen die Heiterkeit der Soldaten erwecken. So erzählten Feldgrauen von Chaussees, deren Bäume strichweise wie Streichhölzer getnickt sind. Einen eigenartigen Anblick gewähren auch Pferdelazarette, die hoch in die Luft geschleudert und beim Niederfallen in den Baumkronen hängen geblieben sind. Auch ganze Wagen sind von dem gewaltigen Aufprall treppelnder Granaten auf Dächer benachbarter Häuser gehoben. In den „Münch. N. N.“ erzählt nun ein Artillerieoffizier, daß er selbst gesehen hat, wie ein alter bieder Baumriesen kerkengerade mit allen Wurzeln sechs bis acht Meter hochflog und krachend in einen Baumgarten stürzte, und das allermerkwürdigste dabei war, wieder vollkommen auf den noch mit Erde versehenen Wurzelballen. Von der Wucht des Falles hatte er sich so tief in die Erde gedrückt, daß er sich nicht rippelt und rührt. Sicher dürfte der so gewaltigam Verpflanzte weiterwachsen, wenn seine Wurzeln so weit sich in den Boden gedrückt haben, daß sie Nahrung finden und den Baum nach und nach verankern können.

— **Pferdelazarette** gibt es nun auch schon mehrere hinter der Front. Die ersten Versuche damit haben ein so glänzendes Resultat erzielt, daß ihre Zahl nicht nur bedeutend erhöht wurde, sondern auch auf Verbesserung innerhalb der einzelnen Lazarette auf Grund gesammelter Erfahrungen Rücksicht genommen wurde. Wie die „Frankf. Ztg.“ erzählt, können in einem Pferdelazarett viele Hundert, in einem sogar bis 3000 Tiere untergebracht werden. Die von den gewaltigen Anstrengungen abgemagerten oder durch Geschosse verwundeten Pferde erholen sich bei der ausgezeichneten Pflege sehr rasch; und mancher brave Weilerknecht eilt froh ins Pferdelazarett, wenn er sein getreues Roß, das ihn aus so mancher Gefahr rettete, wieder zu neuen Taten befähigen kann.

### Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Ich bin befreit von diesen wahnsinnigen Schmerzen.

Frau Rosa Schreiber, Berlin, berichtet: „Ich leide seit 5 Jahren an chronischer Gicht und Rheumatismus. Wegen meiner marastischen Weiden hatte ich schon sehr viel versucht, aber alles war vergebens. Seit einiger Zeit nehme ich nun Doal-Tabletten und ich bin glücklich zu sagen, daß der Erfolg geradezu wunderbar war. Ich kann mich wieder wie früher bewegen und ich bin befreit von diesen wahnsinnigen Schmerzen.“ Diese Zeilen sind einem von den zahlreichen Asteilen entnommen, welche unaufgefordert aus Dankbarkeit von solchen ausgestellt wurden, die Doal-Tabletten bei Rheuma, Gicht, Schiack, Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, Gicht, sowie bei Nerven- und Kreislaufstörungen mit überaus erfolgreichem Auswande. Grätlich warm empfohlen. In allen Apotheken erhältlich. 15056



## Löflund's Malz-Extract

von Liebig u. Fehling empfohlen, ist ein besonders

wirksames **Nähr- und Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene.

## Löflund's Bonbons

als beste Husten-Bonbons seit 50 Jahren bewährt.

Man verlange stets in den Apotheken u. Drogerien die Original-Packungen von **Löflund**

## Metallbetten

Holzrahmenmatr., Kinderbett bill. an Private. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik, Schl. Thür.

## C. Klauke, Münchenberg 67

Drahtwaren- u. Drahtseil-Fabrik gegründet 1870. Drahtgeflechte, Drahtzäune, Stacheldraht, Koppeldraht.

## Stahl-Koppelflecht

für Viehweiden u. Wildgatter, keine Einzelteile, u. u. fertig zum Anspannen. Größte Ersparnis. **Drahtseile** für alle industrielle und landwirtschaftl. Betriebe. Dampfzug- und Motorzugseile.

## Eilt! Kakao

Garantiert reinen 18324 liefert zu ganz billigen Preisen Bar u. n. Post. Hohenkaufenring 37.

## Qualitäts-Betten

kein sogenanntes Klammerbett, nur probiert bestbewährte Qualität, für deren Haltbarkeit weitgehende Garantie übernommen wird. Hochfein echt rot, dicht Daunenkörper, große 1 1/2 schlit. Ober- und Unterbetten und 2 Kissen m. 20 Pfd. zart weiche Federn u. Handbäume, mit Daunen deckt Mk. 36,50. Feinstes herrschaftl. Daunendbett Mk. 44,50. Zweifelschilf, kost. jed. Bett Mk. 5,09 mehr. Nichtgekauft, Umtausch o. Geld zurück. Katalog frei. Viele Dankschreiben. Antikwärltes Bettenversand-Haus A. & M. Frankens, Cassel 126

## Billiger Brotaufstrich.

Unlösliche Abnehmer, gemeinnützige Anstalten, Waisenhäuser, Pensionate usw. betunden die Güte meines 17870

## Milch-Honig

hergestellt aus bestem Leichenhonig u. Kristallzucker, 10-Pfund-Dose Mk. 5,50 irko. Nachnahme. Garantie Zurücknahme innerhalb 8 Tagen. Honigfabrik S. Bären tz. Neudorfenburg i. Meckl. a.

## Kunstspeisefett

offertiert freibleibend v. Sentner 212, 235, - R. Kasse. A. Steinraber, Christophburg 1908. Telefon 27.

## M. Boden's grosses Pelzwaren-Lager

Kürschnermeister — Breslau 1, Ring 33 — Hoflieferant J. M. d. Königl. - Ww. d. Niederl.

### Lager fertiger

Herren-, Damen-Pelze und Jacketts, Offizierpelze, Autopelze, Kutscherpelze, Unterziehpelze, Pelzwesten und Jacken fürs Feld.

Stolas, Muffen vom elegantesten bis einfachsten Genre in allen Pelzarten.

Fuss-Säcke, Pelz-Decken, -Vorleger, Bären- und andere Felle.

Extra-Anfertigungen — Neubezüge von Pelzen — schnellstens Auswahlendungen — Pelzbezug und Pelzwerkproben franko!

Preisliste gratis!

— Renovationen und Modernisierung alter Pelzgegenstände erfordern ca. 6 Wochen Lieferzeit. —

## Preis-Rätsel!

kein-Die-leuch-im-Armee-tet-dun-Uhr

Jeder, der dieses Rätsel löst, erhält abgebild. Herren-Anker-Remonteur-Uhr mit Radium-Leuchtzifferblatt u. Radium-Leuchtzeigern geg. Nachnahme von Mk. 4,60 portofrei mit 3-jährigem Garantieschein. Wir legen vollständig **GRATIS** eine elegante silberne Uhrkette u. patriotische Kravattennadel bei. Deutschland Uhren-Manufaktur Berlin C. 19, Abteilung L.



Aufträge für Feldpostsendung werden zuverl. b. Einreichung d. Betrag. u. gen. Adresse erledigt.

## 80 Kutschwagen.

neue, mod. u. wenig gefahr. Luxuswagen aller Gattungen. Gelegenheitskäufe. In Fabrikate, Pferdegeschirre. Reparaturwerkst. auch f. Autos. Kostenanfrage. Hofschulte, Berlin N. W. Luisenstr. 21. 13908

## Fensterglas

und Glashreiber offeriert billigst K. Pforte, Bromberg. Telefon 1620.

## Prima Neue Zitt. Speisewiebeln

kleinsten, gefund, trocken, per 3tr. 18, - O.M.K., offeriert gen. Nachn. Gebr. Davidsohn, Schönlanke a. Ostbahn. Telefon 65.

## Wolle Wollwaren Trikotagen

für Wiederverkäufer. Lagerbesuch stets lobnend. Muster nur unter Nachnahme. 18854 **V. Kronheim** Ologau.



**5. Ziehung der 5. Klasse der 6. Preussisch-Stadendeckung**  
(232. Kgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.  
Am 6. Novbr. bis 2. Dezbr. 1915. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den Besitzern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.  
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. November 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

33 68 178 98 201 408 46 025 48 83 830	1175 [1000] 352 425 511 [1000] 852
41 2990 157 76 236 419 87 916 3156 94 535 622 726 28 4380 404 69 535 625 60	2108 268 77 362 [1000] 82 763 3009 26 89 110 33 208 319 588 688 707 809 934
5596 [1000] 205 8 362 [500] 72 580 96 640 742 928 54 6023 61 71 150 361 63 593	4008 10 97 149 383 [1000] 569 669 5006 [1000] 257 [500] 457 70 707 35 809 925
768 941 7028 273 302 85 [500] 681 [500] 782 98 8037 [500] 64 172 339 [500] 91	58 [1000] 79 6058 77 182 687 789 80 995 7292 99 571 704 20 76 6280 352
42 [500] 633 93 853 9001 216 319 606 [1000] 39 84 920 87	486 [3000] 588 60 687 708 822 62 9026 35 161 223 329 453 600 4 54
10072 581 884 11032 39 308 448 551 881 12041 44 48 81 86 204 [500] 40	10137 226 [1000] 60 325 83 706 824 76 987 11052 334 84 433 35 535 782
471 718 [500] 827 932 38 18046 713 21 48 817 27 29 58 904 14034 171 [1000]	953 12037 869 616 80 779 961 72 13123 42 [10000] 239 47 [1000] 59 376 665
877 436 785 87 924 15094 185 866 89 95 576 70 614 84 16092 227 54 [500] 449	77 887 900 1453 122 27 38 337 490 535 81 629 41 46 74 94 753 910 15108 31
80 73 708 42 819 927 17152 [3000] 225 300 [1000] 535 657 754 981 18218 95 335	58 96 436 87 748 59 63 809 16111 419 [500] 540 55 685 811 [500] 70 80 922
43 [500] 433 [500] 635 888 19030 34 76 79 [500] 174 794 832	17041 107 20 514 [500] 21 24 530 43 698 751 871 [1000] 544 18246 285 [500]
20106 9 267 309 74 003 13 853 944 90 21018 180 360 479 757 877 22025 43	681 801 56 190 11 31 [3000] 66 225 934 21022 115 259 95 485 534 601 17 86
130 50 267 71 336 581 743 553 907 21 [1000] 76 23011 215 418 519 24 680 816	705 27 826 22009 94 134 62 308 462 723 809 22 45 911 23040 176 589 786
75 24284 316 65 50 67 411 528 92 869 25023 78 131 265 310 [1000] 441 42 530	934 24052 340 456 739 879 25280 389 500 710 86 813 97 26140 279 575 620
74 788 816 961 26349 70 409 79 538 695 706 [500] 817 27085 115 54 848 [500]	803 915 18 [3000] 27129 405 529 670 727 61 954 64 28078 [500] 216 386 420
543 639 78 85 845 910 [1000] 16 28019 [500] 23 233 318 436 552 [500] 814 28030	17041 107 20 514 [500] 21 24 530 43 698 751 871 [1000] 544 18246 285 [500]
79 117 200 24 917 [500] 377 633 20 725 851 63 74 946 49 [500]	30202 41 889 536 75 97 753 600 985 69 81 31161 252 851 62 01 489 500
80214 86 338 455 [500] 677 89 [500] 975 37 31188 282 433 607 725 988 999	788 [1000] 648 616 58 72 [3000] 95 82122 277 418 788 98 584 33103 287 736 938
32102 43 243 393 400 81 543 668 33018 29 63 416 573 778 876 959 84059 878	85 24008 31 141 [1000] 279 342 [500] 567 613 72 703 99 904 59 83 95071
[500] 440 579 [500] 654 91 739 69 35139 55 339 46 70 438 579 826 906 86151	113 359 478 508 825 30055 251 311 95 466 [1000] 887 97057 80 110 66 89
256 94 328 93 703 9 33 923 37153 322 452 60 61 75 85 351 95 774 930 59 99	299 345 63 98 630 81 885 976 [500] 92626 442 52 552 90 658 737 [3000] 921 [3000]
95157 340 423 88 568 058 653 30300 172 209 49 426 [1000] 63 554 663	39175 27 [500] 301 17 441 613 739 58 805
40168 233 71 327 578 959 41204 324 507 28 68 82 876 42083 510 51 651 935	40124 [10000] 241 443 60 [3000] 671 829 922 36 50 87 41037 100 207 74 448
43011 111 74 235 336 645 715 819 978 44070 110 12 36 287 81 321 37 85 670	64 579 602 739 910 51 42137 392 492 895 713 851 970 43001 12 205 [5000]
45214 94 [500] 432 563 698 900 40340 90 142 118 30 49 691 755 936 47123 518	20 55 260 829 45 506 30 809 737 63 832 84 46009 210 635 [500] 714 819 88 962
[500] 605 68 942 48097 145 285 365 86 504 688 [500] 703 49148 [500] 207 438	47043 97 126 34 236 312 [3000] 484 615 713 93 84 968 48229 66 [1000] 321
[500] 899 970	451 [5000] 60 744 812 45 [500] 68 49332 448 [1000] 612 745 68

52948 351 55 450 513 [500] 620 88 897 51309 42 77 813 954 71 53155 209

433 98 [500] 519 58 940 49 61 80 53060 219 [5000] 61 [500] 413 54 97 750 [1000]

800 906 78 45491 718 [500] 49 55022 232 [500] 71 856 [1000] 451 551 636 [500]

888 56032 106 209 459 539 825 57090 152 58 241 413 520 45 628 728 72 835 55

953 89 54070 [5000] 319 443 [1000] 54 560 68 719 25 884 59051 72 289 315 495

[1000] 98 [500] 623 721 888 910

60437 37 [1000] 76 532 [1000] 70 15 23 93 61124 50 269 473 500 57 87 097

[3000] 84 735 68 63033 79 301 [5000000] 63 87 97 440 517 773 821 52 [500] 64

63056 91 185 214 [1000] 346 459 511 [500] 772 [500] 881 991 64074 107 31 213

470 508 38 652 66 814 33 61 912 65116 465 507 672 [500] 710 876 936 53 68031

[500] 116 90 832 67036 154 212 820 28 454 570 761 825 909 68005 248 55 546

633 722 872 [500] 902 [3000] 69055 82 460 803 15

70331 444 596 663 [1000] 65 702 92 88 858 71162 423 608 889 973 72074 95

832 453 531 41 75020 89 225 815 [500] 54 447 609 [500] 41 67 733 825 87 989

[1000] 74057 108 81 217 [1000] 72 519 66 636 85 804 72 78 76041 45 127 256 327

41 555 99 806 [500] 29 30 60 76213 19 313 15 39 41 79 776 [1000] 84 77091

83 100 289 346 99 552 85 894 75003 41 137 289 216 423 742 874 79038 256 348

83 527 607 72 835 954

50203 82 [3000] 540 48 934 [500] 41 81064 83 288 439 647 884 963 783428

[500] 507 916 616 78 90 888 83888 461 79 605 19 20 795 903 84145 54 393

400 4 820 55 85094 228 456 538 749 877 86030 96 124 88 254 552 97 857 95

853 [3000] 87133 42 678 270 410 67 643 51 782 88 707 91 41 69 79 83011 [3000] 45 161

819 454 759 99 828 89299 379 445 748 919 47 67 58

90013 115 28 378 415 [1000] 89 502 632 66 [3000] 78 782 381 [5000] 928

91095 124 215 78 300 70 434 553 [1000] 80 92056 309 606 738 339 83056 72 136

331 41 414 568 93 783 [1000] 94236 70 408 601 711 88 638 82 863 95033 [500]

**6. Ziehung der 5. Klasse der 6. Preussisch-Stadendeckung**  
(232. Kgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.  
Am 6. Novbr. bis 2. Dezbr. 1915. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den Besitzern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.  
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

12. November 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

248 347 411 590 703 [500] 802 65 1059 235 572 646 [1000] 717 94 99 852	2108 268 77 362 [1000] 82 763 3009 26 89 110 33 208 319 588 688 707 809 934
4008 10 97 149 383 [1000] 569 669 5006 [1000] 257 [500] 457 70 707 35 809 925	58 [1000] 79 6058 77 182 687 789 80 995 7292 99 571 704 20 76 6280 352
486 [3000] 588 60 687 708 822 62 9026 35 161 223 329 453 600 4 54	10137 226 [1000] 60 325 83 706 824 76 987 11052 334 84 433 35 535 782
10137 226 [1000] 60 325 83 706 824 76 987 11052 334 84 433 35 535 782	953 12037 869 616 80 779 961 72 13123 42 [10000] 239 47 [1000] 59 376 665
77 887 900 1453 122 27 38 337 490 535 81 629 41 46 74 94 753 910 15108 31	58 96 436 87 748 59 63 809 16111 419 [500] 540 55 685 811 [500] 70 80 922
17041 107 20 514 [500] 21 24 530 43 698 751 871 [1000] 544 18246 285 [500]	681 801 56 190 11 31 [3000] 66 225 934 21022 115 259 95 485 534 601 17 86
20161 213 460 95 780 89 843 [1000] 931 21022 115 259 95 485 534 601 17 86	705 27 826 22009 94 134 62 308 462 723 809 22 45 911 23040 176 589 786
934 24052 340 456 739 879 25280 389 500 710 86 813 97 26140 279 575 620	803 915 18 [3000] 27129 405 529 670 727 61 954 64 28078 [500] 216 386 420
17041 107 20 514 [500] 21 24 530 43 698 751 871 [1000] 544 18246 285 [500]	30202 41 889 536 75 97 753 600 985 69 81 31161 252 851 62 01 489 500
788 [1000] 648 616 58 72 [3000] 95 82122 277 418 788 98 584 33103 287 736 938	85 24008 31 141 [1000] 279 342 [500] 567 613 72 703 99 904 59 83 95071
113 359 478 508 825 30055 251 311 95 466 [1000] 887 97057 80 110 66 89	299 345 63 98 630 81 885 976 [500] 92626 442 52 552 90 658 737 [3000] 921 [3000]
39175 27 [500] 301 17 441 613 739 58 805	40124 [10000] 241 443 60 [3000] 671 829 922 36 50 87 41037 100 207 74 448
64 579 602 739 910 51 42137 392 492 895 713 851 970 43001 12 205 [5000]	20 55 260 829 45 506 30 809 737 63 832 84 46009 210 635 [500] 714 819 88 962
47043 97 126 34 236 312 [3000] 484 615 713 93 84 968 48229 66 [1000] 321	451 [5000] 60 744 812 45 [500] 68 49332 448 [1000] 612 745 68

50040 202 12 81 314 66 [1000] 401 703 [1000] 97 [1000] 762 996 [500] 51098 151

480 518 21 65 [3000] 90 622 63 [500] 708 21 52044 104 16 237 355 605 810 15

85 52301 69 558 543 683 931 53 54149 288 98 579 516 34 543 365 55101 87 56

60 93 [1000] 259 813 39 [500] 617 724 891 919 56027 42 [500] 80 160 93 94 213

60 87 93 475 490 673 733 989 84 67005 29 76 216 68 493 570 [500] 615 805

932 [1000] 58186 239 305 453 515 37 734 832 69 86 59358 [1000] 256 [500] 340

471 [500]

60254 391 97 606 719 24 34 840 925 33 42 61220 22 72 [1000] 96 474 [500]

528 [1000] 648 616 58 72 [3000] 95 82122 277 418 788 98 584 33103 287 736 938

638 713 79 889 999 64094 352 472 84 68 768 800 99 65084 137 67 883 60124

88 61 79 243 66 476 [3000] 684 91 634 889 95 67105 86 672 710 64 937 68125

58 [3000] 242 63 [500] 372 686 804 959 69029 244 479 827 43 76 77 827 937 71

72625 328 719 920 [500] 56 82 71088 356 431 527 895 911 [1000] 48 [500] 73

75 72266 368 629 66 709 73003 47 95 124 273 462 595 715 967 74066 95 160

808 646 526 780 75103 357 576 [500] 76166 [1000] 90 535 [500] 638 738 [500]

859 71226 220 30 459 [500] 120 [500] 71 610 901 39 77 94 73331 36 777 [1000]

840 866 79085 186 202 61 69 823 29 90 661 63 705 71 848 942

80026 58 183 47 377 427 32 580 89 643 93 714 87 884 97 914 17 77 81199

208 [500] 65 707 23 41 844 82182 284 [1000] 470 87 514 65 81 661 65 70 701 961

63002 200 661 712 24 76 898 84190 202 333 [3000] 425 78 655 [500] 817 85117

99 228 656 720 899 958 [1000] 68099 104 23 83 332 558 601 40 897 950 60 87043

268 306 87 412 695 791 871 972 93 85162 387 495 634 93 [500] 56 [1000] 62 936

[1000] 89017 31 187 815 75 88 479 665 81 78

90358 87 529 [1000] 76 618 813 981 91040 100 317 91 409 [3000] 584 [3000]

673 [500] 927 92000 302 49 93212 882 865 979 94171 243 468 74 506 5 611

[3000] 73 [1000] 720 [500] 79 95045 658 816 19 85 99 96207 519 621 31 910 [15000]

**Waldparzellen** zum **Selbstabtrieb**  
**Grubenholzbestände** kauft in jeder Größe und erbittet genaue Angaben unter Nr. 8165 an den Gefälligen.

**Zuckerrüben**  
Sofortige Lieferung, kaufen und erbitten Angebote  
**C. F. Müller & Sohn**  
Rübenpelfabrik  
Goguschan Westpr. Fernsprecher Nr. 11.

**Oelfässer u. Heringsfässer**  
in gutem, füllbarem Zustande, kauft  
**Brandenzer Dachpappenfabrik**  
Brandenz.

**Zu kaufen gesucht**  
Gut erhaltene, kräftige 17704  
**Leitspindel-Drehbänke**  
zu kaufen gesucht. Angebote m. Angabe der Spindelhöhe und Riemenbreite erbeten.  
**Born & Schütze, Thorn-Möcker.**

**Speisekartoffeln**  
**Fabrikkartoffeln**  
kaufen ab allen Stationen  
**W. Loga & Co., Thorn.**  
Kartoffelwarenhandlung, Fernsprecher Nr. 135.

**Speisemohrrüben**  
größere Quantitäten kauft  
**Molkerei Schweizerhof, Bromberg.**  
Ende gegen Kassa mehrere Fässer  
**Petroleum**  
u. kaufen. Off. u. Nr. 14108 an den Gefälligen erbeten.

**Speisekartoffeln**  
vornehmlich die Sorten:  
**Magnum Bonum**  
**Up to date**  
**Industrie**  
kauft bei Vorausbezahl.  
hann Kuhlendahl, Kartoffel



**Vereid. Landmesser**  
**E. Gauger**, Kreisbaumeister a. D.  
Graudenz, Getreidemarkt 21 I. Fernspr. 605.  
übernimmt die Ausführung aller  
vorkommenden Vermessungen u.  
kulturtechnischen Arbeiten.

**Zum Besuch von Großgrundbesitzern**  
Wird Vertreter für auf eingef. und leistungsfähige Jagd- u. Feuer-  
Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Zuverlässiger Offizier oder  
Landwirt erhält den Vorzug. Stellung wird auf bezahlt und  
ist dauernd. Angebote mit. Nr. 14088 an den Verleger erbeten.

**Vertrauensstellung.**  
Aelterer Buchhalter, militärisch oder Militärsin-  
valide, wird zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Offert.  
unter W. M. 729 Annonc.-Exped. W. Mecklenburg, Danzig

**Gebildete, repräsentable Herren**  
als Büroleiter einer Wohlfahrtskasse gesucht.  
Monatsgehalt 200 Mark bei Umfahrvorwissen; nach Ein-  
arbeit steht es den Herrn frei, den Betrieb in  
eigene Rechnung zu übernehmen. Kautionshöhe von  
500 Mark, welche bei Sparkasse sicher gestellt wird, er-  
forderlich. Unbescholtene, militärisch und zuverlässige  
Herren wollen ausführliche Angebote mit Angabe  
bisheriger Tätigkeit und Alter senden an Verlag  
J. Wirth, Dessau (Anh.). 18496

**NERLBI**  
**BRUAMGH**  
**SERDNE**  
**ZIPELIG**  
**LEIK**  
**RENANVOH**  
**MEGGURBAD**  
**NOPE**  
**RATTSGUTT**  
**SENE**

**Junger Mann** oder junge Dame, mit Buchführung  
vertraut (Stenographie bevorzugt), findet  
dauernde Stellung. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an 18302  
J. Moses, Eisengroßhandl., Bromberg, Gammler 18.

**Tüchtige Verkäuferinnen**  
für unsere Kurzwarenabteilung, die mit der Branche voll-  
ständig vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. mit  
Bild, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsanfrage. 18465  
Sortimentslager Karl Jacoby, Sensburg Opr.

**Grundstücks- und  
Geschäftsverkäufe**  
Wegen bevorstehender Ein-  
ziehung ist die  
**Dirschauer Wäscherei**  
mit 2 gutgehenden Annahmestellen  
zu verkaufen. Gef. An-  
fragen sind zu richten an  
A. Mantzsch, Dirschau Wpr.  
Langestraße 4.

**Wer bar Geld**  
80% braucht auf Schuldsch., Hypothek  
schlechte sofort, b. 53 Jahr, rückzahlbar  
Neck, distr. Rastl. Danzig  
H. Otto, Breslau I. 113899  
Mite Taschenstraße 23-24.

**Verkauf**  
Bild, Zeugnisabschriften sowie Angabe der  
Gehaltsansprüche sind zu richten an 18475  
**M. Conitzer & Söhne,**  
Marienwerder Wpr.

**Putz-Verkäuferin**  
nachweislich selbständig, tüchtig und erfahren  
im Fach, in angenehme, dauernde Stellung  
per Januar oder Februar gesucht.  
Angebote mit Gehaltsansprüchen Zeug-  
nissen und Photographie erbitte 18009

**Marienfelde**  
Fr. Osterode, dop. Kirchdorf, in  
der Substation erworb. Grund-  
stück von 80 Mrg. vortreffl. Bod.  
nebst Viehweiden, guten maschl. Geb.  
u. voller Ernte sehr preisw.  
unter günst. Beding. V. Hinz,  
Dietrichswalde, Kr. Allenstein.

**Wohnungen**  
Moderner 18081  
**Doppel-Eckladen**  
in bester Lage Kolberg, mit  
Einrichtung, in welchem ein  
Material-, Delikatess- und  
Büchergeschäft betrieben ist, mit  
anschließ. 3-Zimmerwohnung mit  
Bauwerk, elektr. Licht, Gas, ist  
sofort oder später zu vermieten.  
C. Schmitz, Lützenstr. 13.

**Tüchtige Arbeiter**  
stellt ein  
**Zuckerfabrik Melno.**  
Für mein Kolonialw.-Destill.-  
Geschäft suche zum sofort. Eintritt  
einen älteren militärfreien  
**Gehilfen**  
Kriegsinvaliden nicht anse-  
hen. Willh. Wolter  
Stargard i. Pomern. 1811

**Th. Loewenstein & Co., Gelsenkirchen.**  
Für mein Kolonialw.-Destill.-  
Geschäft suche per sofort 18367  
**1-2 Lehrlinge.**  
Franz Manke,  
Dummeburg Wommern.  
Telephon 28.  
Für mein Kolonialwaren- und  
Destillationsgeschäft suche 17500  
**2 Lehrlinge.**  
Ferdinand Behr, Culm.

**Kindergärtnerin I. Kl.**  
die zugleich Stütze ist, wolle sich  
melden  
Frau Rosa Eise,  
Gießen, Markt 5.  
Suche per bald evtl. 1.  
1. Januar eine durchaus  
tüchtige  
**1. Verkäuferin**  
aus der Kurz-, Weiß-, Woll-  
warenbranche, welche auch  
betriebl. kann. Zeugnis-  
abschriften, Bild, Gehalts-  
ansprüche erbeten. 17003  
Kaufhaus H. Wolff,  
Leipzig i. Schleg.

**Heiraten**  
Zwei junge Feldbranne, 22 und  
23 Jahre alt, evgl., wünschen mit  
besseren Damen in  
**Briefwechsel**  
zu treten. Spätere Heirat nicht  
ausgeschlossen. Strengste Ver-  
schwiegenheit zugesichert. Offert.  
unter Nr. 14130 an den Verleger  
erbeten.

**Damen**  
find. freundliche Auf-  
nahme bei A. Tyllinski,  
Gebäude, Brom-  
berg, Kulawitzstr. 21. 14804  
Liebesvolle Aufnahme finden  
Damen, Einzelzim. sehr möbl.  
Bwe. Kadar, Gebäude, Berlin,  
Zubalidenstr. 131, dir. Steit. Wdn.

**Lageristen**  
zum baldigen Eintritt.  
**C. A. Franke,**  
Bromberg.  
Für meine Spiritfabrik suche  
ich einen älteren, möglichst mit  
den feuerlichen Abfertigungen  
vertrauten 18346

**Frauen, Mädchen**  
**Stellen-Gesuche**  
Junge Dame sucht bei beich.  
Ansprüchen Stell. im Kontor,  
evtl. auch als Mithilfe in der  
Bücherei. Offerten unter Nr.  
14102 an den Verleger. erb.

**Ein Lehrfräulein**  
für mein erstl. Café zum Ver-  
kauf von sofort gesucht. Offert.  
m. Bild, Kaiser Friedrich-Café  
Rastenburg. 18339

**Recht!**  
Landwirt, evgl., 33 J. alt,  
sucht Damenbekanntschaft  
**zwecks Heirat.**  
Sol. u. tücht. d. v. Verm. Festber.  
den. Wwe. n. ausgeschl. An. zwedl.  
Off. u. Nr. 14016 a. d. Gef. erb.  
Zungel, (Gandw.), militärfre., w.  
Heirat  
t. e. Grundst. bis zu 50 Mrg. Junge  
Damen i. Alter v. 18 b. 28 J. (jung.  
Wwe. i. feld. Alter n. ausgeschl.) w.  
geb. Off. m. Bild u. Nr. 1075 a. d.  
„Briefener Stg.“ Briefen Wpr.  
einzuenden.

**Arbeitsmarkt**  
**Männliche Personen**  
**Stellen-Gesuche**  
Suche für mein. Neffen Stell. als  
**Volontär**  
in Manufakturwaren-Branchen  
mit voller ritueller Pension u.  
etwas Gehalt. Off. an 18379  
J. Arndt, Bromberg,  
Friedrichstr. 60.

**2 Verkäufer**  
**1 Verkäuferin.**  
Off. mit Zeugnisabschriften und  
Gehaltsanpr. erbitte 18314  
Max Hoffmann,  
Marienwerder Wpr.  
Suche per sofort wegen Ein-  
berufung zum Militär für mein  
Eisen- und Kolonialwarengeschäft  
**1 tücht. älteren Gehilfen**  
**1 tücht. jünger. Gehilfen**  
gleichfalls 1 Gehilfen für m.  
Restaurationsbetrieb. Lehrlinge  
und Volontäre können sich auch  
melden. 18154  
Paul Roeder Nachf.,  
Arnshwik, Bez. Bromberg.

**Wirtshaus**  
der, wenn nötig, selbst Hand an-  
legt. Meldungen und Gehalts-  
ansprüche bitte zu richten an  
Fr. E. Goertzen, Montaurowalde,  
Post- und Wabstation Rehdorf  
Wehr. 18369  
Für meine 2000 Morgen große  
Brennerwirtschaft suche für so-  
fort einen unterbeiz. 18282

**1 gewandte  
Kassiererin**  
die auch in Buchführung u.  
Korrespondenz tätig ist.  
Für Damen, die längere  
Jahre in lebhaften Geschäft.  
mit Erfolg tätig waren,  
wollen Offerten mit Bild,  
Zeugnisabschr. u. Gehalts-  
angabe bei n. freier Stat.  
einreichen an  
Schuhwarenhaus  
H. Ladendorf Ww.,  
Allenstein.

**Heiratspartien**  
reell, distret. Frau Colliemann,  
Berlin W. 57, Albenlebenstr. 4.  
**Heiratsanzeiger**  
Leipzig, weit verbreitet, 11. Jahr-  
gang. Proben verschl. geg. 30 Mrg.

**Lehrling**  
in einem Manufakturwaren-  
geschäft vom 1. Januar 1916.  
Otto Maschlant, Kaufmann,  
Stalla Ostr.

**Beamter**  
oder Kriegsvortretung.  
Bauant,  
Königlicher Oberamtmann,  
Domäne Mariensee,  
Bezirk Danzig, Stat. Rahlbude.  
Zum 1. Januar 1916 ob. früher  
wird für Rittgerat i. Kr. Heils-  
berg Opr. militärfre. erfahrener,  
dispositionsfähiger unverh.

**Stellung.**  
In Landwirtschaft stets tätig  
gewesen, einf. Buchführung ver-  
traut. Nähe Danzig bevorzugt.  
Gef. Offerten unter Nr. 14116  
an den Verleger erbeten.

**Stütze  
od. Köchin**  
möl., per sofort oder später gef.  
Frau Janny Kuypermann,  
Ladwig Ostr. 18392  
Suche zum 15. Novbr. sauberes  
fleißiges  
**Mädchen**  
für Hausarbeit. Offert. m. Bild.  
Lohn 25 Mrg. monat.  
Frau Dr. Wieners,  
Bernau b. Berlin.

**„Welt-Delektiv“**  
Ankäufer Pross-Berlin W 53  
Lützowstr. 49, Nähe Lützowplatz  
Boobachtungen (auf Reisen, in  
Bade-Kurorten usw.). Ermitt-  
lungen, speziell in Zivil- u. Straf-  
prozessual - In- und Ausland.  
**Heirats-Ankünfte**  
über Vorleben, Lebenswandel,  
Verkehr, Gesundheit, Einkom-  
men, Vermögen, Mithilfe etc.  
für alle Plätze Deutschlands,  
Osterrreich-Ungarns und der  
neutralen Staaten. 18093  
Diskret! Zuverlässig!  
In langjähriger bewährter Praxis  
tausende freiwillige Anerken-  
nungen, u. a. von Behörden,  
Rechtsanwälten, Richtern, Offi-  
zieren, Kaufleuten und vielen  
sonstigen Ständen. Beweisen  
absolute Vertrauenswürdigkeit.  
Rat-chläge gratis in unan-  
stößigem Kuvert ohne Firma

**Landwirtschaft**  
**Landwirtschafts-Beamter**  
52 Jahre alt, evangel., d. poln.  
Sprache mächtig, sucht sofort ob.  
bäuerl. verheiratete Stellung od.  
Kriegsvortretung. Beste gute  
Zeugnisse. Off. unter Nr. 14092  
an den Verleger erbeten.  
Übermeyer sucht Stell. mit  
2 oder 3 Gehilfen, bin militärfre.,  
gute Zeugnisse zur Verfügung.  
Werte Herrschaft, woll. Kontrakte  
einf. anl. Kowalski, Gr. Strasburg  
per Koniak, Kreis Strasburg  
Vorwärts, Schachtmeister,  
Borarbeiter sucht sofort Stell.  
polnisch mächtig, 31 Jahre alt.  
Schallück,  
Wolnow i. Pom. 14128

**Gewerbe, Industrie**  
**Kinderloses Ehepaar**  
oder Vater und Tochter zur  
Bewirtschaftung meines gut-  
gehenden besseren Restaurations-  
betriebes, verbunden mit De-  
stillations-Anstalt, gegen festes  
Gehalt und freie Wohnung ge-  
sucht. Wegen Lieberbörderung des  
Anhabers wäre baldige oder  
spätere Übernahme auf eigene  
Rechnung erwünscht. Off. erb.  
Paul Brüss, Gärtn.-Altstadt.

**1 Kindergärtnerin.**  
Selbstige muß im Nähen etwas  
geübt sein. Meldungen mit Ge-  
haltsansprüchen sind zu richten an  
Frau Quisbesser  
Edith Plüdt, Groß Mausdorf,  
Kreis Elbing. 18354

**Mädchen**  
für Hausarbeit. Offert. m. Bild.  
Lohn 25 Mrg. monat.  
Frau Dr. Wieners,  
Bernau b. Berlin.

**„Welt-Delektiv“**  
Ankäufer Pross-Berlin W 53  
Lützowstr. 49, Nähe Lützowplatz  
Boobachtungen (auf Reisen, in  
Bade-Kurorten usw.). Ermitt-  
lungen, speziell in Zivil- u. Straf-  
prozessual - In- und Ausland.  
**Heirats-Ankünfte**  
über Vorleben, Lebenswandel,  
Verkehr, Gesundheit, Einkom-  
men, Vermögen, Mithilfe etc.  
für alle Plätze Deutschlands,  
Osterrreich-Ungarns und der  
neutralen Staaten. 18093  
Diskret! Zuverlässig!  
In langjähriger bewährter Praxis  
tausende freiwillige Anerken-  
nungen, u. a. von Behörden,  
Rechtsanwälten, Richtern, Offi-  
zieren, Kaufleuten und vielen  
sonstigen Ständen. Beweisen  
absolute Vertrauenswürdigkeit.  
Rat-chläge gratis in unan-  
stößigem Kuvert ohne Firma

**Offene Stellen**  
Für mein Eisenwaren-, Haus-  
u. Rüstengerätegeschäft suche  
1. Januar 1916  
**tüchtigen Verkäufer**  
oder Verkäuferin. Weib. mit  
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr.  
bei fr. Station im Hause an  
E. Zebrowski, Strasburg  
Weidenstr. 18395  
Tüchtige  
Verkäufer, Verkäuferin  
er poln. Sprache mächtig, sucht  
p. sofort  
Max Rosenthal, Gm.  
Kolonialwaren, Destillation,  
Weidhandlung.

**Tiefbautechniker**  
für sofort oder später gesucht,  
für Außen- und Bürodienst, auch  
Kriegsbeschäftigte! 18386  
Gehaltsforderung und genauer  
Angabe der Militärverhältnisse an  
Königliches Wasserbauamt  
Danzig.  
Suche von sof. Ober-, Servier-  
u. Kassellern, Konditorgehilfen,  
Büffettier, Kellerlehrlinge, Hotel-  
kassierern, Antidier u. Barschen.  
Stanislans Lewandowski, ae-  
sternsmäßiger Stellen. Thorn  
Schulmachersstr. 18, Fernspr. 52.  
**Ein Tapezierer**  
der selbständig arbeiten kann,  
wird von sofort gesucht 18378  
Salamowicz, Strasburg  
Weidenstr.

**Buchhalterin**  
zum baldigen Eintritt gesucht,  
die mit ameriz. Buchführung,  
Stenographie u. Schreibmaschine  
vertraut, und blanzfähig ist. Nur  
solche Bewerberinnen, die in  
Wäbke oder Getreidegeschäft  
bereits tätig gewesen sind, wollen  
ihrem Gesuche Gehaltsforderung,  
Zeugnisabschriften und Bild,  
welche zurückgeschickt werden, beifügen  
und unter Nr. 8210 an den  
Verleger richten.

**Stütze**  
für mein Hotel, die Gäste be-  
dienen muß und etwas nähen  
versteht. 18227  
A. Okroy, Marienwerder.  
Für meinen kleinen Haushalt  
suche von sofort eine jüngere  
**Stütze**  
welche Kochen kann und die Haus-  
arbeit übernimmt. 18176  
Frau Lina Luckmann,  
Friedrichshof Opr.

**Geldverkehr**  
Geld-Darlehen ohn. Bürg. Raten-  
reell, u. schnell u. Selbstge. Schle-  
vogt, Berlin 131 Rosenfelderstr. 6.

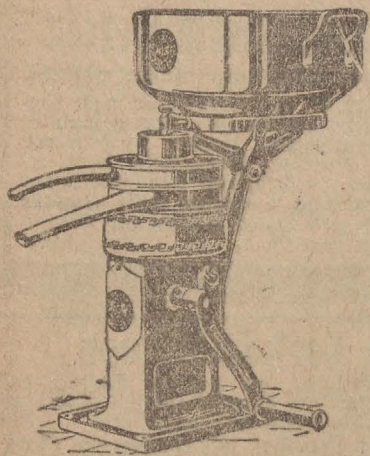
**Lehrling**  
per gleich oder später gesucht.  
Gust. Lorenz, St. Eblan,  
Buchdrucker u. Buchbinderei.  
**2 Gärtnerlehrlinge**  
i. B. Penkwitz, Bembelburg Wp.

**Lehrling**  
per gleich oder später gesucht.  
Gust. Lorenz, St. Eblan,  
Buchdrucker u. Buchbinderei.  
**2 Gärtnerlehrlinge**  
i. B. Penkwitz, Bembelburg Wp.

**Wirtin**  
die gut kochen kann u. Interesse  
für Federlieb hat, oder junger  
Mädchen, das kochen gelernt  
hat und Wirtin werden will.  
Gehaltsansprüche, Zeugnisse u.  
Bilder an 18383  
Frau H. von Kries,  
Friedrichshof Opr.

**Kinderfrau**  
oder älteres Fräulein für mein  
1 Jahr altes Mädchen. 18460  
Frau Gutsbecker Podach,  
Friedrichshof, Kr. Lbz.





## Mehr Butter

gewinnt man durch Entrahmung der Milch mit den neuen  
deutschen  
**Pan-N-Separatoren**  
Den ausländischen Zentrifugen unbedingt  
vorzuziehen!

**Wichtige Vorteile:**  
1. Schärfere Entrahmung d. doppeltentrahmenden Einsatz.  
2. Leichtester Gang von allen Systemen.  
3. Größte Haltbarkeit.

Für Landwirte erleichterte Zahlung.  
Preisliste usw. kostenlos franko.

**Pan-Separator-Gesellschaft, Tilsit 10.**  
Unsere Fabrik bleibt auch während des Krieges im Betrieb!

Neueste Bauart.

# Gebrannten Kalk

zu Bau- und Düngezwecken gibt billig ab

## Zuckerfabrik Culmsee.

## Holz- kohlen

Buchentorten - Holzkohlen  
für Gießereien, Klempnerien,  
Maschinenfabriken, Branerereien,  
Zuckerfabriken sowie zum Blättern  
u. Biegeln unübertroffen, empfiehlt  
S. I. Michalsohn, Graudenz,  
57571 Amtsstr. 18. Tel. 143.

Für Wiederverkäufer:  
**Elektr. Militär-  
Anhang-Lampen.**  
Hüllen von 55 Pf. an.  
Preisliste zu Diensten.

**la Qual-Batterien:**  
Kreuz-Batter. 5 }  
Germania 7 }  
Militär 7-8 }  
Probepaket 36 sort  
M. 12.75 frei Nachh.  
Prompte Lieferung.  
Kahan & Co., G. m. b. H.,  
Berlin SW 68, Lindenstr. 101.

Direkt aus der Erfurter  
Garn-Fabrik in Erfurt & 99  
kauft m. nicht einlaufende „Witt“.

## Strick-Wolle

Strümpfe, Socken, Trikotwäsche  
sehr vorteilhaft. Muster u. Preisl. fr.

## Schuhwaren

en gros  
kaufen Sie billigst in sämt-  
lichen Artikeln bei  
Julius Zadek, Bromberg.

## Frostbeulen

beseitigt in wen. Tag. prompt u.  
außerl. d. Sental-Kur aus der  
Apothek in Altenkirchen auf  
Rügen 21. Nr. 3.00 Mk. Viele  
freim. Dankschreiben. [7948]



**Carl Gottlob Schuster jun.**  
Markenkirchen Nr. 94.  
Bedeutende Musikinstr.-Birma.  
Katalog gratis. [4226]

## 3000 Zentner Bettfedern

verkauft jährlich die erste Bett-  
federn-Fabrik mit elektr. Betrieb  
**Gustav Lustig**  
Prinzessstrasse 43

Berlin &  
Berland geg. Nachh. Nachsch. kosten-  
frei. Garantie: Umtausch oder Rück-  
sendung auf meine Kosten. Gültigkeit  
Bettfedern 100. 0.55, 1.75,  
1.80. - Prima Halbdaunen 1.75  
u. 1.90. - Gemischte Gänse-  
federn 2. - Feine Gänse-  
federn 2.50, 3. - 3.50. -  
Echt chinesische Monopol-  
federn 2.85. - Gänse-  
federn 3. - Feine Gänse-  
federn 3.50. - Bon den Daunen  
genügen 3-4 Pfund zum großen Ober-  
bett. - Gänsefedern 1.50,  
2. - 2.50, 3.50. - Gänsefedern  
(g. Melten) 0.60 u. Pfund. - Ober-  
decken Gänsefedern mit  
Daunen 1.50. Proben u. Preis-  
liste von allen Bettartikeln gratis.  
Unverküpfte größte Betten- u.  
Bettfedern-Spezialgeschäft.

## Kriegsschäden

regelt schnellstens an  
Ziegeleien, Schornsteinen

**Wilhelm Bekard & Ernst Hotop, G.m.b.H.**  
Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstraße 22.

## Stalleinrichtungen

für Rinder, Pferde und Schweine, sowie Hänge-  
bahnen für Futter und Dungtransport, Fenster etc.  
liefert auf Grund langjähriger Erfahrungen in best.  
bewährten und modernsten Ausführungen  
**Apparathauanstalt u. Metallwerke A.-G.**  
(vorm. Gebr. Schmidt & Rich. Brauer)  
Weimar.

## Oele

Zylinder-, Maschinen-, Motoren-, Motorenzylinder-,  
Separatoren-, Lowry- und Brennöle, Fußbodenöl-Ersatz,  
cons. Fett, Wagenfett etc., sämtl. Maschinenpackungen,  
Treibriemenwachs, Kernleder-, Kamelhaar- und Baum-  
wolltuch-Treibriemen, Drahtseile endlos gespleißt  
empfiehlt

**Elbinger Treibriemen-Fabrik u. techn. Geschäft**  
**Rudolf Koeppen Nachf., Elbing. Telefon 103.**

## Ziehung schon 20. u. 22. Novbr.

im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion

## Rote+Lotterie

des Volkshelstaten-Vereins. - 3863 Gewinne i. Gesamtw. v. Mark

**120000**

**50000**

**Rote-Kreuz-Lose 3 M.** Porto u. Liste 30 Pf. extra.

**H.C. Kröger Berlin W8,** Friedrichstr. 193a.

## Prima Oberschlesische Steinkohlen

**Schmiedekohlen, Briquets**  
**Soks, Petroleum**

empfiehlt zur sofortigen und späteren pünktlichen Lieferung und  
bittet um Aufträge H. Rosochowicz, Thorn. Fernruf 527.

## Sparen Sie an Butter und Fett.

Der billige u. beste Brotaufstrich ist ein guter Ruckhönig.  
Alle Hausfrauen bevorzugen Apotheker Radmann's  
**Spezial-Honigpulver „Rako“.**

Man weisse andere Präparate zurück. 1 Päckchen Honig-  
pulver, 2 Päckchen Ruder u. 1 Päckchen Wasser gibt 2 1/2 Pfd. feinsten  
Bienenhonigpulver. In haben in Drogerien u. einschlägigen  
Geschäften, wo nicht direkt 10 Päckchen 2 Mark franko.  
[4795] Wiederverkäufern billige En grospreise.

„Rako“-Fabrik für Spezialpräparate, Walter Russ, Danzig.

## Starke Preisermäßigung!

# Brennspiritus

„Marke Herold“

18087



Heutiger Einheitspreis (ohne Glas)

**45 Pfg. pro Liter 95%**  
(bisher 60 Pfg.)

**42 Pfg. pro Liter 90%**  
(bisher 57 Pfg.)

**Spiritus-Zentrale Berlin W. 9**



## Jede sparsame Hausfrau

kauft  
**Kunst-Marmeladen-Pulver**  
„Frux“

gibt mit 3 Pfund Zucker und 1/2 Liter Wasser  
**4 Pfund köstlich schmeckende Kunst-Marmelade.**  
Kartons à 40 Pfg. überall zu haben.

## Honig-Pulver „Apis“

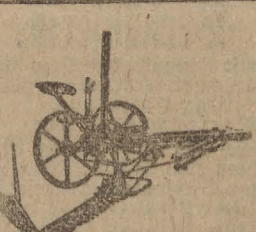
zur Herstellung von 4 Pfund Kunst-Honig. Beutel 30 Pfg.  
Analysiert vom Chem. Institut Dr. Woy in Breslau.

**Nahrungsmittel-Fabrik „Apis“**  
Namslau, Schlesien.



„Der Kriegsausschuss für Oele und Fette, dem Reichskanzler unterstellt, fordert  
durch Aufruf vom 26. 9. cr. zur Verwendung von Kunsthonig auf und erklärt, dass  
bezüglich des Nährwertes und der Bekömmlichkeit des Kunsthonigs weder vom  
chemischen, noch medizinischen Standpunkte Einwendungen erhoben werden können.“

## W. Speiser Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen u. Eisengießerei Göppingen (Wttbg.) Filiale: Berlin-Pankow, Wollankstrasse.



Spezialitäten:  
**Original-Speiser-  
Futterschneidemaschinen**  
für Hand- und Kraftbetrieb  
in sauberster Ausführung  
.. mit grosser Leistung. ..

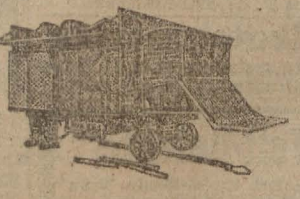


## Original-Speiser-Dreschmaschinen

Stiften- und Schlagleisten-System  
in den verschiedensten Ausführungen, mit vorzüglicher Reinigung,  
.. verbunden mit sauberem Drusch und leichtem Gang. ..



## Acker- und Wiesen-Walzen Original-Speiser-Grasmäher



leicht gehend, ein- und zweispännig  
.. mit beliebigem Messerbalken. ..

**Öpelwerke, Schrotmühlen, Kreissägen, Transmissions-  
anlagen etc., Ecker- u. Wieseneggen, Kultivatoren etc.**

**Gabelheuwender, Pferde- u. Schwadenrechen, Getreidemäher**

**Versand ab Lager Berlin-Pankow und Breslau.**

Vertreter und Wiederverkäufer gesucht. Prospekte gratis und frei.

## Radium-Militär-Uhr.



Letzte praktische Neuheit. Diese Uhr ist  
genau reguliert. Zifferblatt u. Zeiger m.  
Radium-Leuchtkraft. Im finstern Schützen-  
graben die Zeit ohne Licht ablesbar,  
nur Mk. 5.50. Mit feinem starkem  
Roskopfwerk, staubdichtem Gehäuse,  
flache Form Mk. 6.75. Militär-  
Uhren ohne Radium nur 3.75.  
Uhrgehäuse 50 Pf., Ketten 50 Pf.  
Armband-Uhren mit Radium-  
Leuchtkraft Mk. 6.50. Ia Quali-  
tät Mk. 7.50. für Offiziere erstklass.  
Werk Mk. 12. - und Mk. 18. -  
**Taschenwecker-Militär-Uhren**  
mit Radium-Leuchtkraft Mk. 20.  
Für sämtliche Uhren 3 Jahre Garantie.  
Direktor Versand ins Feld, Porto und Verpackung frei, geg.  
Voreinsendung des Betrages, da Nachnahme nicht zulässig ist, durch  
**M. Winkler & Co., München, Sonnenstrasse 10/19.**

## Zigarren

v. 42-100 u. Mille sofort ab-  
zugeben. Nur Probeoriginal  
10tel und 20tel u. Nachh. liefert  
**R. Thürmann, Götting.**

## Kräutze

(Santjeden) beseitigt innerhalb  
3 Tagen geruchlos Antifäulnis,  
Büchle 3 Mt. Seit Jahr bewährt.  
Radikalmittel aus der Apotheke  
in Franzburg A. 12, Domm.  
Sablreide freim. Dankschreiben.

**Wildgefahr. Steinreich!!!**

9 Wfb. Netto freio. Radh. 8 Wfb.  
P. Lichtenthäler, Potsdam.